Die approbierte Originalversion dieser Diplom-/Masterarbeit ist an der Hauptbibliothek der Technischen Universität Wien aufgestellt (http://www.ub.tuwien.ac.at).

The approved original version of this diploma or master thesis is available at the main library of the Vienna University of Technology (http://www.ub.tuwien.ac.at/englweb/).

Diplomarbeit

5x Perla

Nutzungskonzept für die stillgelegten Textilfabriken Perla in Ústí nad Orlicí (CZ)

ausgeführt zum Zwecke der Erlangung des akademischen Grades einer
Diplom-Ingenieurin

unter der Leitung von

Ao.Univ.Prof. Arch. Dipl.-Ing. Dr.techn. Erich Raith
E 260/S
Institut für Städtebau, Landschaftsarchitektur und Entwerfen
Fachbereich Städtebau

eingereicht an der Technischen Universität Wien
Fakultät für Architektur und Raumplanung von

Zuzana Nejedlá
0325930
Neißinger Straße 21, 4863 Seewalchen

Wien, am

Danke! *Děkuji!*

Mamka a Taťka, Helena, Babička, Marcela a Lubor, Anna und Maria.

Prof. Erich Raith

Stadtamt Ústí nad Orlicí (***Městský úřad Ústí nad Orlicí)***
Ing. Jan Kopáč, Petr Marčík, Hana Moravcová, Lukáš Prokeš, Eva Polakovičová
Mgr. Věra Sekotová, Mgr. Přemysl Šťovíček

Stadtmuseum (***Městské Muzeum)***
Jitka Melšová a Ladislav Wochotz

Danke an die Eigentümer, Verwalter und Mieter der Fabriksareale für ihre Hilfsbereitschaft!
Děkuji vlastníkům, správcům a uživatelům továrních areálů za jejich ochotnou pomoc!

Danke allen die mir Zugang zu historischem und aktuellem Bildmaterial gewährten!
Děkuji všem obyvatelům města Ústí nad Orlicí, kteří mi umožnili přístup k historickým a soudobým materiálům!

INHALTSVERZEICHNIS

INTRO 4

Vorwort 6
Geographische Einführung 8
Eindrücke 10

DIE STADT 20

DAS UMLAND 22
HISTORISCHE ANALYSE 24
GROSSE EINGRIFFE IN DIE STADTSTRUKTUR 30
STADTENTWICKLUNGSPLÄNE 32
RÄUMLICHE ANALYSE 34
IHRE EINWOHNER 44

DIE FABRIKEN 46

IHRE BEDEUTUNG DAMALS UND HEUTE 48
PERLA 01 52
PERLA 12 62
PERLA 03 70
PERLA 04 78
PERLA 06 86
BEWERTUNG UND POTENZIALE 94

DAS PROJEKT 96

FUNKTIONALER ANSATZ 98
RÄUMLICHER ANSATZ 110
TECHNISCHER ANSATZ 124

QUELLEN 126

Abbildungsverzeichnis 128
Planunterlagen und Bildmaterial 134
Literatur 138
Statistische Daten 139

Intro Vorwort

1-5: Die fünf Fabriksareale

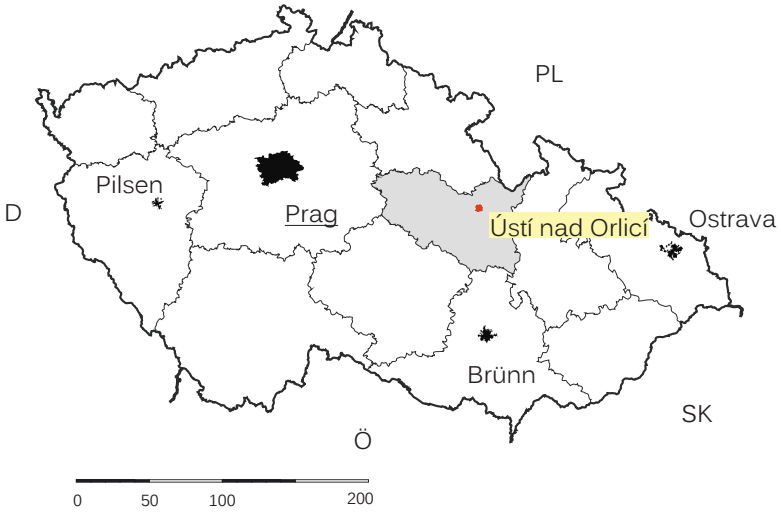
Das Thema meiner Diplomarbeit ist die Nutzung fünf stillgelegter Textilfabriken in meiner Geburtsstadt Ústí nad Orlicí in der Tschechischen Republik.

Mein Interesse an der Umnutzung stillgelegter Fabriksareale begann mit der Teilnahme an dem Entwerfen Fabrik*Alpin am Institut für Städtebau, wo wir uns mit der Entwicklung eines Nutzungskonzeptes für eine ehemaligen Zementfabrik im Süden Wiens beschäftigten.

Die Textilproduktion spielte in der gesamten Region, seit dem Mittelalter eine große Rolle. In den 1990er Jahren konnten die Textilfabriken mit der wachsenden Konkurrenz jedoch nicht mehr mithalten und mussten beinahe ausnahmslos geschlossen werden, so auch der Baumwolltextilhersteller Perla, welcher in Ústí nad Orlicí seine Zentrale hatte. 2009 wurde die Produktion endgültig eingestellt und die letzten Werke wurden geschlossen.
In Ústí nad Orlicí verfügte Perla über fünf Fabriksareale und meine Aufgabe war es, für diese fünf Areale ein neues Nutzungskonzept zu finden. Die städtebauliche Ausgangssituation ist spannend: Ein Areal liegt unmittelbar neben dem Stadtplatz, zwei weitere befinden sich an Flüssen gelegen unterhalb des Stadtzentrums und die übrigen zwei Areale liegen an den Ausläufern der Stadt, in den Dörfern Hylváty und Kerhartice.

Intro Geographische Einführung

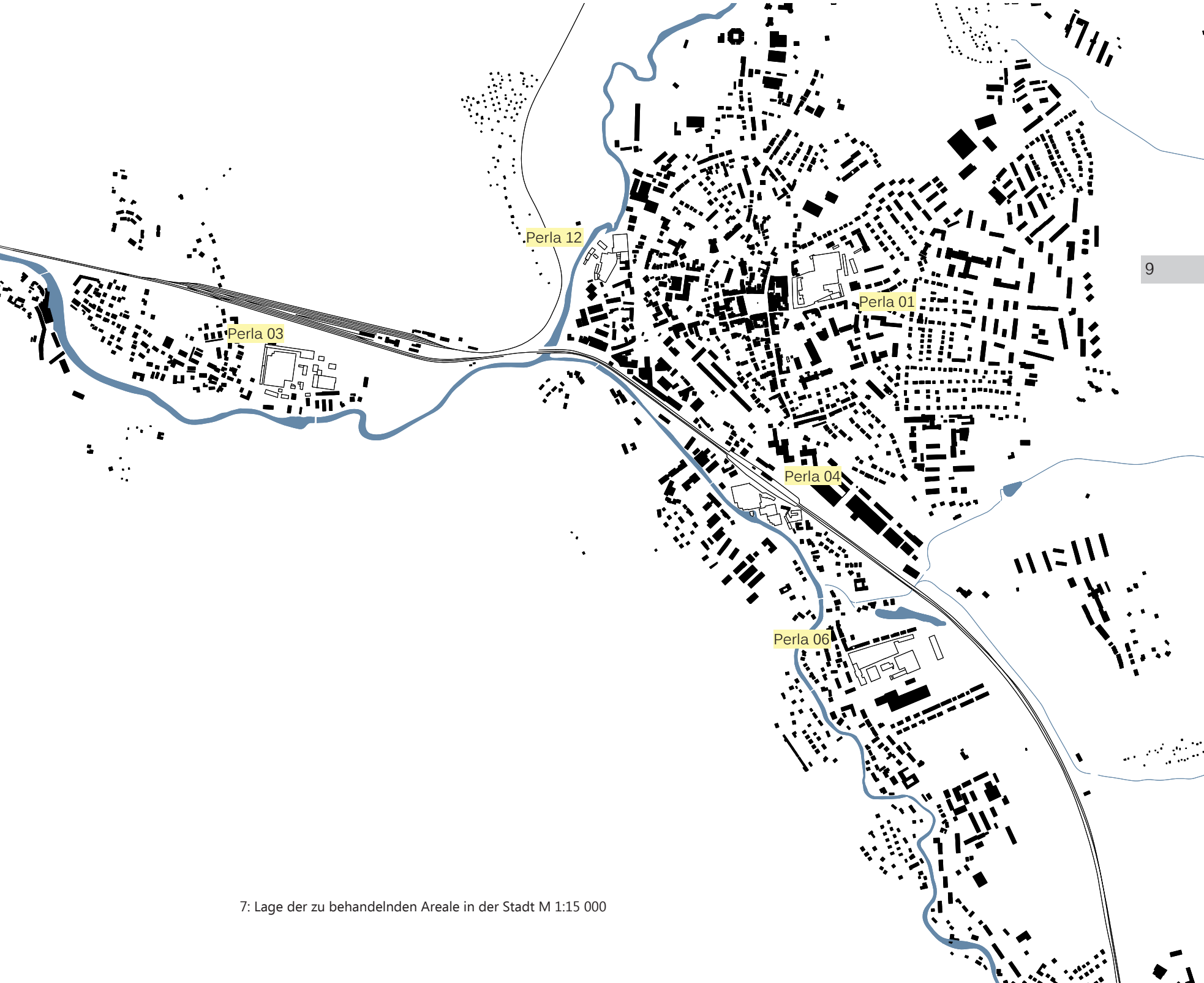
5: Lage von Ústí nad Orlicí in Mitteleuropa



6: Lage von Ústí nad Orlicí in der Tschechischen Republik

Ústí nad Orlicí liegt rund 200km östlich von Prag, unweit der polnischen Grenze. Die Stadt gehört zum Kreis Pardubice.

Die fünf Fabriksareale befinden sich im Zentrum der Stadt (Perla 01), unterhalb des Stadtzentrums (Perla 04 und Perla 12) und an den Ausläufern der Stadt in den Dörfern Hylváty (Perla 06) und Kerhartice (Perla 03).



7: Lage der zu behandelnden Areale in der Stadt M 1:15 000

Intro Eindrücke

8+9: Perla 01, Büro und Lager

10: Perla 01, Fertigungshalle

11: Perla 01, Schlosserwerkstatt

12: Perla 01, Stofflager

Intro Eindrücke

13: Perla 12, Innenhof administratives Gebäude

14: Perla 12, Verbindungsgang

15: Perla 12, erstes Obergeschoß

16: Perla 12, Erdgeschoß

Intro Eindrücke

17: Perla 03, Spinnerei und Kesselhaus

18: Perla 03, Detail Administratives Gebäude

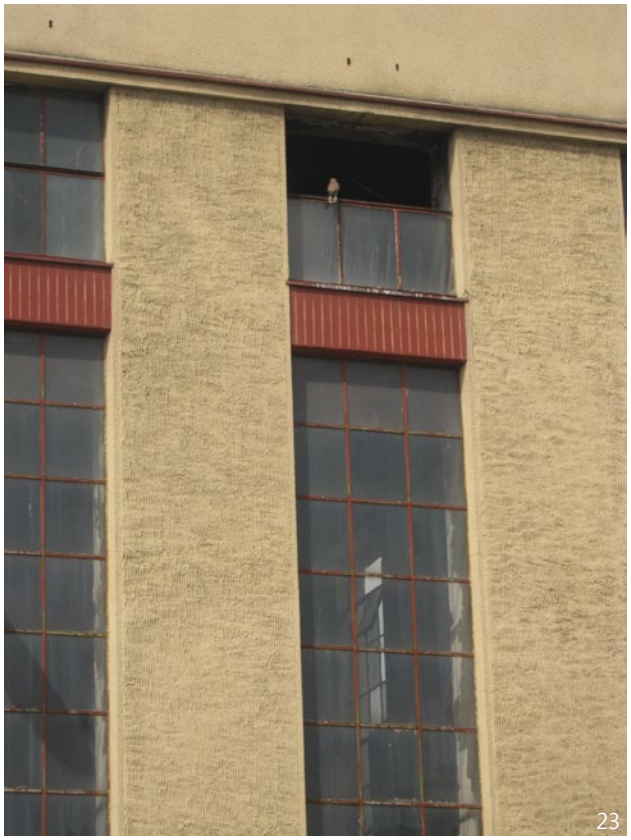
19: Perla 03, Vorplatz Spinnerei

20: Perla 03, Fabriksmauer

Intro Eindrücke

21: Perla 04, Blick vom Stadtbahnhof

22: Perla 04, Uferzone



23: Perla 04, Detail Kesselhaus

24: Perla 04, Stützmauer

Intro Eindrücke

25: Perla 06, Färberei

26: Perla 06, Weberei

27: Perla 06, Zettlerei

28: Perla 06, Schlichterei

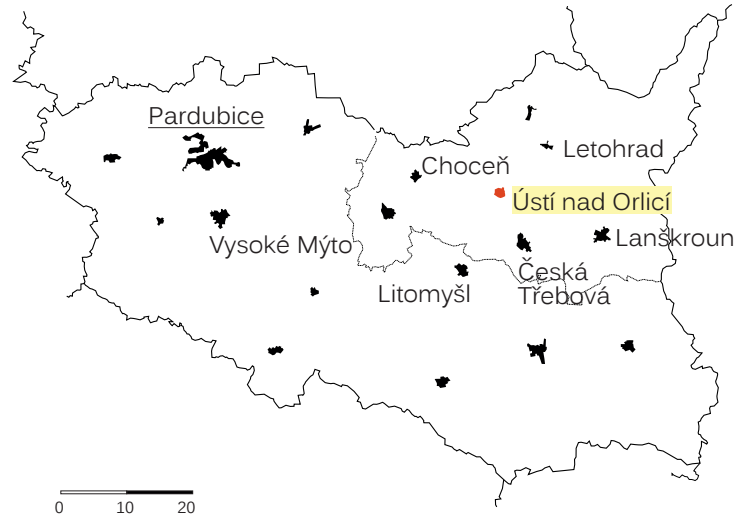
Die Stadt
Město

1: Blick von der Siedlung Na Výsluní in Richtung Zentrum

Die Stadt das Umland

Ústí nad Orlicí liegt am Zusammenfluß der Flüsse Třebovka und Tichá Orlice. Im Südosten erhebt sich der Hügel *Andrlův chlum* (595m) und im Nordwesten der Hügel *Kubincův kopec* (487m).[1]

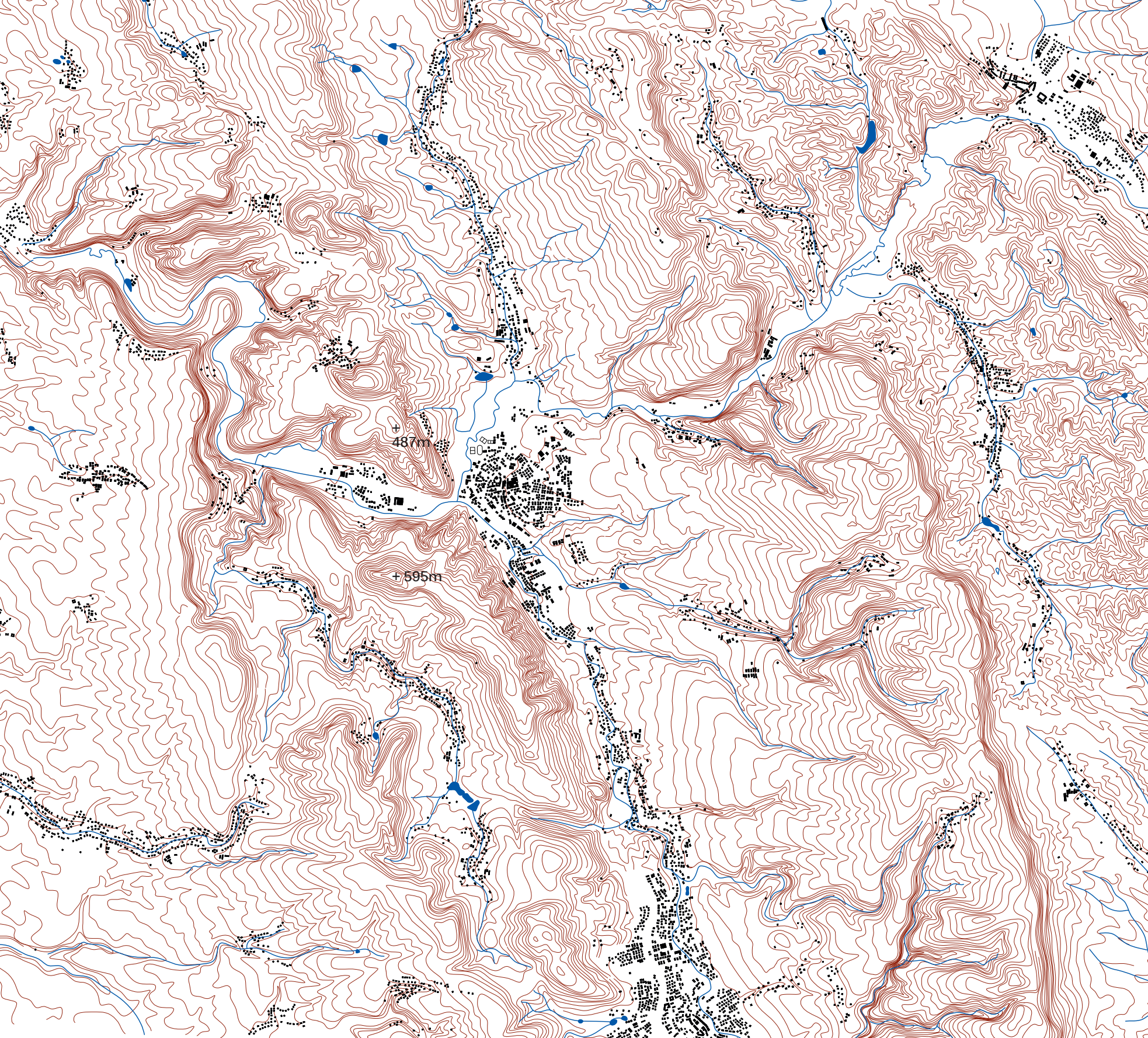
Südlich befindet sich die Stadt Česka Třebová, mit einem von Europas größten Verschubbahnhöfen, wo auch internationale Züge halten. Die Region Pardubice hat im Landesvergleich eine der niedrigsten Besucherraten.[2] Bekannt ist vor allem die Stadt Litomyšl, die Geburtsstadt von Bedřich Smetana.



2: Lage von Ústí nad Orlicí in der Region Pardubice

1 Trasa (2010)
2 Český statistický úřad (2012): Statistická ročenka České republiky
Statistical yearbook of the Czech Republic 2012. (S. 514)

3: Topographische Lage der Stadt Ústí nad Orlicí


487m
595m

4: Ústí nad Orlicí zur Zeit der napoleonischen Kriege (1792-1815)

Ústí nad Orlicí (dt. *Wildenschwert*, ursprünglich *Wilhelmswerde*) wurde 1285 erstmals schriftlich erwähnt. Ústí nad Orlicí war Teil des Gutes Lanšperg, welches seinen Herrschaftssitz unweit der Stadt auf der Burg Lanšperg hatte. 1498 wurden durch ein großes Feuer in Ústí sämtliche Aufzeichnungen zerstört, weshalb es zu den Anfängen der Stadt nur sehr wenige Informationen gibt. [3]

Im 16. Jahrhundert standen in Ústí nad Orlicí bereits 115 Häuser, davon eine Kirche, ein Rathaus, eine Brauerei und zwei Mühlen. Der Orft verfügte über die Zunft der Weber, der Tuchmacher, der Schuster und der Schneider. [4]

Um 1600 wanderte der Herrschaftssitz von der Burg Lanšperg in die Stadt Lanškroun. 1795 wurde Ústí nad Orlicí zur Stadt erklärt, blieb aber trotzdem bis 1848 noch Teil des Herrschaftsgutes Lanškroun- Lanšperg.[5]

1705 kam es erneut zu einem großen Brand. In den darauffolgenden Jahren wurde das heutige Rathaus erbaut. 1770 wurde der Grundstein für die barocke Kirche *Maria Himmelfahrt (Kostel Nanebevzetí Panny Marie)* gelegt.[6]

Im Zuge der Verlängerung der Bahntrasse von Olomouc nach Prag 1845, welche durch Ústí nad Orlicí führte, wurde die Stadt an das Bahnnetz angeschlossen.[7]

Ab der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts begann die schrittweise Industrialisierung der Textilproduktion.[8] In der Stadt entstanden große Textilunternehmen, die das Stadtbild und den Alltag der Einwohner von diesem Zeitpunkt an prägten.

3 Dušek, Radim (2005): (S. 10)
4 ebd.
5 ebd.
6 ebd. (S. 34)
7 ebd. (S. 54)
8 Zahálka, Václav (1987): (S. 6f.)

5: Ústí nad Orlicí um 1815

6: Grundkataster von 1835 [Ausschnitt]

Die Stadt historische Analyse

7: Zdeněk Brožek "Celkový pohled" [Gesamtansicht]

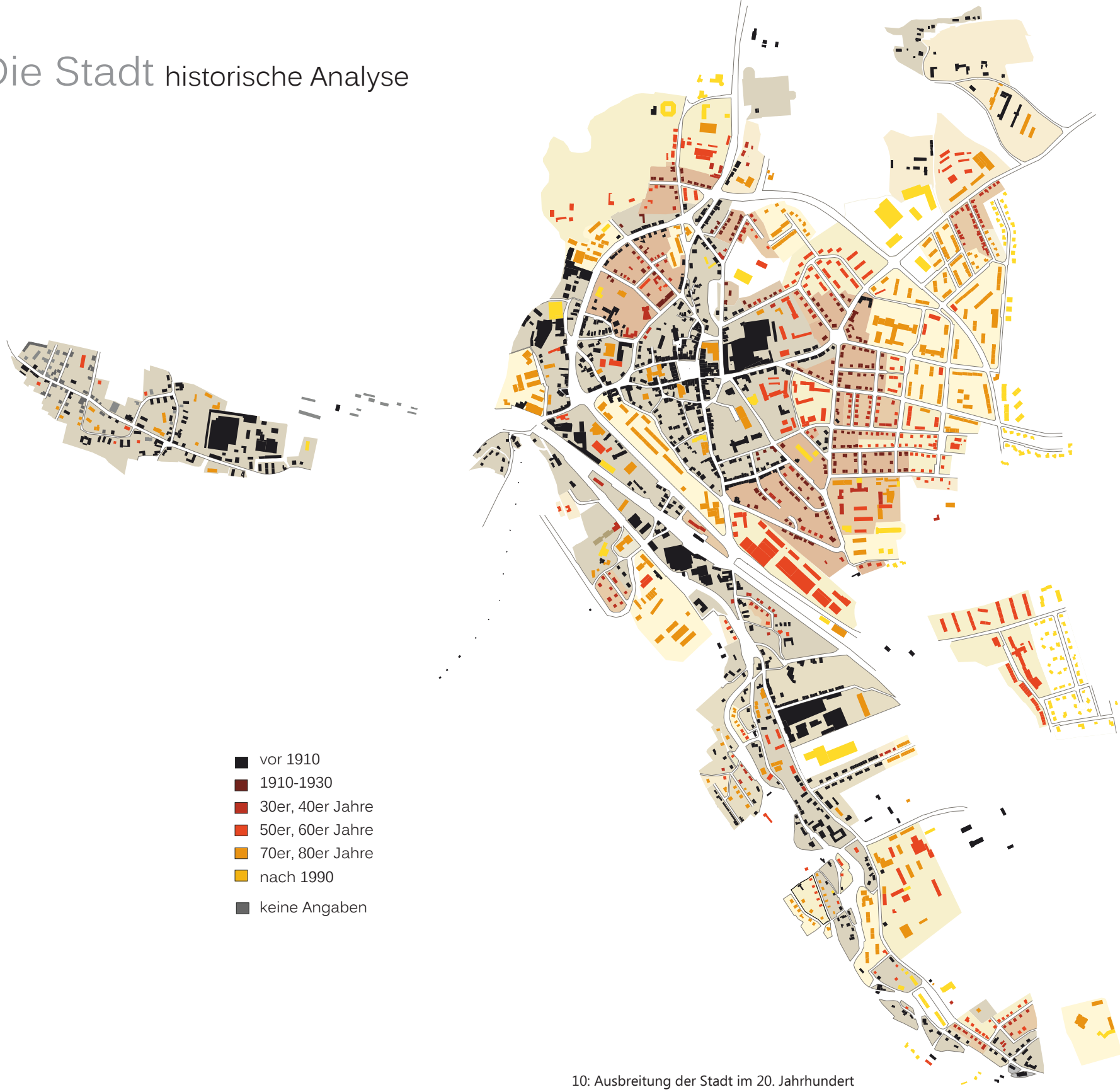
8: Historische Postkarte

2. WK: Stadtteile teilweise deutsch (Hylváty, Oldrechovice) - werden 1938 von Deutschland annektiert; für kurze Zeit Grenzübergänge innerhalb der Stadt; nach Ende des Krieges - Abschiebung der deutschen Bevölkerung; Tschechen ziehen in die freigewordenen Häuser;

1948: kommunistische Machtübernahme;
Verstaatlichung der Fabriken und LWS
Plattenbauten, Haus der Kultur, Hotel UNO..

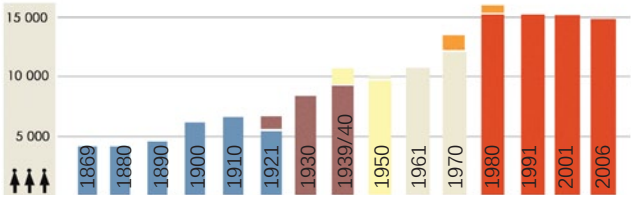
9: Stadtplan 1941 [Ausschnitt]

Die Stadt historische Analyse

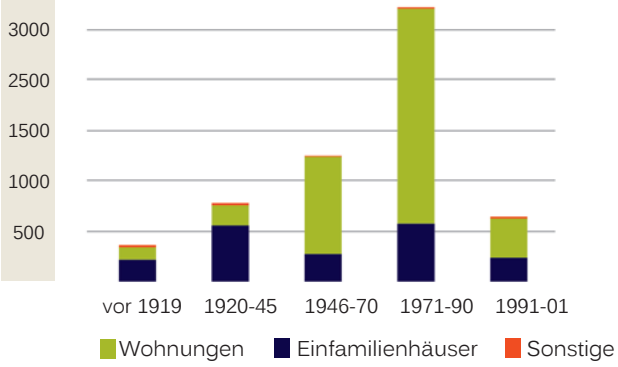


10: Ausbreitung der Stadt im 20. Jahrhundert

11: Panorama der Stadt um 1910

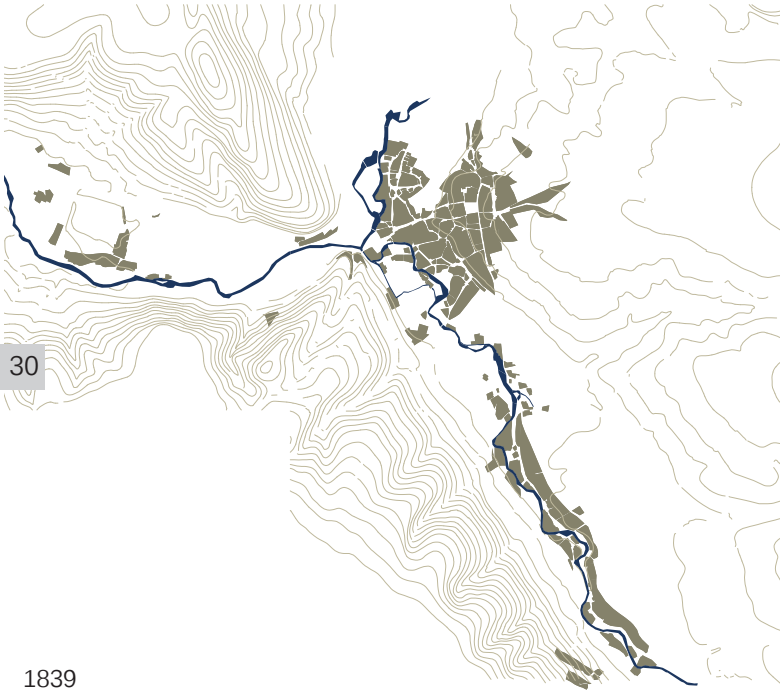


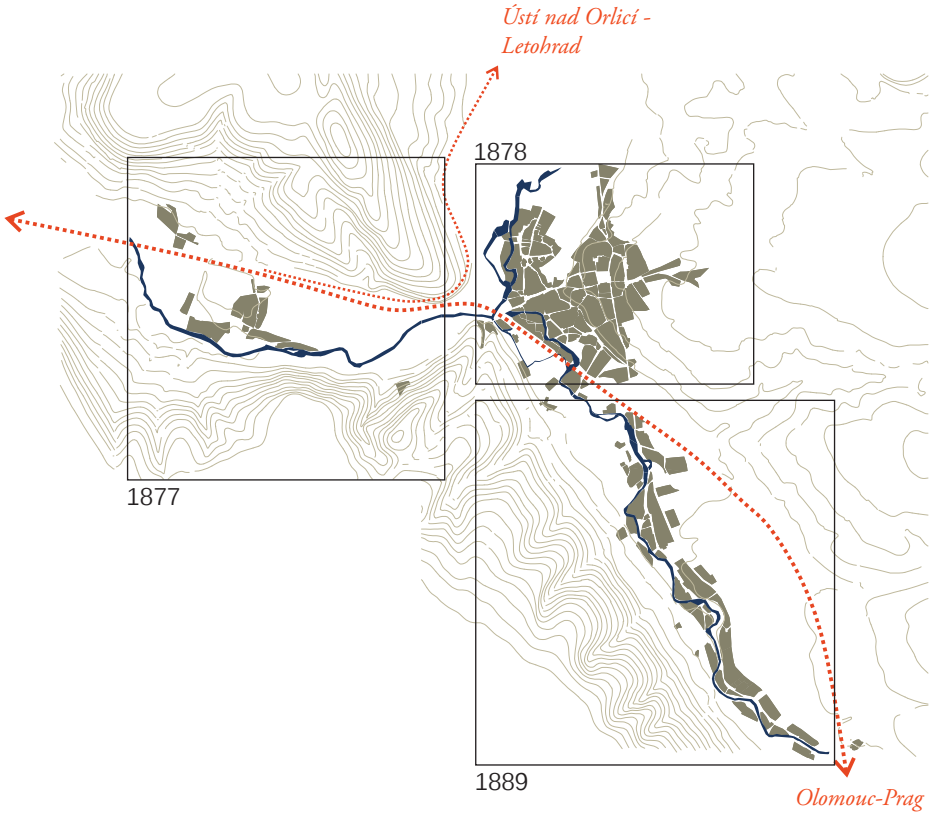
12: Zahl der Einwohner ab 1869



13: Baujahre heute bezogener Wohneinheiten

Die Stadt große Eingriffe in die Stadtstruktur





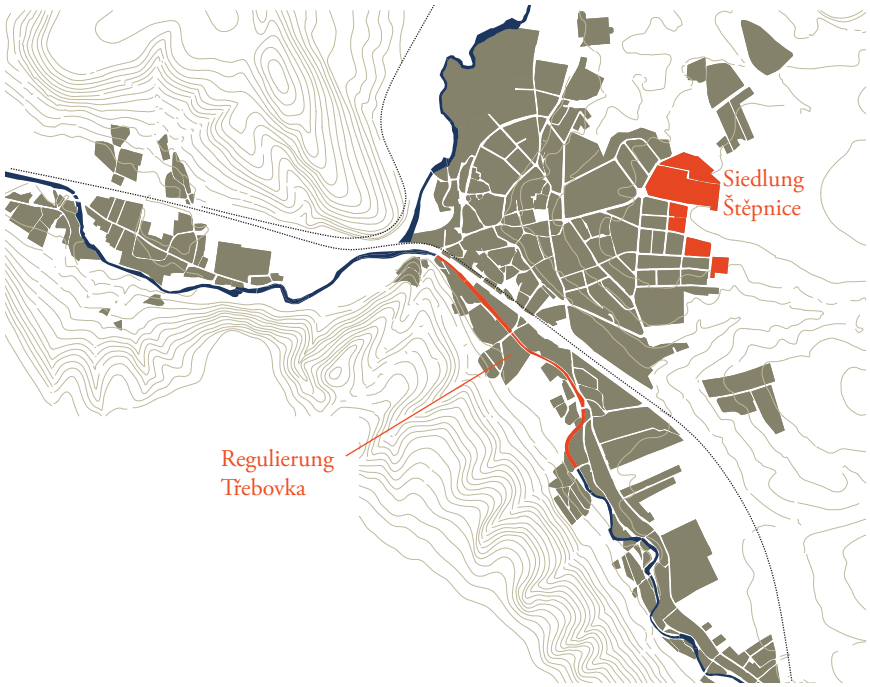
14: Stadtansicht (Beginn 19. Jh.)

15: Blick vom Hauptbahnhof

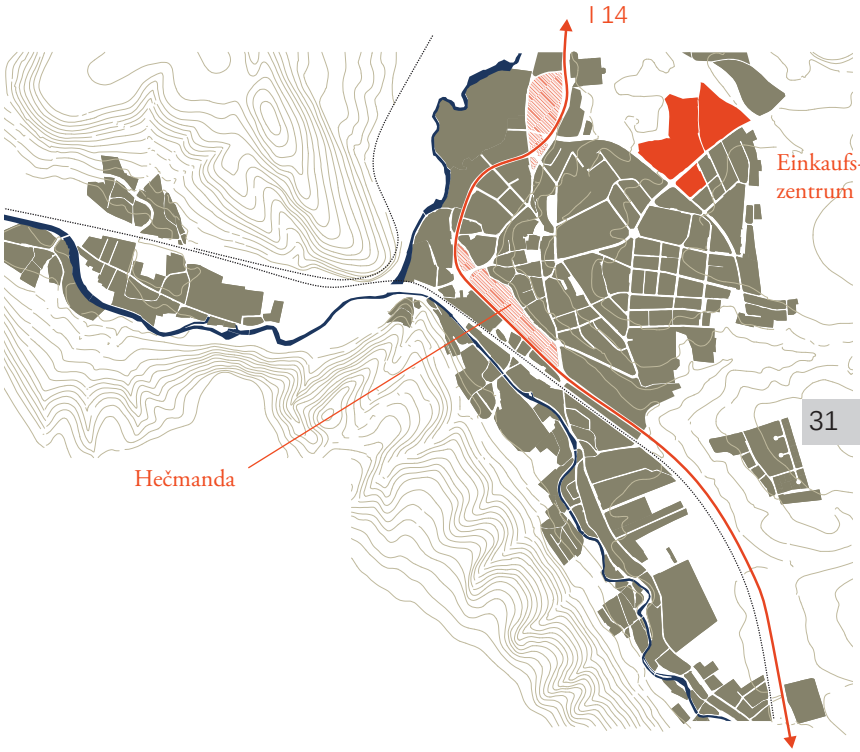
16: Die Bahnlinie Prag-Brünn nahe dem Stadtbahnhof

1845 Errichtung der Bahnlinie Olomouc-Prag

1848 Errichtung der Bahnlinie Ústí nad Orlicí-Letohrad



1974



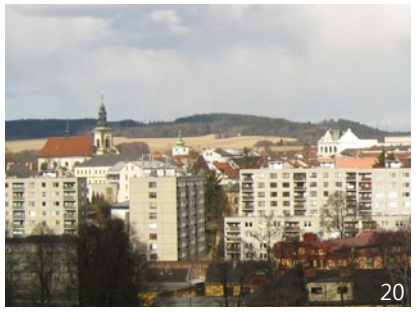
heute

21: Große Eingriffe in die Stadtstruktur

17: Die Siedlung Štepnice in den 60er-Jahren

18: Die Siedlung Štepnice heute

19: Pläne für den Abriss der Unterstadt [FLWP 1974, Ausschnitt]



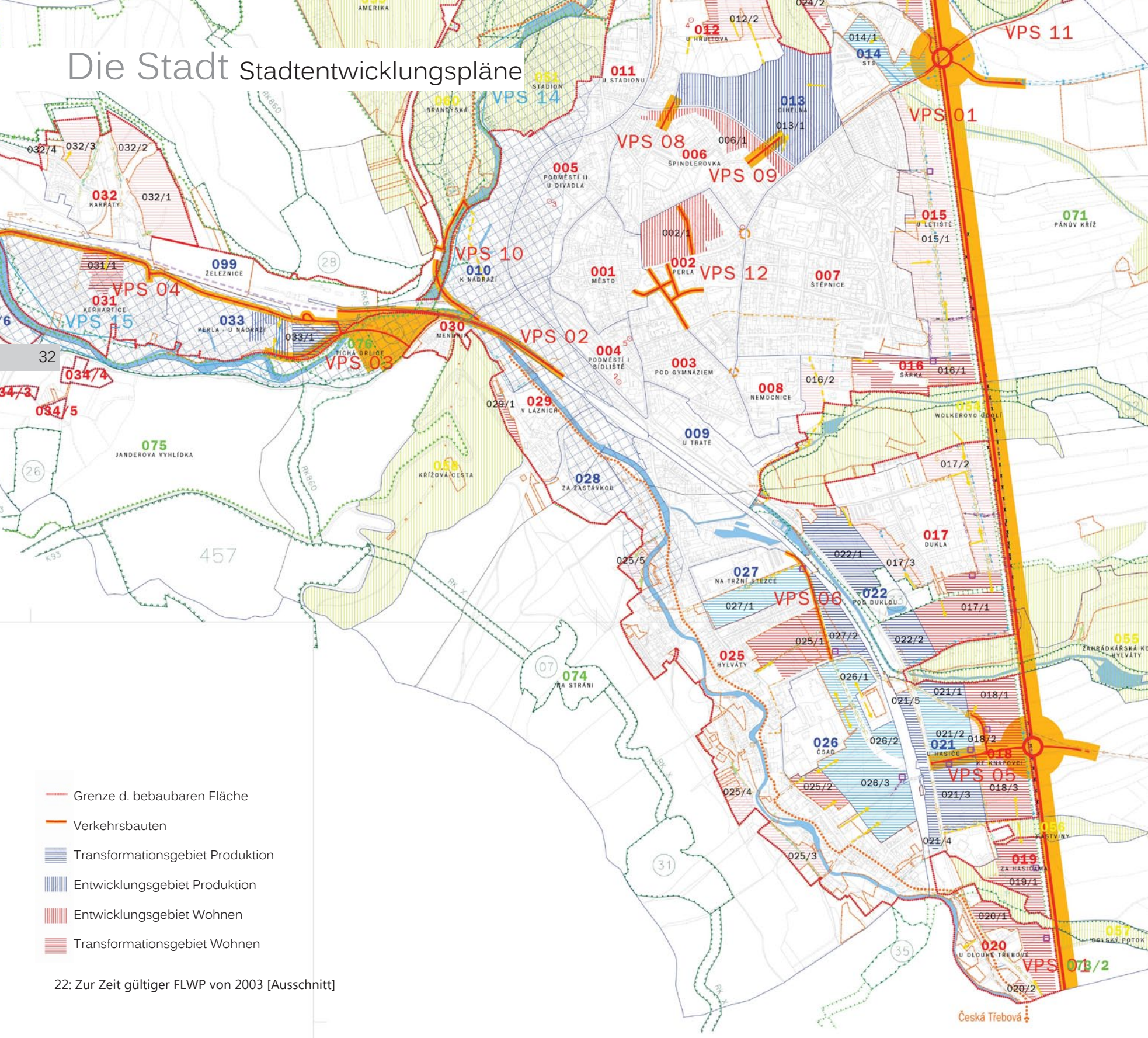
20: Blick auf die Unterstadt heute

1921 Regulierung des Flusses Třebovka im Bereich des Stadtbahnhofes

ab 1960 Plattenbausiedlung Štepnice

1980er Abbruch der Unterstadt für den Bau der Bundesstraße I14 und der Plattenbausiedlung Hečmanda

ab 1990 Einkaufszentrum am Areal der ehemaligen Ziegelfabrik



22: Zur Zeit gültiger FLWP von 2003 [Ausschnitt]

23+24: Projekte am nord-östl. Stadtrand

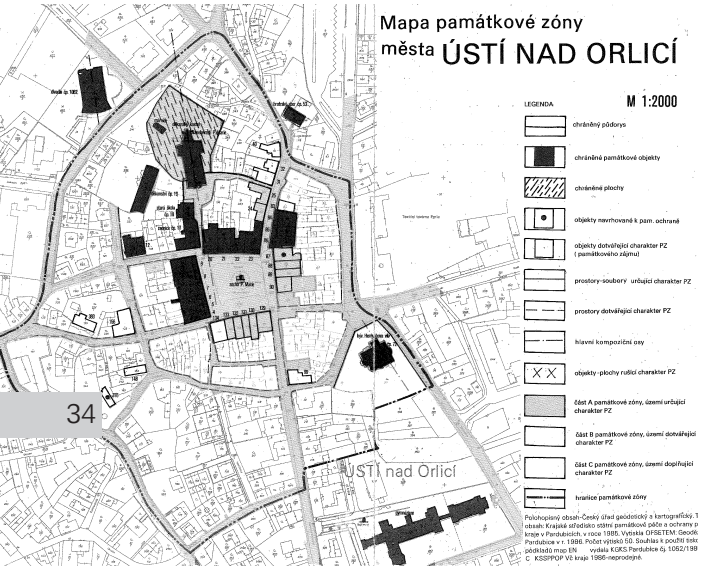
25+26: geplante Verlegung der Gleise mit dem neuem Hauptbahnhof

Der derzeit gültige Flächenwidmungsplan stammt aus dem Jahr 2006. Der Plan sieht eine Umfahrung östlich der Stadt vor, wobei das Land dazwischen als *Entwicklungsgebiet Wohnen* (rot - vertikale Streifen) und *Entwicklungsgebiet Produktion* (blau - vertikale Streifen) gekennzeichnet ist. Die rote Linie kennzeichnet die Grenze der bebaubaren Flächen (siehe Abbildung 22) .

In den letzten Jahren sind am östlichen Rand der Siedlung Štěpnice viele neue Wohnbauten errichtet worden. Neben Mehrfamilienhäuser und Anlagen mit betreutem Wohnen, wurden auch Parzellierungen für Einfamilienhäuser durchgeführt. Die Abbildungen 23 und 24 zeigen aktuelle Projekte.

Das am heißesten diskutierte Projekt des letzten Jahres betraf den Umbau des Hauptbahnhofes im Zuge einer Neuverlegung der Gleise. Die Strecke von Brünn nach Prag soll für Hochgeschwindigkeitszüge angepasst werden. Eine große Bürgerinitiative erwirkte die Unterschutzstellung des historischen Bahngebäudes aus dem 19. Jahrhundert; jedoch wird es in Zukunft nicht mehr von der Bahn genutzt werden. Im Zuge des Umbaus soll außerdem eine neue Straße nach Kerhartice errichtet werden (siehe Abbildungen 23 und 24).

Die Stadt räumliche Analyse



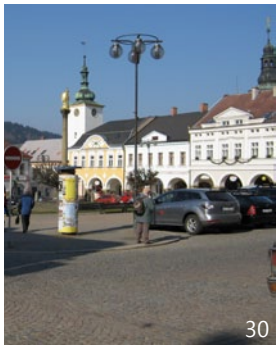
27: Denkmalschutzzone

Kirche Rathausturm Perla 01 Museum Musikschule Gymnasium Konzum Ärztezentrum Rieter Maschinenbau

Hotel UNO Stadtbahnhof

28: Markante Gebäude in der Silhouette der Stadt

29: Kirche Maria Himmelfahrt

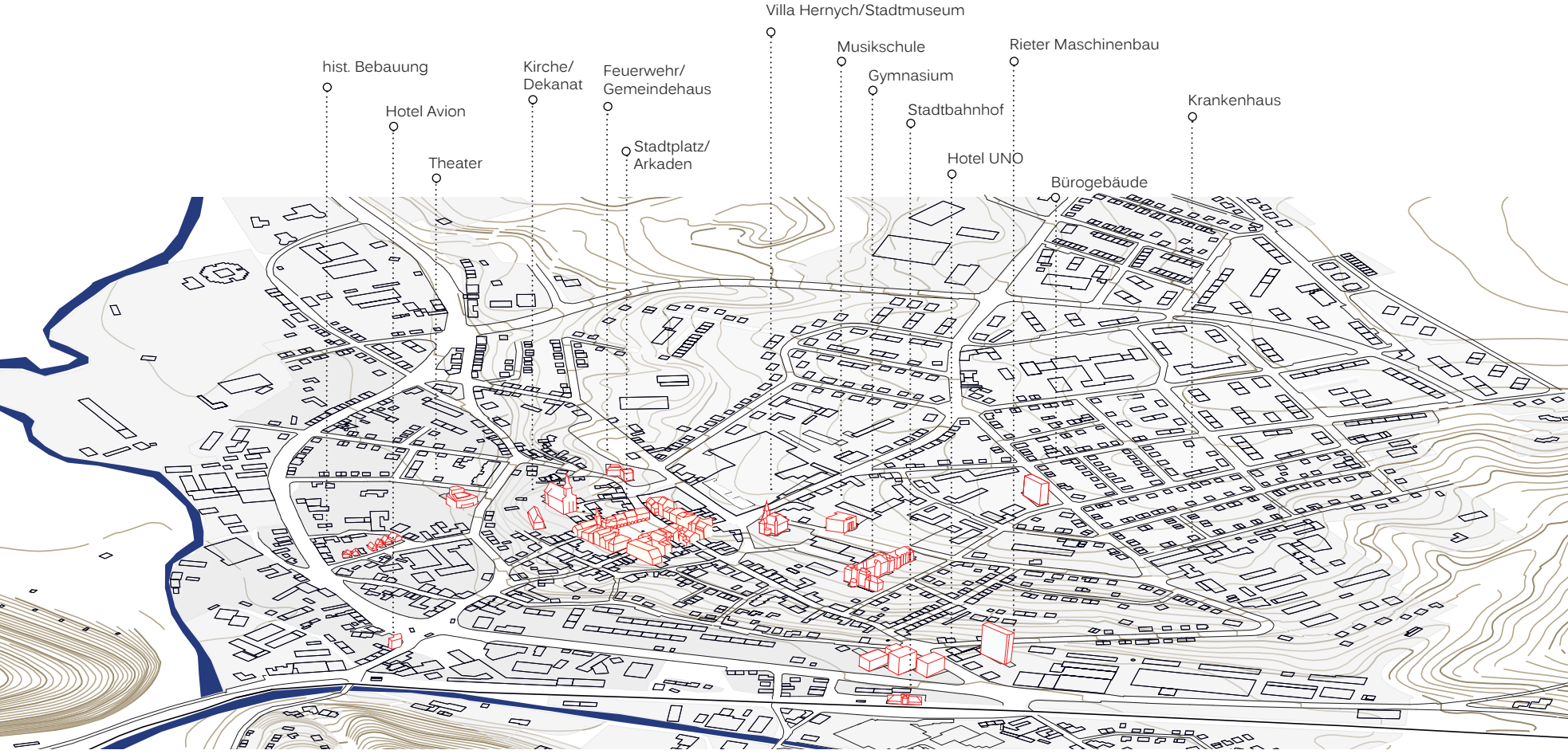


30: Stadtplatz mit Rathausturm

31: Stadtplatzarkaden

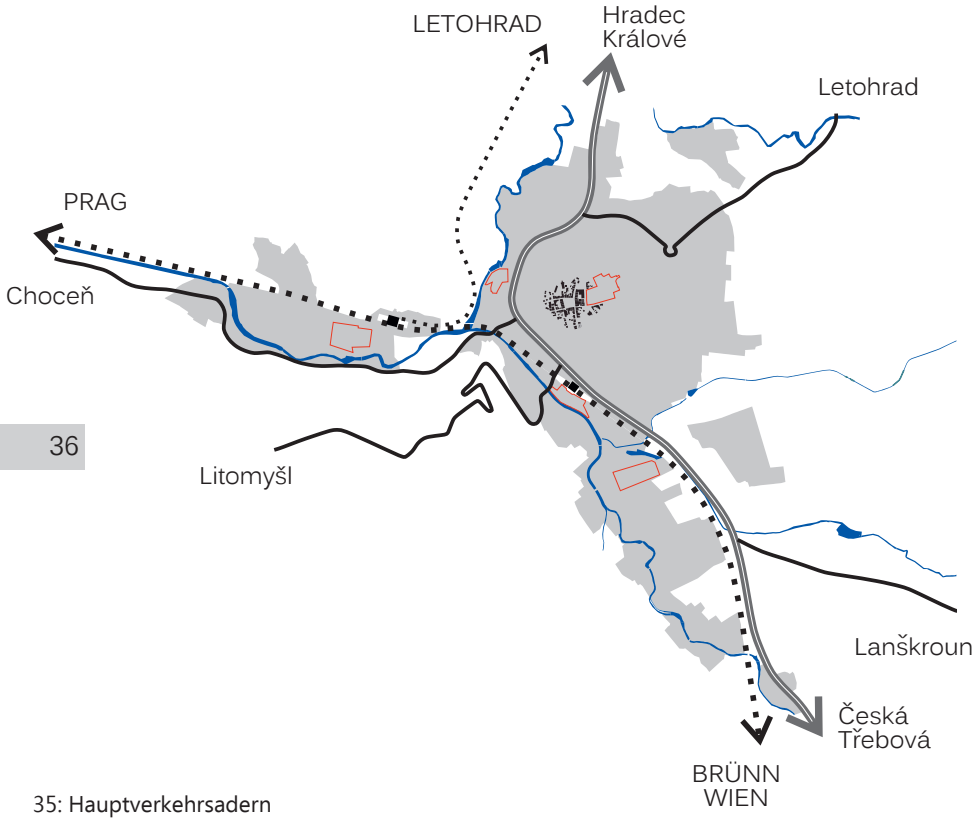
32: Stadtmuseum (ehem. Villa Hernych)

33: Mahnmal 1. WK; hinten-links Firma Rieter, hinten-rechts Hotel UNO



34: Markante Gebäude im Zentrum der Stadt

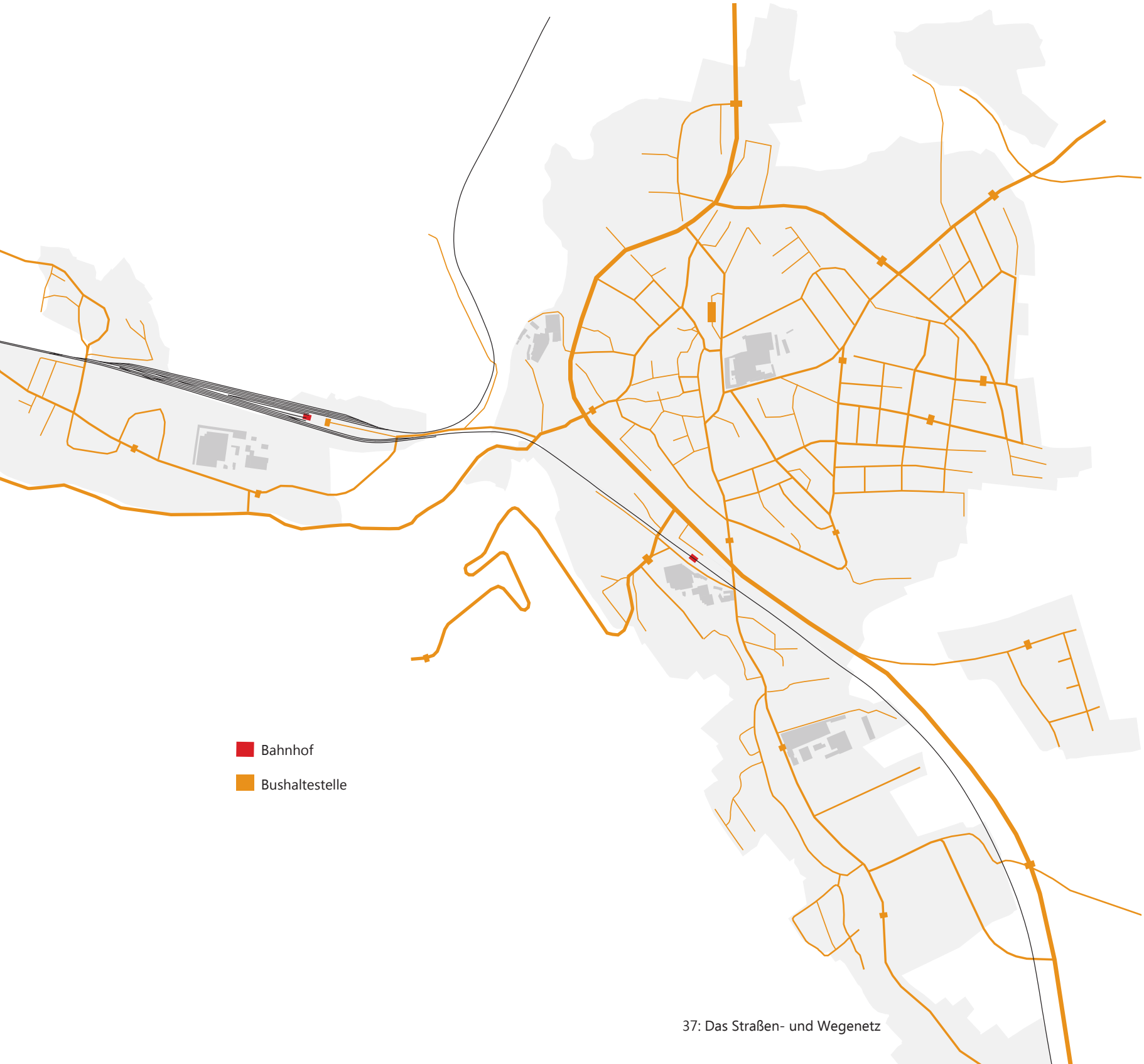
Die Stadt räumliche Analyse



35: Hauptverkehrsadern

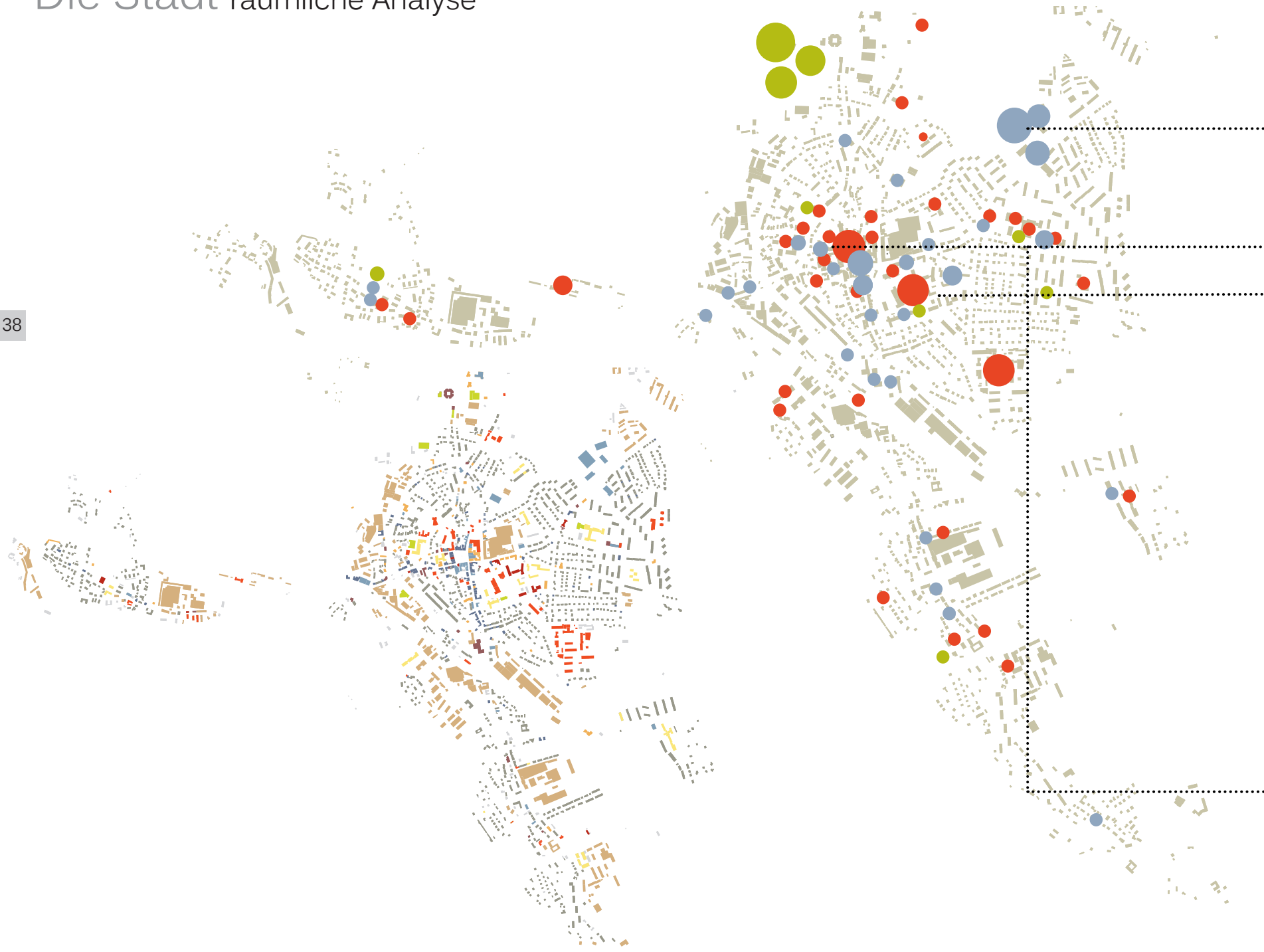
36: Grünräume

Ústí nad Orlicí liegt an der Bahnstrecke zwischen Brünn und Prag. Außerdem gibt es eine einspurige Bahnverbindung von Ústí nad Orlicí nach Letohrad; von dort kann man mit dem Zug weiter in Richtung Polen fahren.
Die wichtigste Straße ist die I14 von Hradec Kralové in Richtung Česká Třebová, welche in den 1980er Jahren errichtet wurde. Die stark frequentierte Straße sollte laut dem Flächenwidmungsplan von 2006 durch eine Umfahrung östlich der Stadt enlastet werden (siehe Ausschnitt aus dem Flächenwidmungsplan S. 32). Zur Zeit wird an einem neuen Flächenwidmungsplan gearbeitet.
Neben den Zügen fahren auch Busse in die benachbarten Städte.



37: Das Straßen- und Wegenetz

Die Stadt räumliche Analyse



Geschäfte
Wohnen +
Gastronomie
öffentliche Gebäude
Dienstleistungseinrichtungen
Bildungseinrichtungen
Industrie
Sportplätze, Spielplätze

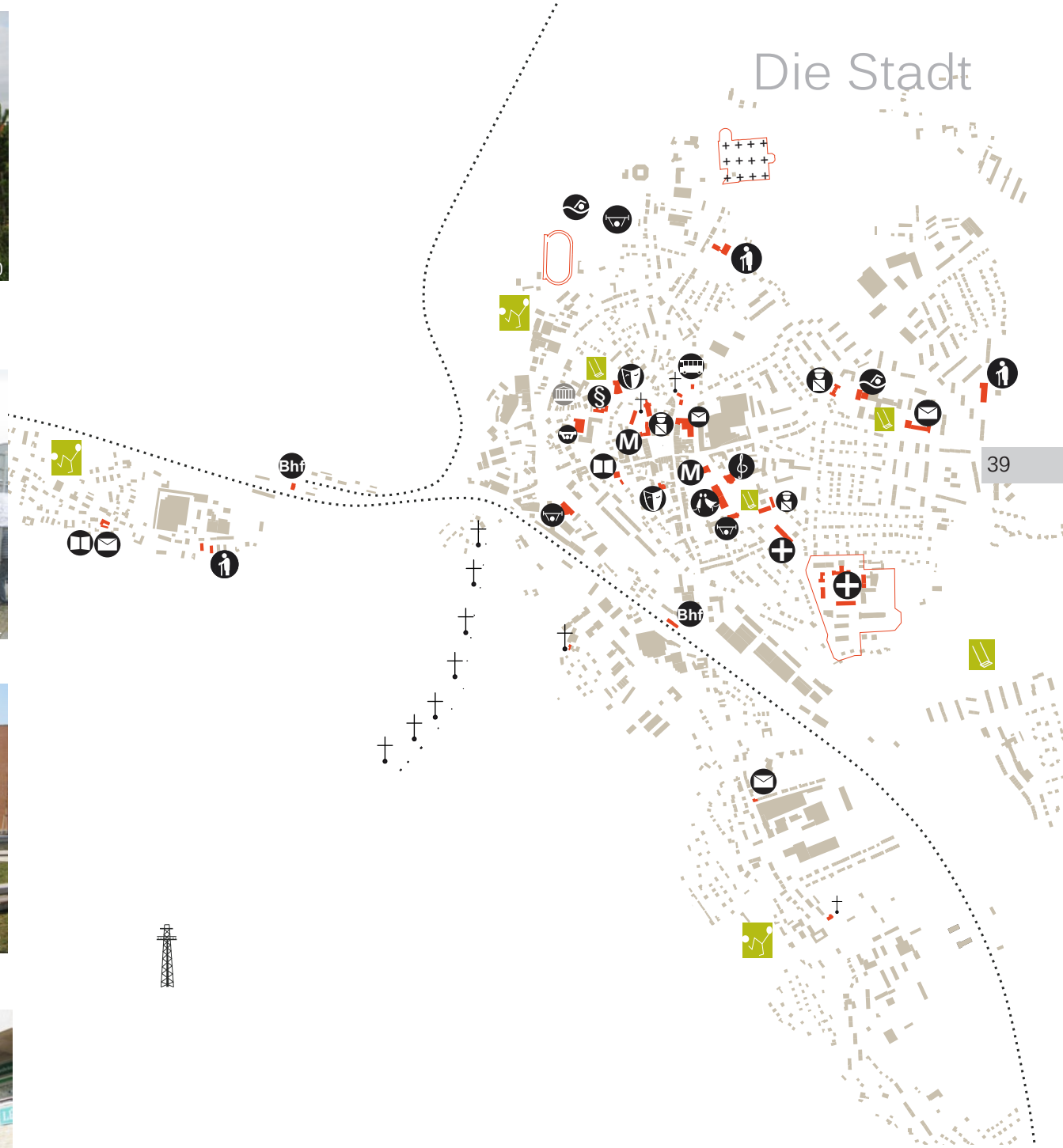
38+39: Funktionsverteilung und Zentren

40: Einkaufszentrum

41: Stadtplatz

42: Dienstleistungszentrum

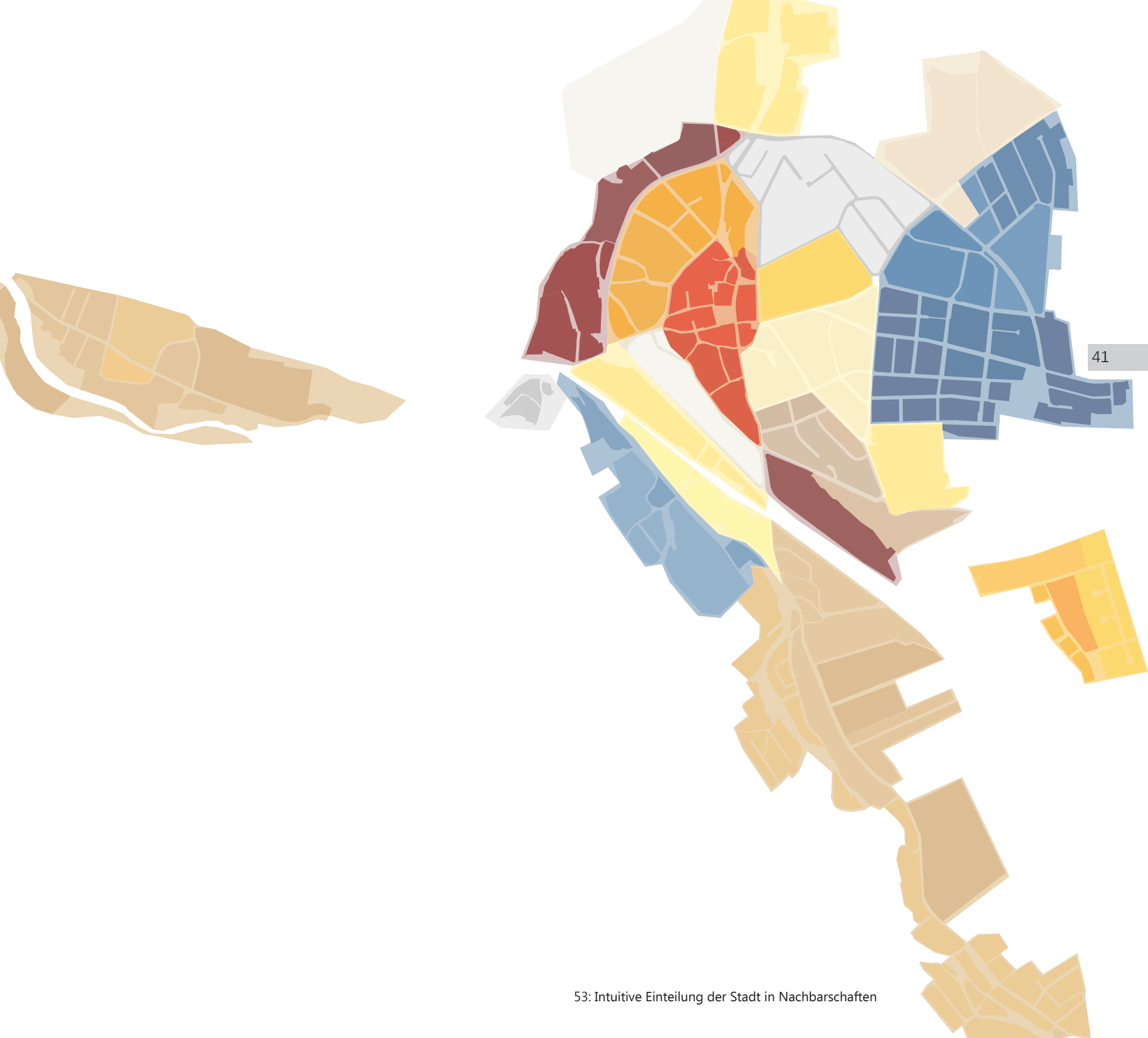
43: Quartiertreffpunkt Štepnice



Polizei
Post
Busbahnhof
Ärztezentrum
Gericht
Kirche, Kapelle
Bücherei
Altenheim
Musikschule
Museum
Theater
Stadtsaal
Schwimmbad
Turnhalle

44: Öffentliche Einrichtungen

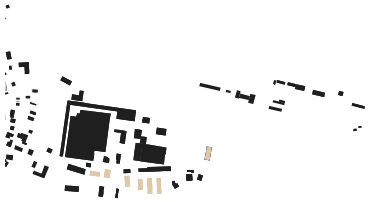
45: Östlicher Stadtrand, Blick Richtung Štepnice
46: Fügnerová ulice; im Hintergrund das Gymnasium
47: Zeltlager "Cakle"
48: Žižkov
49: Stadtplatz
50: Sportflughafen
51: Fussballfeld
52: Wohnhäuser in Hylváty am Fluss Třebovka



53: Intuitive Einteilung der Stadt in Nachbarschaften

Die Stadt räumliche Analyse

54: Siedlung Na Výsluný



55+56: Siedlung Hečmanda

57: Siedlung Hylváty

58+59: Siedlung Štěpnice

60: Siedlung Dukla

Einfamilienhaus Reihenhaus Mehrfamilienhaus Plattenbau

61: Große Siedlungen mit Angabe der Typologie

61: Luftaufnahme der Stadt; rechts oben: die Siedlung Štěpnice
Mitte unten: die Siedlung Hečmanda

Die Stadt ihre Einwohner

62: die größten Arbeitgeber in der Stadt (Stand zum 31.12.2010)

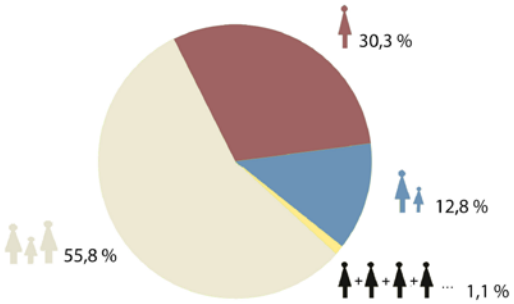
63

64

65

66

63-68: Eindrücke vom Alltag in der Stadt

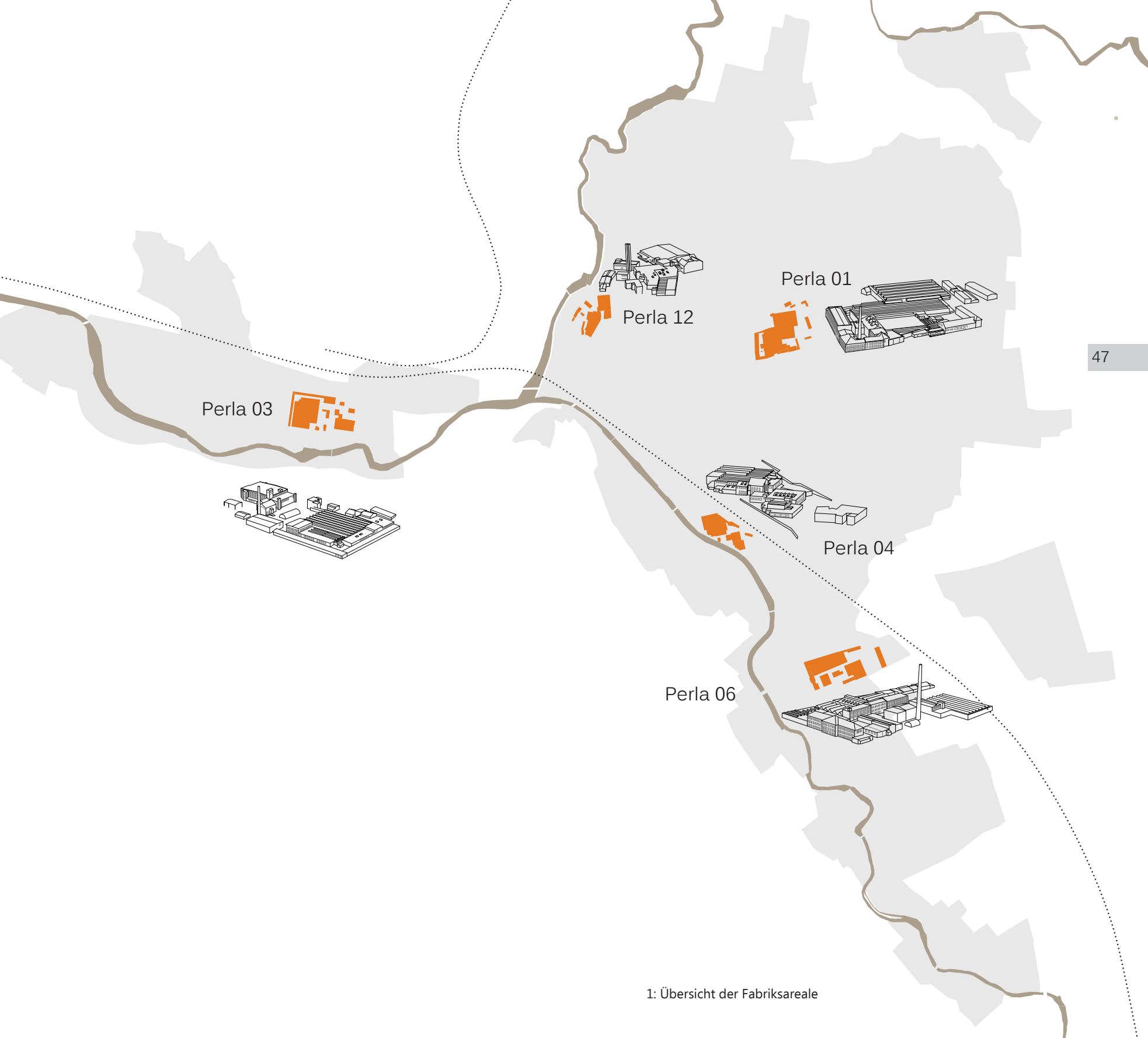


69: Haushaltsformen

67

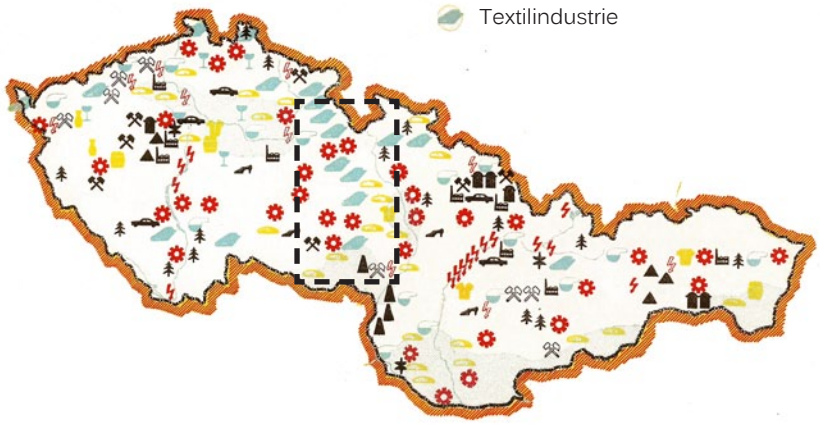
68

Die Fabriken
Továrny

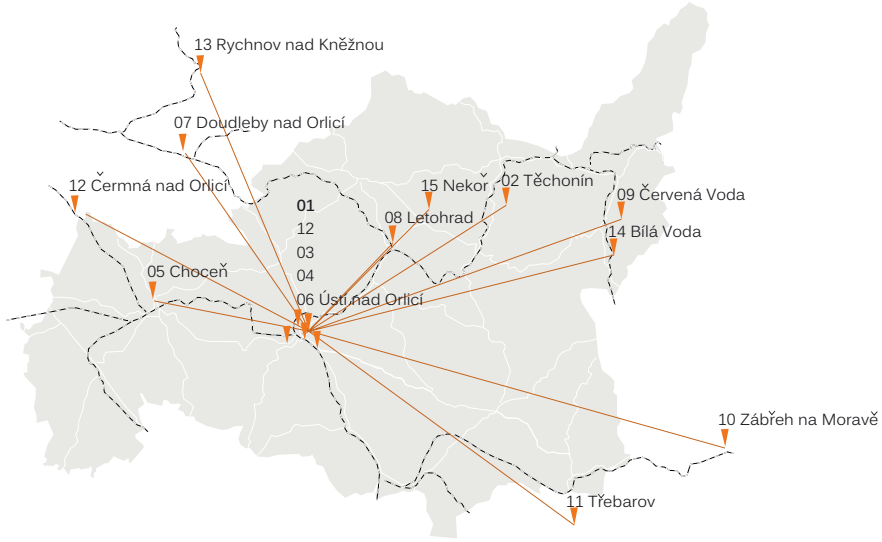


1: Übersicht der Fabriksareale

Die Fabriken ihre Bedeutung damals



2: Wirtschaftskarte der Tschechoslowakei von 1963



3: Die Zweigstellen des Textilproduzenten Perla um 1980

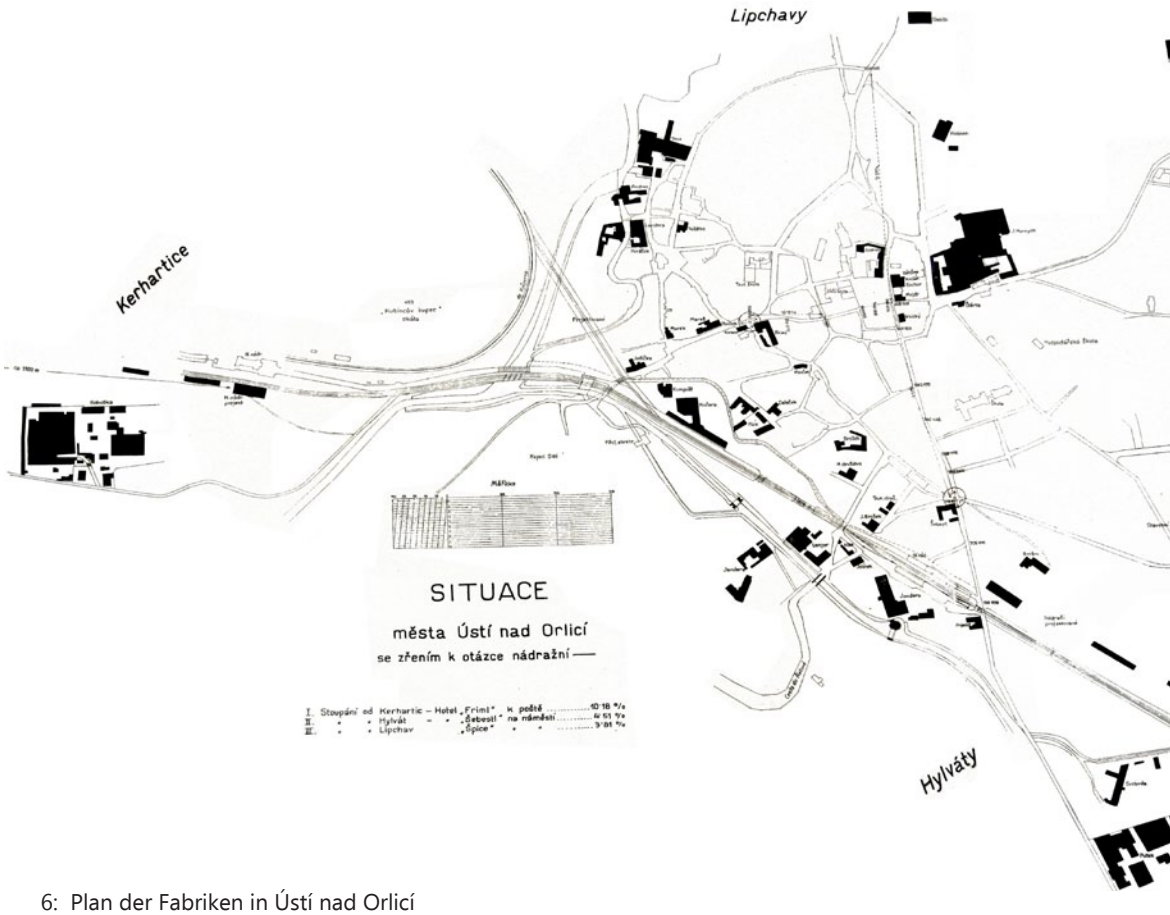
Seit dem Mittelalter war die Textilherstellung in Ústí nad Orlicí und in der gesamten Region der wichtigste Wirtschaftszweig und Bestandteil des alltäglichen Lebens.
Im gesamten Gut Lanšperg wurden Leinen und Hanf angebaut, welche als Rohstoffe zur Textilproduktion dienten. 1512 wurde die Zunft der Zettler und Weber vom damaligen Gutsherrn bestätigt und 1517 die Zunft der Tuchmacher.[1]
Verkauft wurden die Stoffe auf Märkten in Litomyšl und später unter anderem auch in Wien, Triest, Danzig. Im 19. Jahrhundert wurde der Verkauf von Händlern („faktoři“) organisiert.[2]
Die Industrialisierung setzte in Ústí nad Orlicí vergleichsweise spät ein. Vorreiter war Florian Hernych der 1875 in den Betrieb seines Vaters Jan Hernych einstieg und diesen innerhalb weniger Jahre zu einem überregional bedeutenden Unternehmen ausbaute.[3]
Nach und nach folgten weitere Unternehmen: Friedrich Pollak in Hylváty, Josef Sobotka in Kerhartice und Adolf Jandera zählten Anfang des 20.Jahrhunderts zu den wichtigsten Fabrikanten in der Stadt. Die Vorreiterrolle behielt aber die Firma Jan Hernych und Sohn.[4]
Die Industrialisierung bedeutete auch eine Umstellung von Leinen auf Baumwolle.[5]
Trotz der wachsenden maschinellen Fertigung arbeiteten um 1900 noch zahlreiche Weber zu Hause auf Handwebemaschinen für die Fabriken. Manche von ihnen lebten in abgelegenen Bergdörfern in der Region.[6]
Allein die Firma Jan Hernych und Sohn beschäftige 1899 neben den Fabriksangestellten noch 3000 solcher externer Arbeiter.[7]
Fast alle Betriebe in der Stadt waren auf Baumwolle spezialisiert, bis auf einzelne Werke, welche auch Wolle und Seide verarbeiteten. 1896 gab es in Ústí insgesamt 38 Textilfabriken, wovon aber viele nur kleine Unternehmen darstellen.[8]
Der Zweite Weltkrieg und die deutsche Okkupation brachten tiefe Einschnitte in der Textilproduktion. Die Werke jüdischer Fabrikanten (František Sobotka und Friedrich Pollak) wurden arisiert, die Textilproduktion in den Fabriken wurde teilweise unterbrochen und für den Bau von Flugzeugteilen umfunktioniert.[9]
Nach der kommunistischen Machtübernahme wurden die Fabriken verstaatlicht und in Firmenverbände zusammengeschlossen. Die Mehrheit der Fabriken in Ústí nad Orlicí gehörte zuerst zu *Spojené české a moravské bavlnářské závody v Ústí nad Orlicí n.p.*, später zu *UTEX, spojené české a moravské bavlnářské závody n.p.* und schließlich zu *Perla bavlnářské závody n.p.* 1967 gehörten Perla 14 Werke in Ústí nad Orlicí und in den umliegenden Städten und Ortschaften. Die Zentrale war in Ústí nad Orlicí, in der ehemaligen Firma Jan Hernych und Sohn, heute Perla 01. Die Fabrik verfügt noch aus früheren Zeiten über einen großen Verwaltungsapparat.[10]

4: Zdeněk Brožek “Perla”

5: Silhouette der Stadt mit Fabriksschloten

Das Textilwesen spielte jedoch nicht nur wirtschaftlich eine große Rolle. In Ústí nad Orlicí gibt es auch heute noch ein Institut für Baumwollforschung und eine höhere bildende Schule spezialisiert auf die Textilherstellung. Außerdem werden in der Stadt Maschinen für die Textilindustrie hergestellt.
Nach der Samtenen Revolution wurde Perla 1994 privatisiert. Schließlich konnte das Unternehmen jedoch mit der wachsenden Konkurrenz nicht mehr bestehen und meldete 2009 Konkurs an – zu diesem Zeitpunkt gehörten der Firma noch drei Fabriken (Perla 06 Hylváty, Perla 12 Na Bělisku und die Zentrale Perla 01). [11]

[1] Zahálka, Václav (1987): (S. 5)
[2] ebd.
[3] Lesák, Vladimir (1993): (S. 8)
[4] ebd. (S. 14f.)
[5] ebd. (S. 7)
[6] ebd. (S. 7 und S. 15)
[7] ebd. (S. 15)
[8] ebd. (S. 16f.)
[9] Perla (1963): *Inventář archivního fondu fy Seidl a spol, tkalcovna a přádelna, Kerhartice n/Orlicí, 1886-1947.* (S. IV);
Perla (1966): *Inventář archivního fondu Spinnstoffwerke Arntz u. Co. Hilbetten. 1868-1945.* (S. IIIf.);
Perla (1970): *Inventář archivního fondu Akciové textilní závody Jan Hernych a syn, Ústí nad Orlicí, 1885-1945.* (S. 5)
[10] Zahálka, Václav (1987): (S. 14ff.)
[11] Mediafax (2019);
Orlický deník (2009): *Perle zvoní hrana.*



6: Plan der Fabriken in Ústí nad Orlicí
[erstellt im Zuge einer Diskussion um die Verlegung des Hauptbahnhofes ca. 1925]

Die Fabriken ihre Bedeutung heute

genutzt

7: Nutzung der Fabriksareale (Stand 2012)

8

9

10

11

12

13

14

15

8-15: Beispiele für Nutzung und Leerstand

“Am meisten fehlt mir in der Stadt.”

ein besseres Lebensumfeld (Pflege der Grünflächen, Parkanlagen, Mülltrennung, Ordnung)
Parkplätze im Zentrum
eine bessere Infrastruktur (Geh-, Radwege, Barrierefreiheit)
mehr / bessere Arbeitsplätze
mehr kulturelles und gesellschaftliches Leben
mehr / verbesserte Wohnmöglichkeiten
mehr / ein verbessertes Sportangebot

“Im Areal Perla 01 wünsche ich mir
- im Rahmen einer Promenade mit
Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen -
neben Wohnungen und einem Park.”

Sitzgelegenheiten
ein schönes Restaurant
einen Brunnen
eine Kinderecke
ein Buffet
angenehme Geschäftslokale
Informationstafeln
eine heimische Bäckerei oder eine kleine Brauerei
Boutiquen,
eine Mehrzweckbühne
einen tourist. Ausflugspunkt
eine Galerie
eine Bücherei/Internetzugang
ein Internetcafé
ein Tonstudio
private Büroräume/Räume für Dienstleistungen
einen Nahversorger

[Anm.: Schriftliche Umfrage “Rada městu” [Rat für die Stadt] im Auftrag der Stadt Ústí nad Orlicí durchgeführt im Zeitraum von 25.2-31.3.2009 mit 1250 Teilnehmern.]

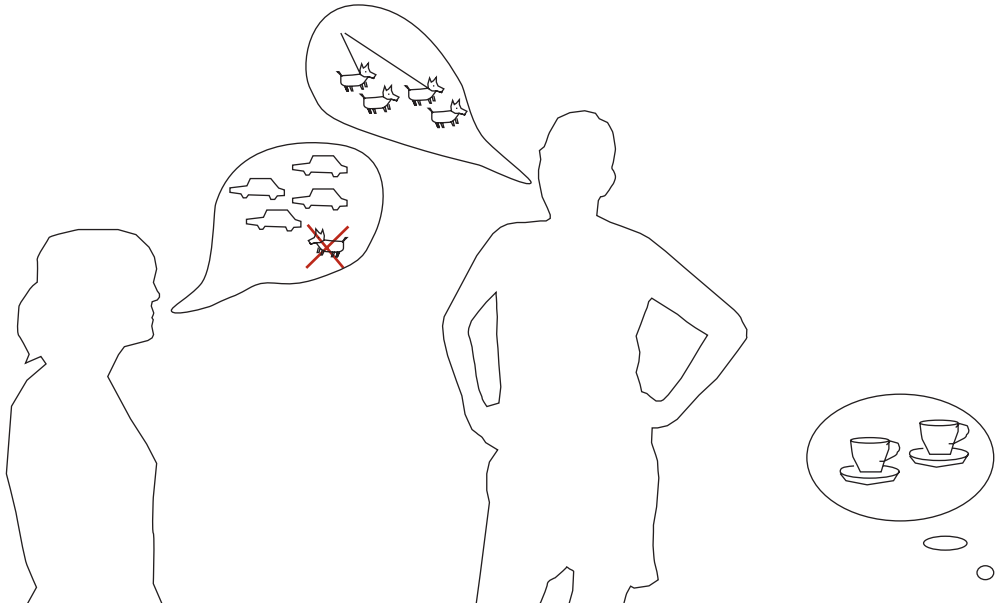
16: Umfrageergebnisse “Rada městu”

“Welche Nutzung des Areals Perla 01 wäre langfristig notwendig und sinnvoll?”

Parkplätze
Park
Marktplatz
öffentl. Einrichtungen (zB. Bücherei, Kinderheim)
Einkaufszentrum
öffentl. Platz
neue Arbeitsplätze
Einrichtungen für Kinder und Jugendliche
Café
Singlewohnungen

[Anm.: Schriftliche Umfrage „*Město pro lidi*“ [Stadt für Menschen] im Auftrag der Stadt Ústí nad Orlicí durchgeführt im Zeitraum von 1.4-29.4.2011 mit 148 Teilnehmern.]

17: Umfrageergebnisse „Město pro lidi“



18: Collage Perla 01

19-38: Eindrücke Perla 01

19

20

21

22

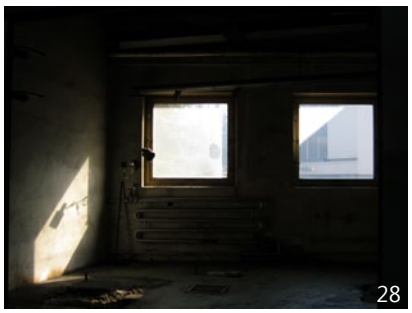
23

24

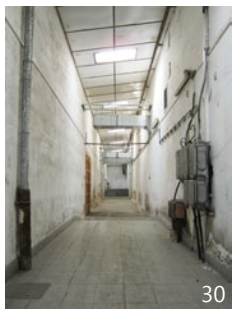
25

26

27


28

29


30

31

32

33

34

35

36

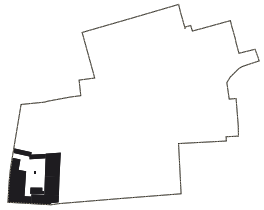
37

38

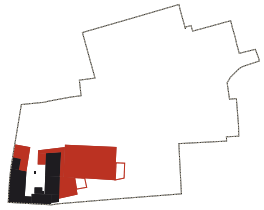
Die Fabriken Perla 01

Die Fabrik um:

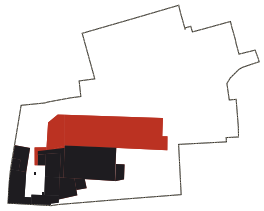
1887



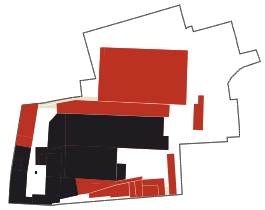
1894



1900



1927



39: Wachstum Perla 01

Jan Hernych a syn (ab 1844)[12]
Jan Hernych a syn Akciová společnost (ab 1917)[13]
Akciové textilní závody Jan Hernych a syn (ab 1931)[14]
Spojené české a moravské bavlnářské závody v Ústí nad Orlicí n.p. (ab 1946)[15]
ÚTEX, spojené české a moravské bavlnářské závody n.p. (ab 1949)[16]
Perla, bavlnářské závody n.p. (ab 1958)[17]
Perla, bavlnářské závody, s.p. (ab 1974)[18]
Perla, bavlnářské závody, a.s. (ab 1994)[19]

Bauphasen:

1879 erste handbetriebene Webmaschinen[20]

1892 Weberei, neues Kesselhaus[21]

1893 weitere Zubauten[22]

1899 Erweiterung des Kesselhauses, Maschinenhauses und der Weberei[23]

1901 Erweiterung des Hauptgebäudes (mittlerer Trakt)[24]

1910 Bau der Appretur[25]

1924 Zubau Hauptgebäude (nördlicher Trakt)[26]

[12] Zahálka, Václav (1987): (S. 6)
[13] Perla (1970): *Inventář archivního fondu Akciové textilní závody Jan Hernych a syn, Ústí nad Orlicí, 1885-1945.* (S. 3)
[14] ebd. (S. 4)
[15] Perla (1970): *Perličky z Perly.* (S. 3)
[16] ebd.
[17] ebd.
[18] Kurcycz: *Perla, bavlnářské závody, s.p. - obchodní rejstřík, úplný výpis.*
[19] Kurcycz: *Perla, bavlnářské závody, a.s., Ústí nad Orlicí IČO 60108908 - Obchodní rejstřík firem.*
[20] Perla (1970): *Inventář archivního fondu Akciové textilní závody Jan Hernych a syn, Ústí nad Orlicí, 1885-1945.* (S. 1)
[21] ebd. (S. 2)
[22] ebd.
[23] ebd.
[24] ebd.
[25] ebd. (S. 3)
[26] ebd.

40: Historische Aufnahme der Weberei

41: Die Villa Hernych und die Fabrik Jan Hernych u. Sohn

42: Stadtplan 1941 [Ausschnitt]

Die Familie Hernych ist wohl die einflussreichste und bekannteste Textildynastie in der Ústí nad Orlicí. Jan Hernych gründete 1844 das Unternehmen *Jan Hernych und Sohn*, welches unter seinem Nachfolger Florian Hernych zu einem florierenden Unternehmen von überregionaler Bedeutung heranwächst.[27]

Nach dem Ausbau des Fabriksareals in Ústí nad Orlicí Ende des 19.Jh. gründet bzw. erwarb Florian Hernych weitere Niederlassungen in Vamberk, Doudleby nad Orlicí, Nadelburg bei Wiener Neustadt und Chrudím. Später gründete er noch Werke in Hnátnice, Nekoř und Jihlava.[28]

Produziert wurden farbige Stoffe (z.B. Zephir, Oxford, Barchety), welche ins Habsburgerreich, den Balkan und bis nach Kleinasien und Übersee exportiert werden.[29]

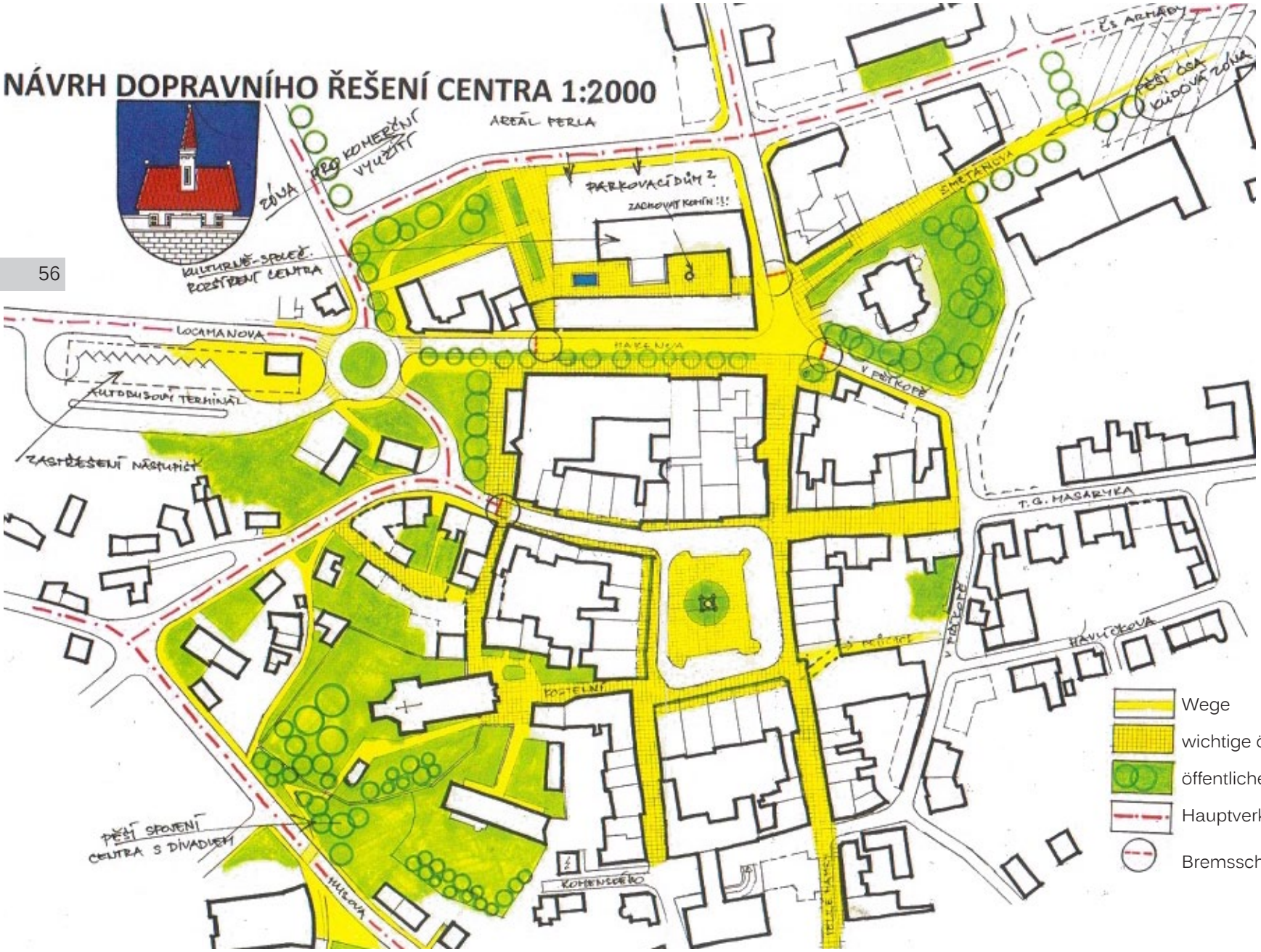
In Ústí nad Orlicí errichtet Florian Hernych auch Arbeitersiedlungen und ließ für sich und seine Familie eine Jugendstil Villa im Zentrum der Stadt bauen, welche bis heute zu den wichtigsten Sehnswürdigkeiten der Stadt zählt (*Hernychová vila*).[30]

Der große Erfolg des Unternehmens ging zum großen Teil auf Kosten der Arbeiterschaft: kritisiert wurden u.a. die verhältnismäßig niedrigen Löhne, sehr lange Arbeitszeiten und wenige freie Tage.[31] Die Kriegsjahre und der Zerfall des Habsburgerreiches trafen das Unternehmen dann schließlich besonders hart, da es (mehr als andere Unternehmen in der Stadt) vom Export abhängig war.[32]

Nach der kommunistischen Machtübernahme wurde die Fabrik verstaatlicht und nach mehreren Umstrukturierungen schließlich Zentrale (*Perla 01*) der Staatlichen Baumwollwerke Perla (*Perla, bavlnářské závody n.p.).*[33]

Nach der Samtenen Revolution wurde das Unternehmen Perla 1994 privatisiert.[34] Die Fabrik blieb das zentrale Werk bis zur Schließung des Unternehmens 2009.

[27] Perla (1970): *Inventář archivního fondu Akciové textilní závody Jan Hernych a syn, Ústí nad Orlicí, 1885-1945.* (S. 1)
[28] ebd. (S. 2)
[29] ebd. (S. 3)
[30] ebd. (S. 2)
[31] Lesák, Vladimir (1993): (S. 22ff.)
[32] ebd. (S. 38f.)
[33] Zahálka, Václav (1987): (S. 16)
[34] Kurcycz: *Perla, bavlnářské závody, a.s., Ústí nad Orlicí IČO 60108908 - Obchodní rejstřík firem.*

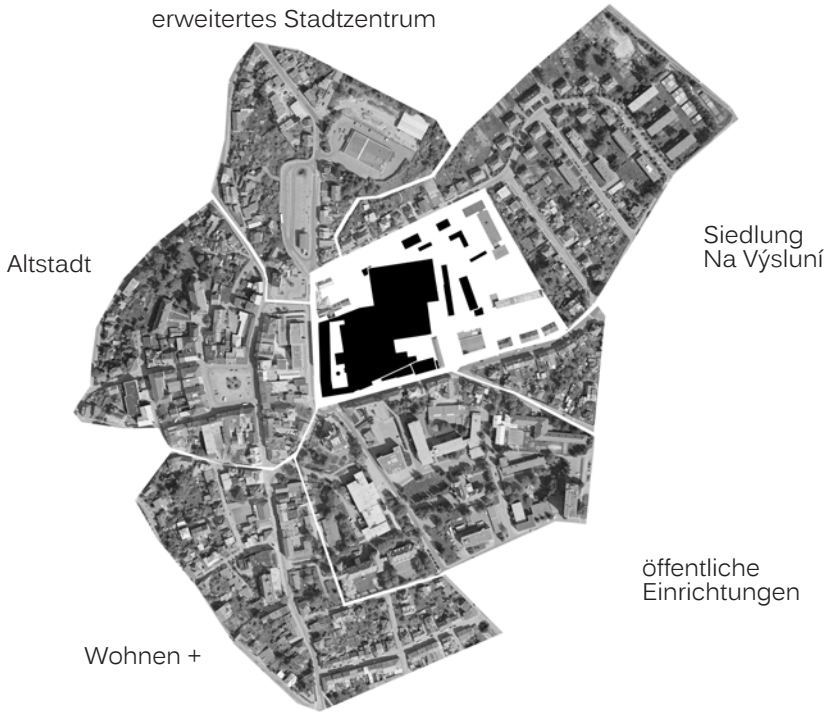


43: Vorschlag des Stadtarchitekten für eine Verkehrslösung im Stadtzentrum
[mit Einbindung des Areals Perla 01]

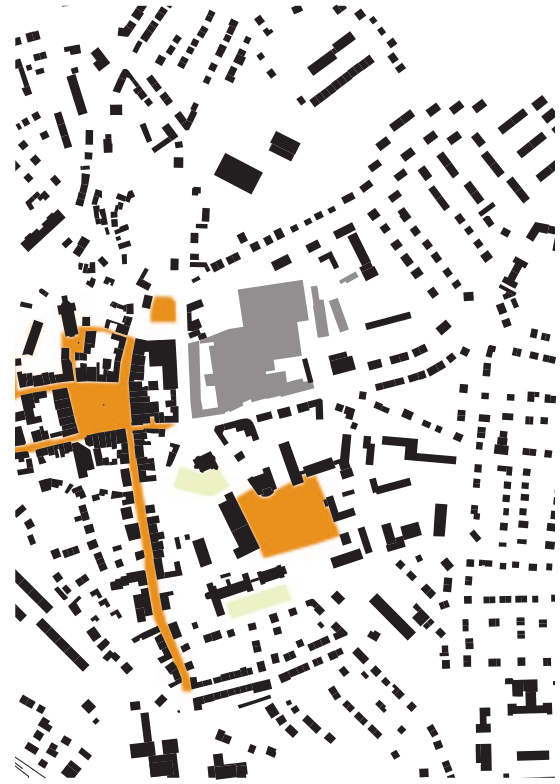
44: Entwurf des Architekturbüros Atelier Kunc für das Areal Perla 01

45: Vorschlag der Partei Věcí Veřejné

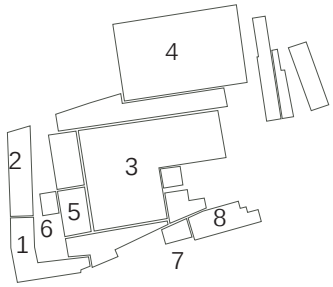
Die Fabriken Perla 01



46: Angrenzende Stadtteile

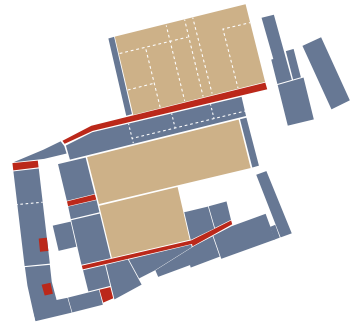


49: Schwarzplan Perla 01 M 1:10 000



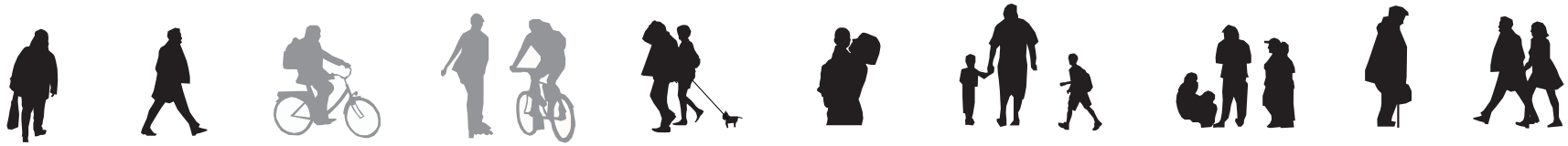
1 Administration
2 Warenausgabe/Lager
3 Websäle
4 Appretur
5 Maschinenhaus
6 Kesselhaus
7 Werksverkauf
8 Kantine

47: Perla 01, ursprüngliche Funktionen

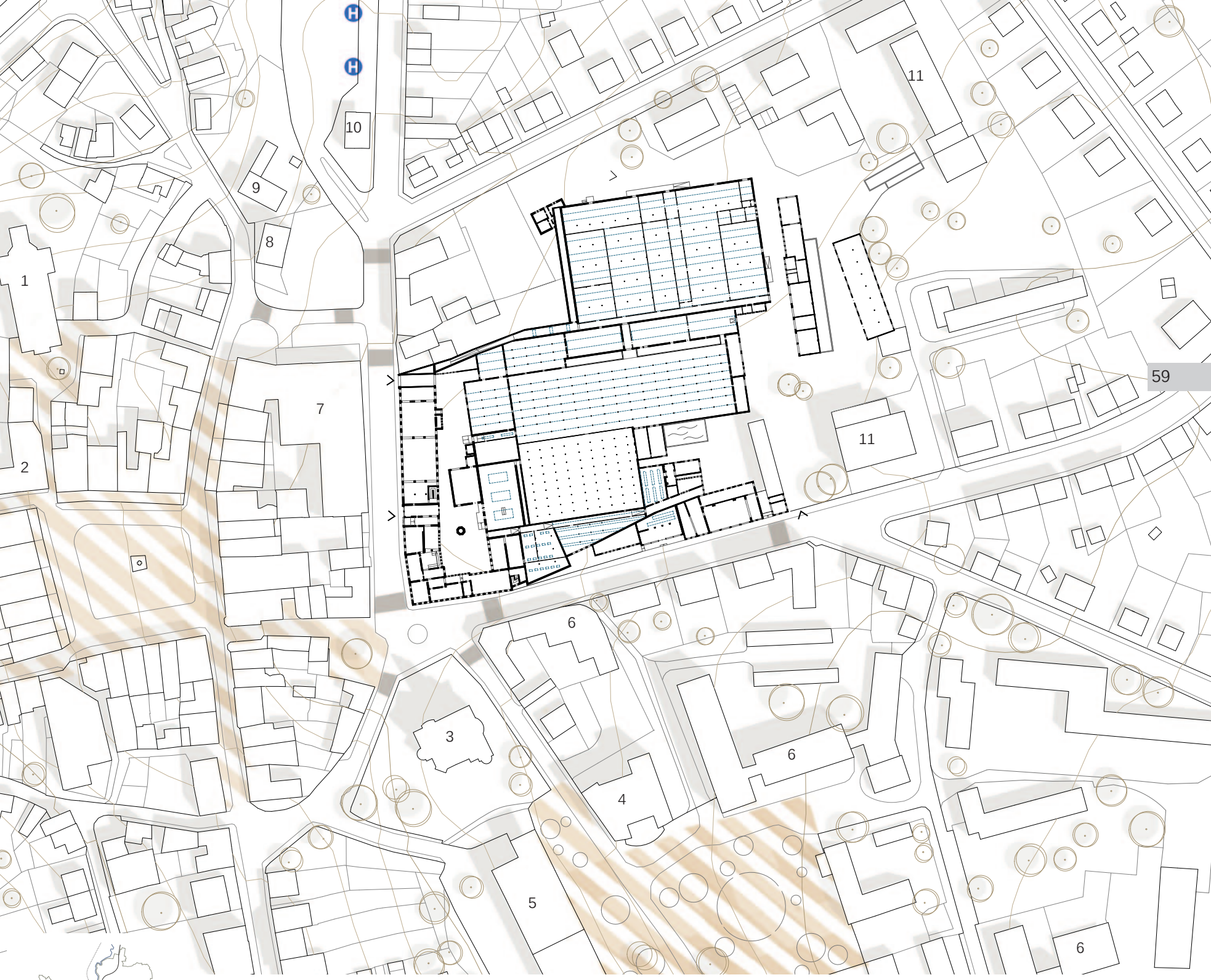


Hallen
Nebenräume
Erschließung

48: Struktur Perla 01



50: Perla 01, Vorbeikommende



1. Kirche
2. Rathaus
3. Stadtmuseum

4. Musikschule
5. Stadtsaal
6. Ämter

7. Postamt
8. Feuerwehr
9. Pfarramt

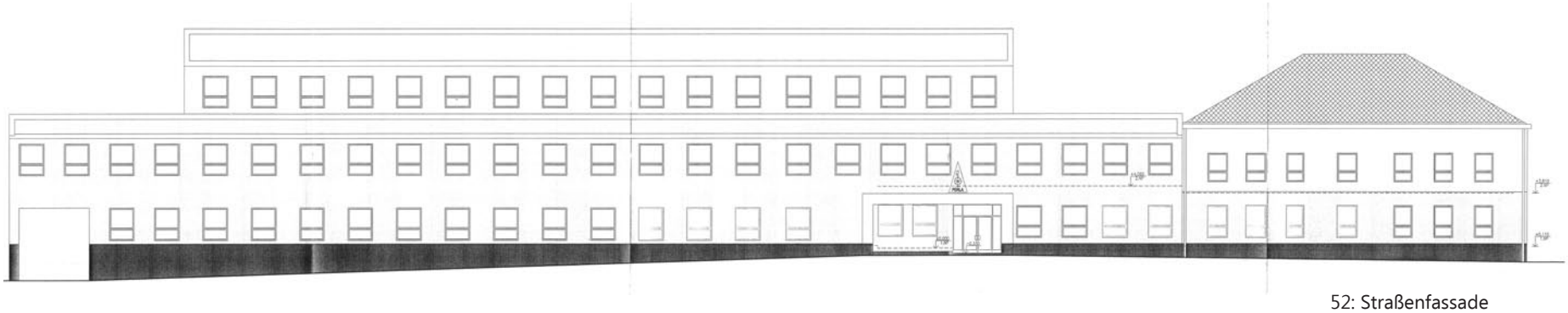
10. Busbahnhof
11. Kunstschule
12. Supermarkt

Platz/Zentrum

Schätzung

51: Grundriss Perla 01 M 1:2000

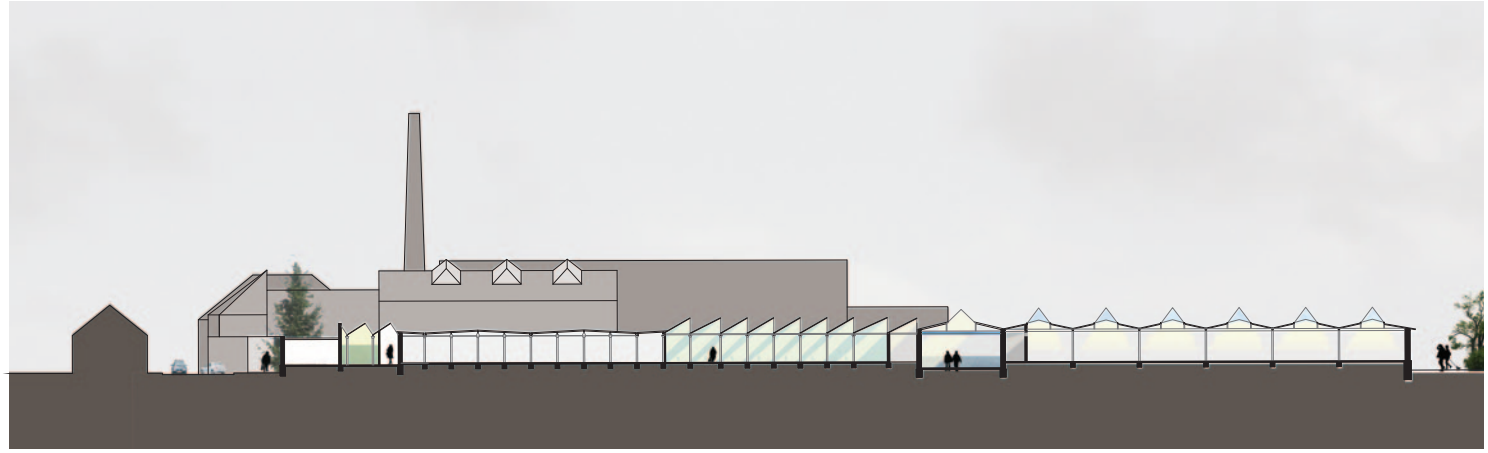
Die Fabriken Perla 01



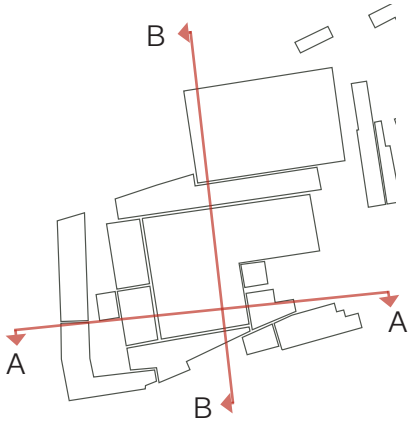
52: Straßenfassade

53+54: Blick auf die Fabrik vom Turm der Villa Hernych

55: Längsschnitt A-A M 1:1000



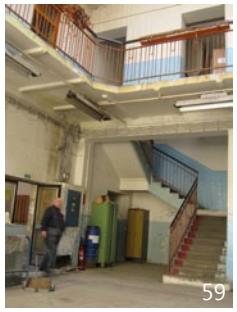
56: Querschnitt B-B M 1:1000



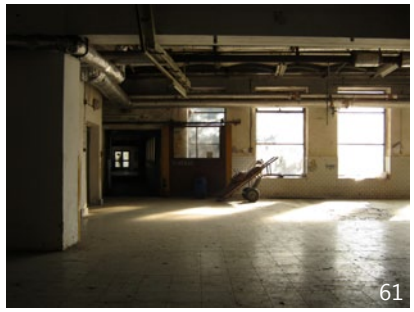
Die Fabriken Perla 12

57: Collage Perla 12

58

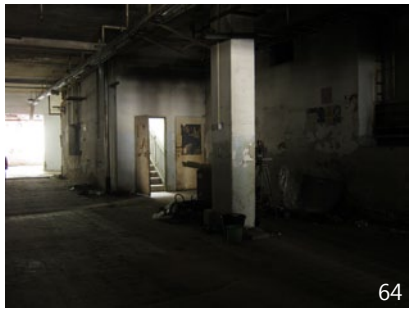

59

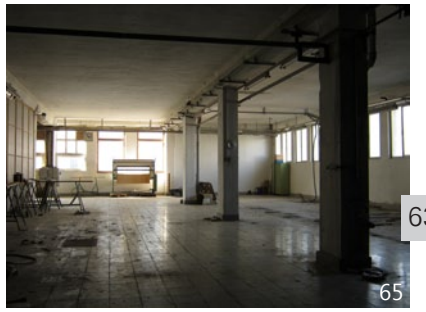
60


61

62

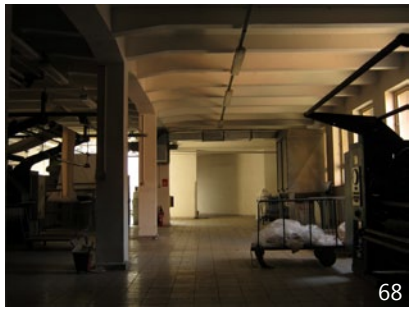
63

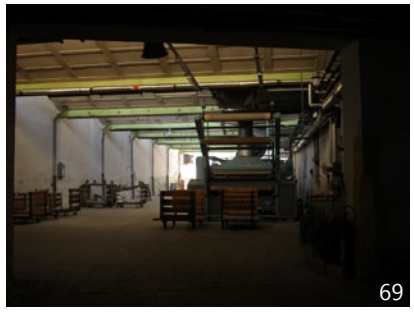

64


65

66

67


68


69

70

71

72

73

74

75

76

77

Die Fabriken Perla 12

Jindřich Jandera bělidlo a úpravna Ústí nad Orlicí[38]
Spojené české a moravské bavlnářské závody v Ústí nad Orlicí, n.p. (ab 1946)[39]
UTEX, spojené české a moravské bavlnářské závody, n.p. (ab 1948)[40]
Perla, bavlnářské závody, n.p. (ab 1958)[41]
Perla, bavlnářské závody, s.p. (ab 1974)[42]
Perla, bavlnářské závody, a.s. (ab 1994)[43]

Bauphasen:

1872 erstes Fabriksgebäude; später ein Kesselhaus

1885 Erweiterungen, neues Kesselhaus

1889 Eckgebäude (diente eine Zeit lang als Schule für Weberei)

1894 Zubauten an der Bleicherei und Kesselhaus

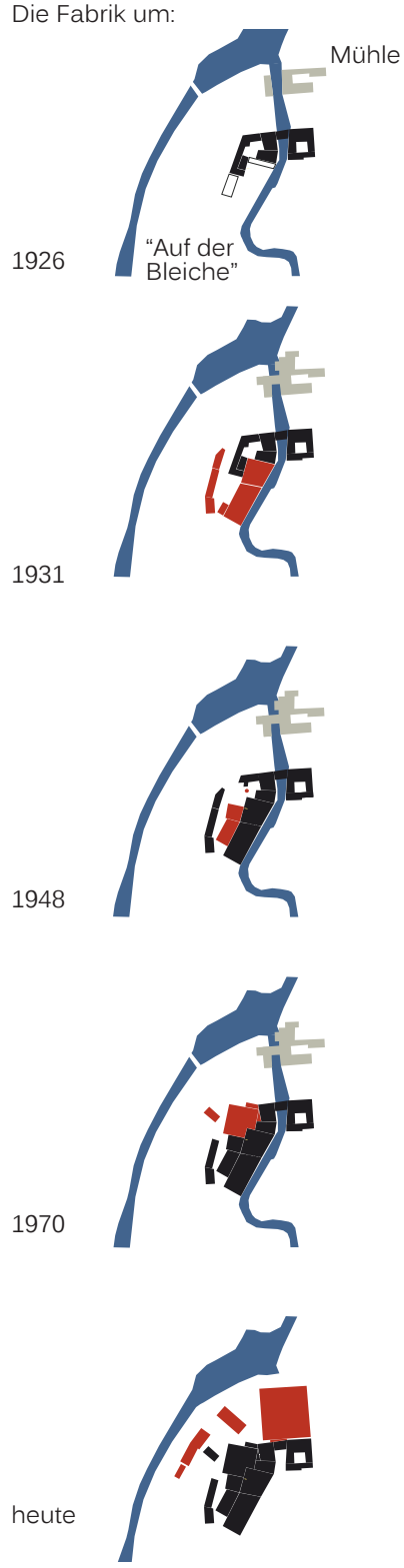
1908 Lager und Erweiterung Maschinenhaus, Aufstockung Bleicherei

1927 Mühle wird gekauft

1929 Wohnhaus

1930 neues Kesselhaus[44]

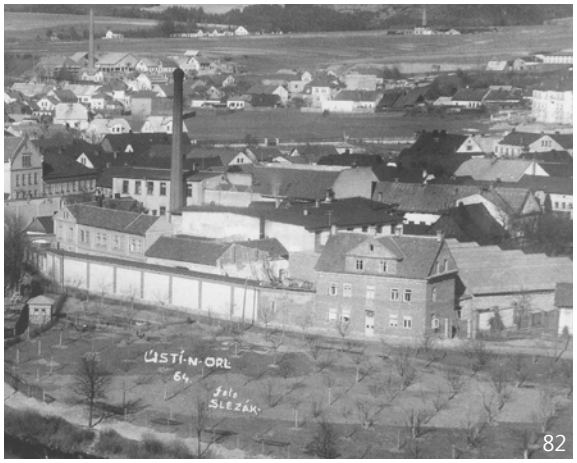
[38] Perla (1962): *Inventář archivního fondu fy Jindřich Jandera, bělidlo, barevna, úpravna a mercerizace, Ústí nad Orlicí, 1862-1946.* (S.1)
[39] Perla (1970): *Perličky z Perly.* (S. 3)
[40] ebd.
[41] ebd.
[42] Kurcycz: *Perla, bavlnářské závody, s.p. - obchodní rejstřík, úplný výpis.*
[43] Kurcycz: *Perla, bavlnářské závody, a.s., Ústí nad Orlicí IČO 60108908 - Obchodní rejstřík firem.*
[44] Perla (1962): *Inventář archivního fondu fy Jindřich Jandera, bělidlo, barevna, úpravna a mercerizace, Ústí nad Orlicí, 1862-1946.* (S. 1)



58-77: Eindrücke Perla 12

78: Wachstum der Perla 12

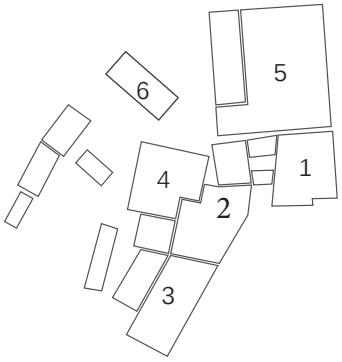
79+80: Ausschnitt Grundkataster von 1839 und Stadtplan von 1941



81+82: Panorama vom Anfang 20.Jh [Ausschnitt] und Panorama von 1964 [Ausschnitt]

83+84: Historische Ansicht der Mühle und die neue Werkshalle an Stelle der Mühle

Die Fabriken Perla 12

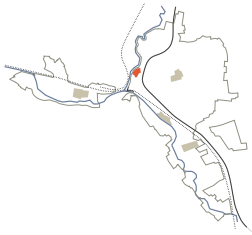


1 Administration
1.OG: Labors/Kantine
2 Färberei
3 Färberei/Veredelung
4 Seidenweberei
5 neue Arbeitshalle
6 E-Werk

86: Perla 12, ursprüngliche Funktionen

87: Schwarzplan Perla 12 M 1:10 000

88: Perla 12, Vorbeikommende



1. histor. Wohnbauten
2. Gasthaus
3. Tankstelle
4. Autohaus
5. Hundezüchter

Radweg

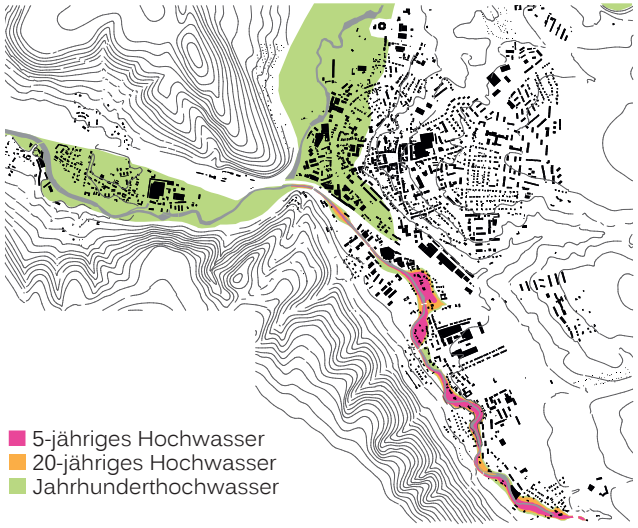
Gleise

Schätzung

89: Grundriss Perla 12 M 1:2000

Die Fabriken Perla 12

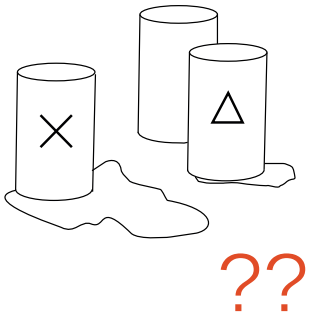
90: Der Fluss Orlice bei starken Regenfällen



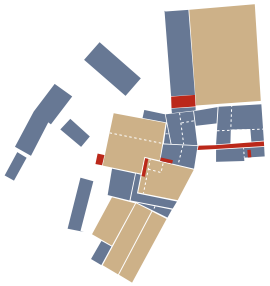
91: Hochwasserzonen

92: Heute zugeschütteter Flussarm

93: Die dem Fluss zugewande Seite

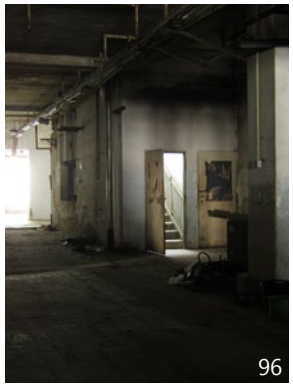


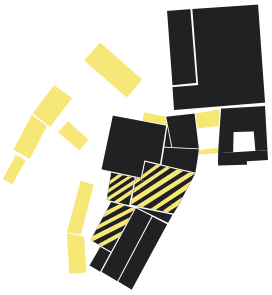
94: Altlasten



Erschließung

95-97: Erschließung Perla 12



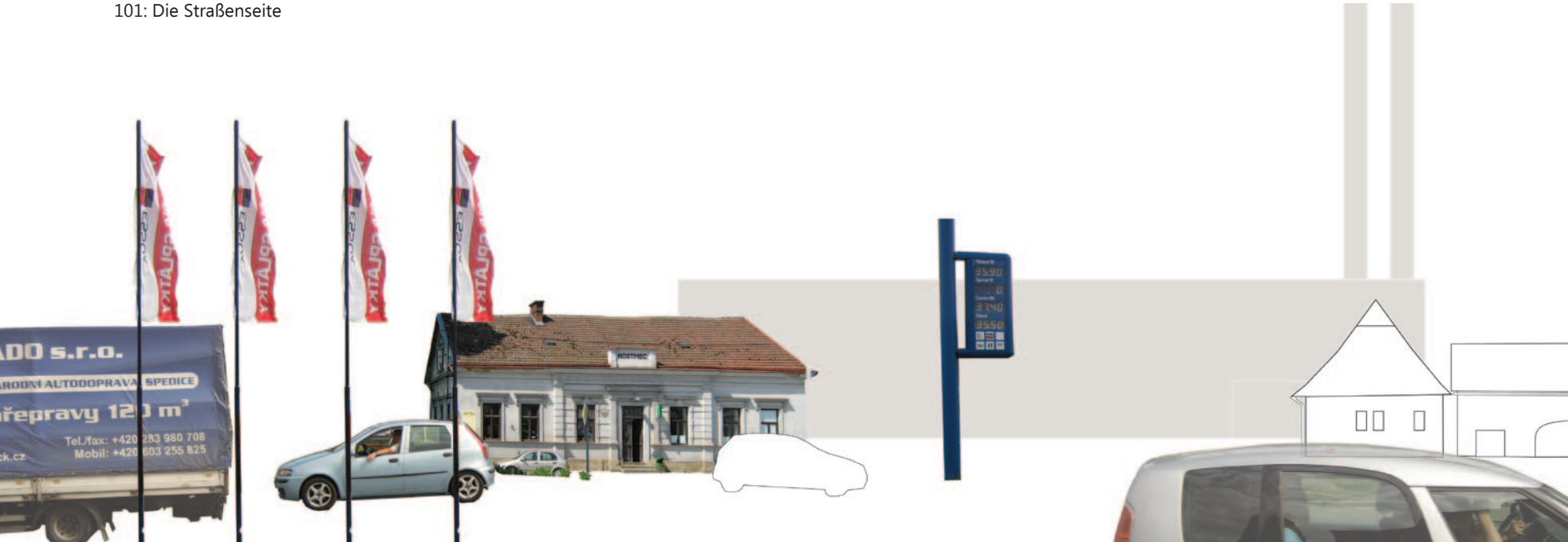


beschädigt, ev. Altlasten, schlechte Bausubstanz

1.OG: beschädigt, ev. Altlasten schlechte Bausubstanz

98-100: Gebäudesubstanz Perla 12

101: Die Straßenseite



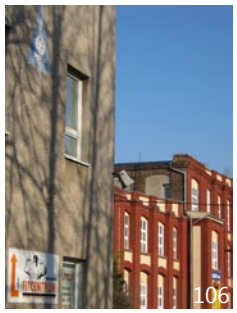
Die Fabriken Perla 03

102: Collage Perla 03

103

104

105


106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123: Historische Aufnahme der Fabrik Perla 03

124: Historische Ansicht Kerhartice

Josef Sobotka a spol. (ab 1887)[45]
Seidl a spol. (ab 1939)[46]
Spojené české a moravské bavlnářské závody v Ústí nad Orlicí n.p. (ab 1946)[47]
UTEX, spojené české a moravské bavlnářské závody n.p. (1949)[48]
Perla, bavlnářské závody n.p.(1958)[49]
Perla, bavlnářské závody, s.p. (ab 1974)[50]
Perla, bavlnářské závody, a.s. (ab 1994)[51]

1887 Errichtung der ersten Weberei[52]

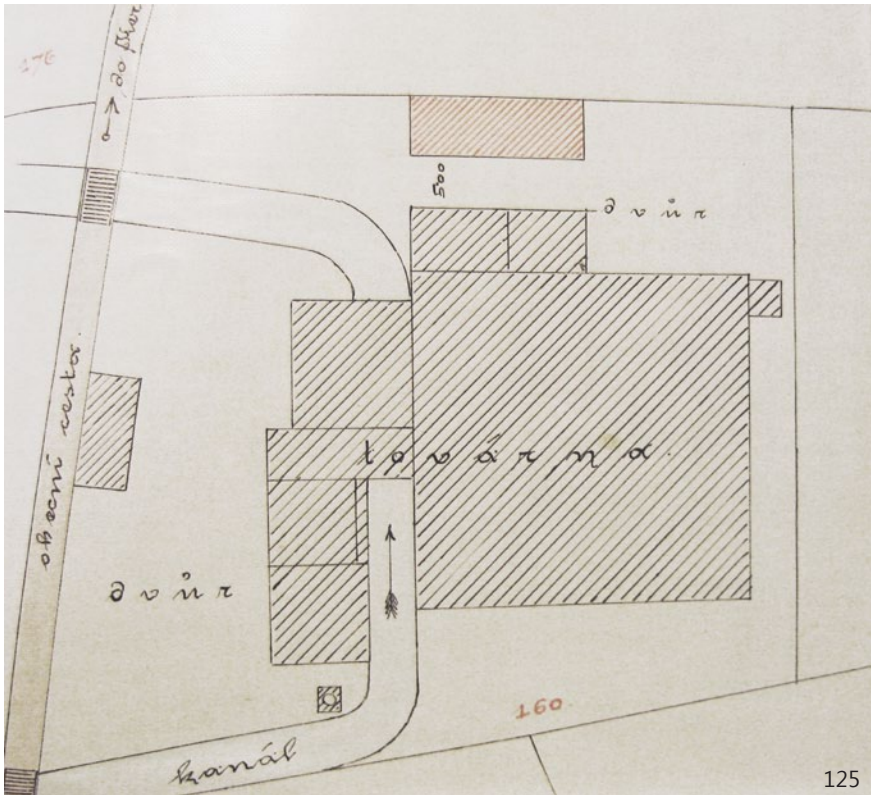
1888 Bau einer modernen Weberei[53]

1898 Erweiterung der Weberei[54]

1907 Bau der Spinnerei[55]

1917 verschiedene Aus- und Zubauten[56]

[45] Perla (1963): *Inventář archivního fondu fy Seidl a spol, tkalcovna a přádelna, Kerhartice n/Orlicí, 1886-1947.* Ústí nad Orlicí. (S. I)
[46] ebd. (S. IV)
[47] ebd.
[48] Perla (1970): *Perličky z Perly.* Ústí nad Orlicí. (S. 3)
[49] ebd. (S. 3)
[50] Kurcycz: *Perla, bavlnářské závody, s.p. - obchodní rejstřík, úplný výpis.* http://rejstrik-firem.kurzy.cz/rejstrik-firem/DO-00012866-perla-bavlnarske-zavody-s-p/
[51] Kurcycz: *Perla, bavlnářské závody, a.s., Ústí nad Orlicí IČO 60108908 - Obchodní rejstřík firem.* http://rejstrik-firem.kurzy.cz/60108908/perla-bavlnarske-zavody-as/
[52] Perla (1963): *Inventář archivního fondu fy Seidl a spol, tkalcovna a přádelna, Kerhartice n/Orlicí, 1886-1947.* Ústí nad Orlicí. (S. I)
[53] ebd.
[54] ebd. (S. II)
[55] ebd.
[56] ebd.



125

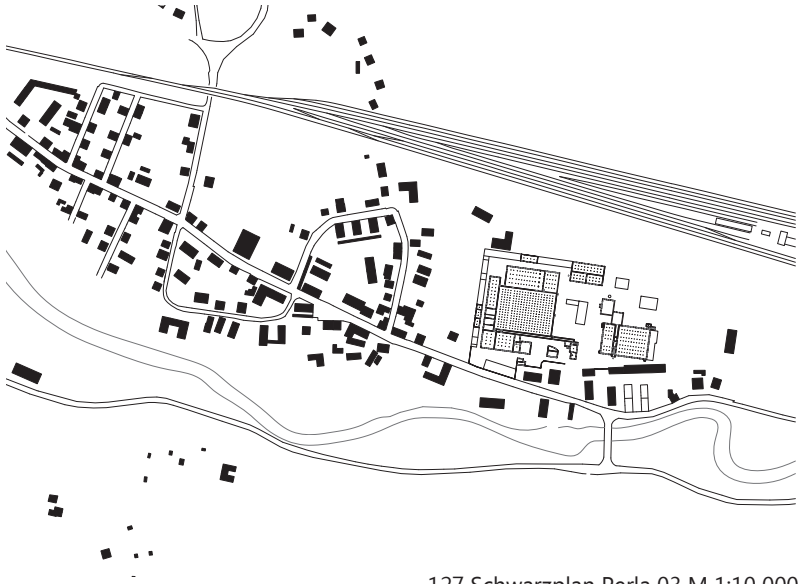
125: Lageplan, erstellt um 1910

Die Fabriken Perla 03

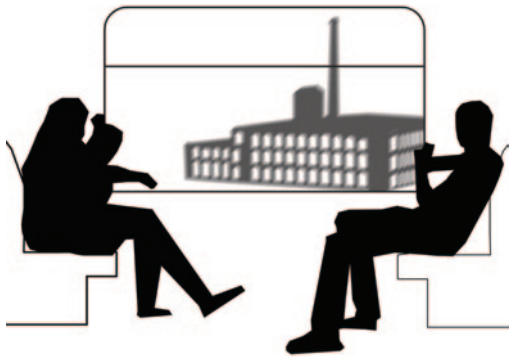
Industrie

öffentl. Einrichtungen

126: Kerhartice Struktur

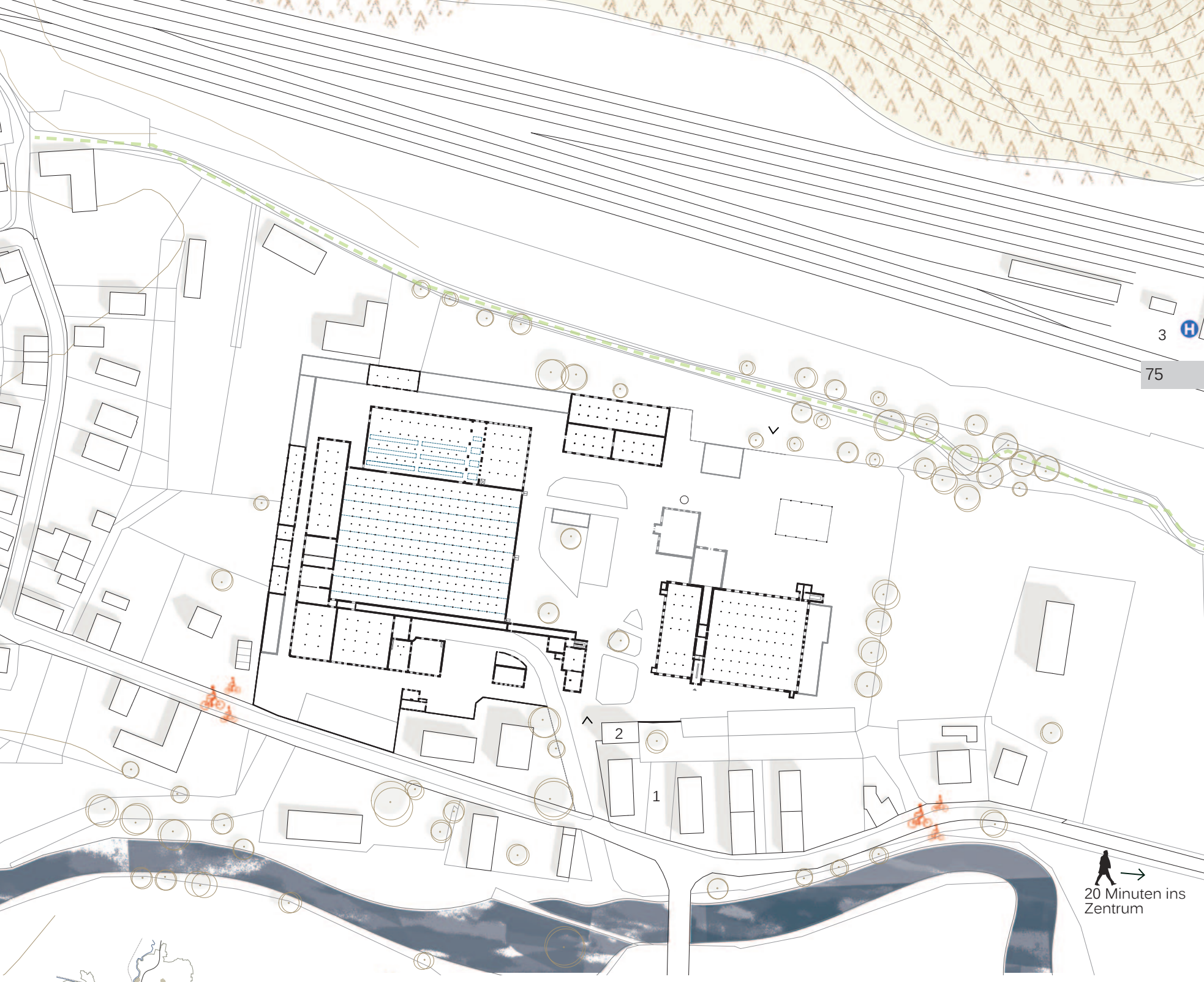


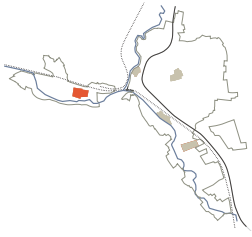
127 Schwarzplan Perla 03 M 1:10 000



128: Blickfang auf der Zugstrecke Prag - Brünn

129: Perla 03, Vorbeikommende





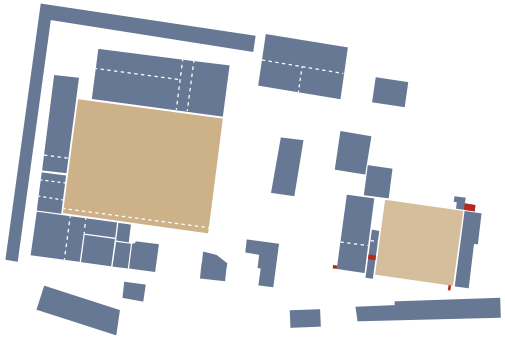
1. Betreutes Wohnen
2. Pension
3. Hauptbahnhof

Weg

Schätzung

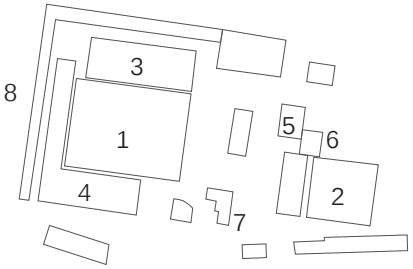
130: Grundriss Perla 03 M 1:2000

Die Fabriken Perla 03



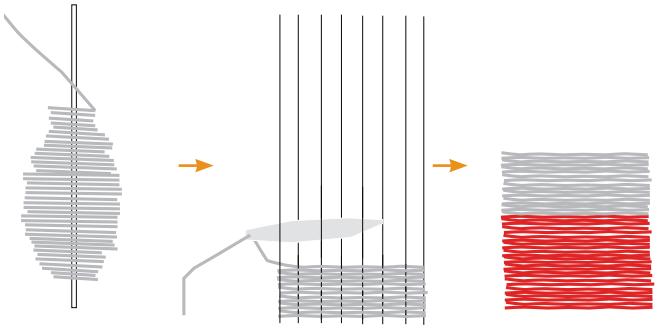
Hallen
Nebenräume
Erschließung

131: Struktur Perla 03

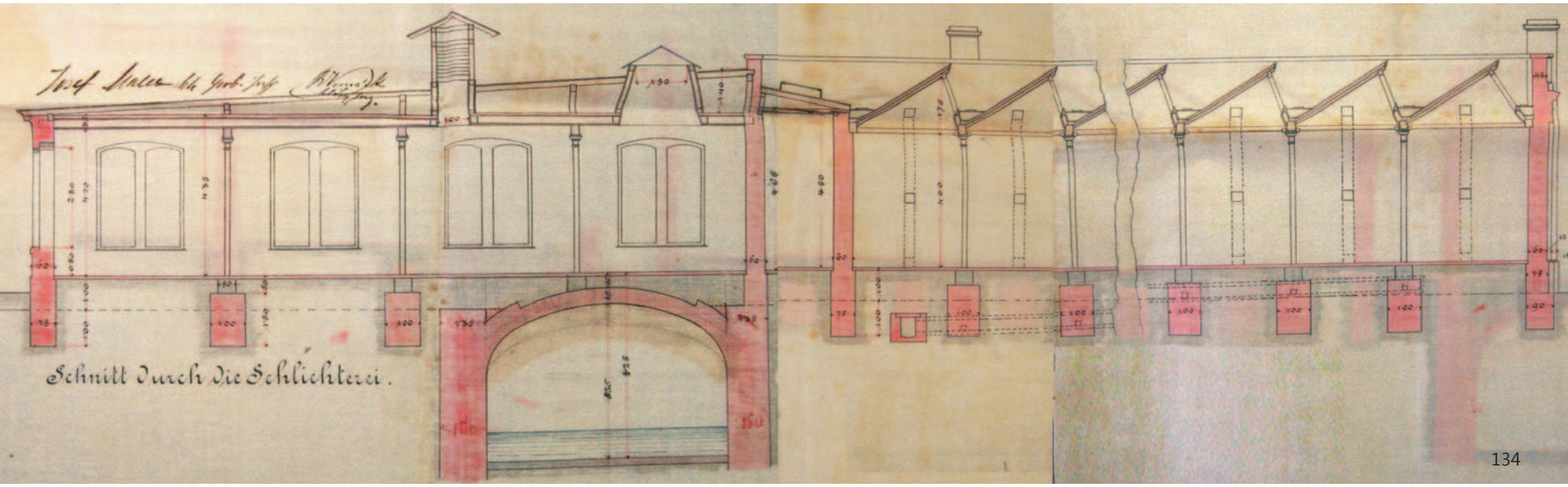


1 Websaal
2 Spinnerei
3 Vorbereitung
4 Werkstätten
5 Kesselhaus
6 Maschinenhaus
7 Administration
8 Lager

132: Perla 03, ursprüngliche Funktionen

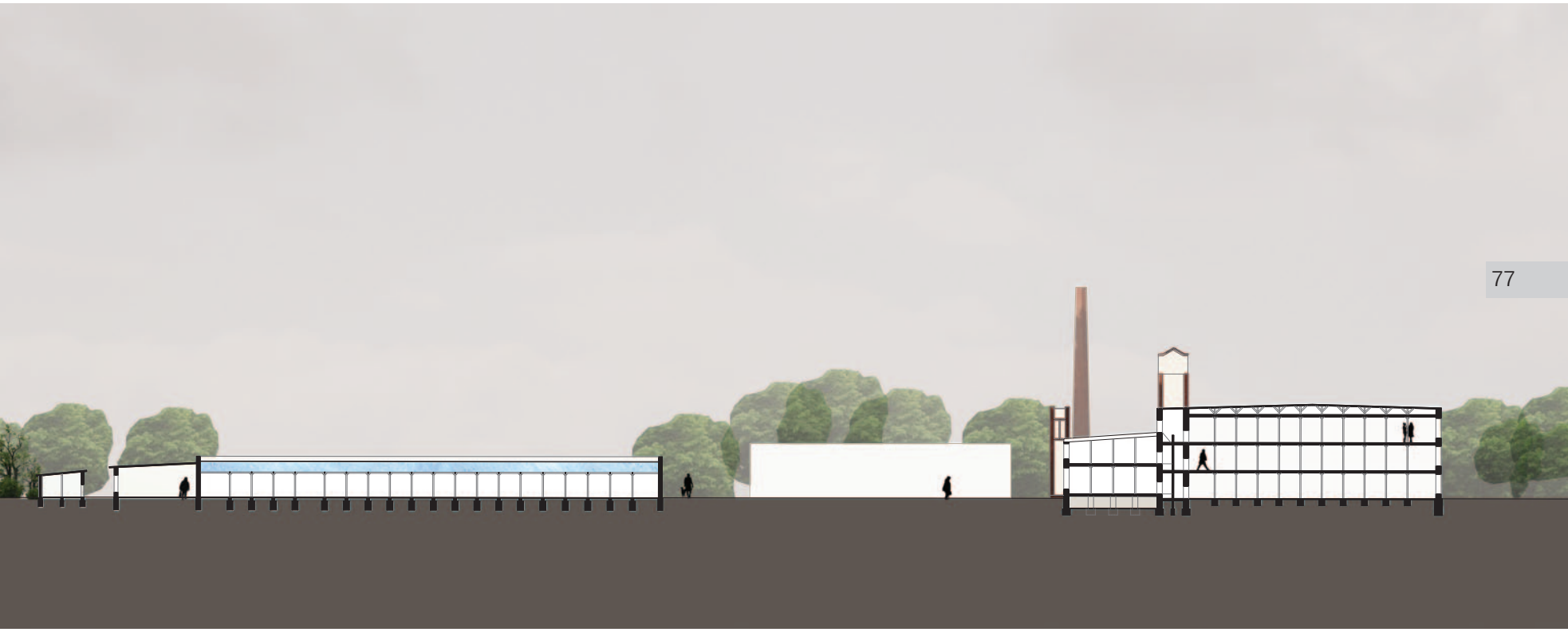


133: Spinnerei+Weberei+Färberei

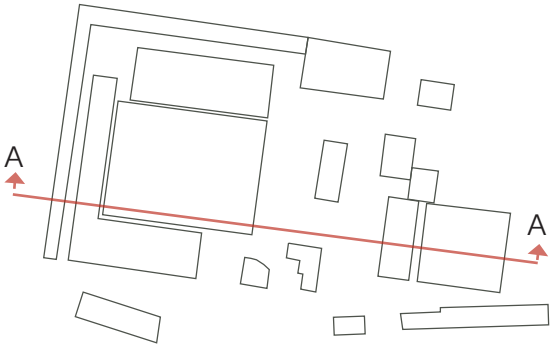


134

134: Historischer Schnitt



135: Schnitt M 1:1000



Die Fabriken Perla 04

136: Collage Perla 04
137-155: Eindrücke Perla 04

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

Vilhelm und Otto Booms (ab 1883)[57]
Firma Adolf Jandera, textilný továrna (ab 1893)[58]
Spojené české a moravské bavlnářské závody, n.p. (ab 1946?)[59]
UTEX, spojené české a moravské bavlnářské závody n.p. (ab 1949)[60]
Perla, bavlnářské závody n.p.(ab 1958)[61]
Perla, bavlnářské závody, s.p. (ab 1974)[62]
Perla, bavlnářské závody, a.s. (ab 1994)[63]

Bauphasen:

1883 Errichtung einer Spulerei und Spinnerei in der ehemaligen Mühle[64]

1893 Errichtung der ersten Weberei[65]

1900 Bau der Weberei[66]

1906 Zubau Weberei[67]

1913 Erneuter Zubau Weberei[68]

1926-27 Regulierung des Flusses[69]

1928(?) Errichtung eines Kesselhauses und eines Lagers[70]

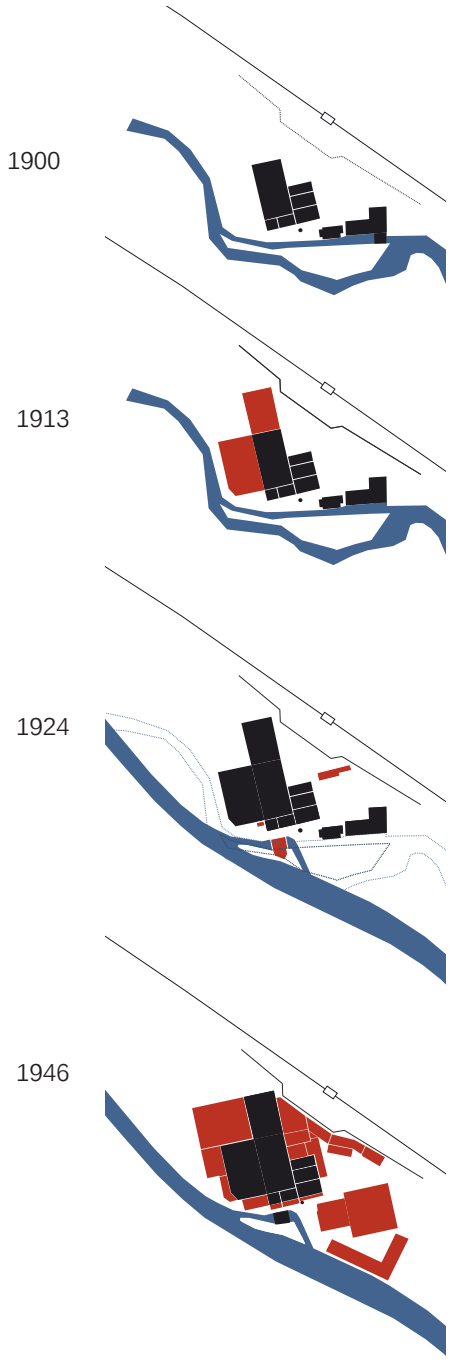
1939 Weberei Neuer Saal[71]

1940 an Stelle der Mühle und der Weberei von 1893 Bau einer Aufbereitungshalle und einer Färberei[72]

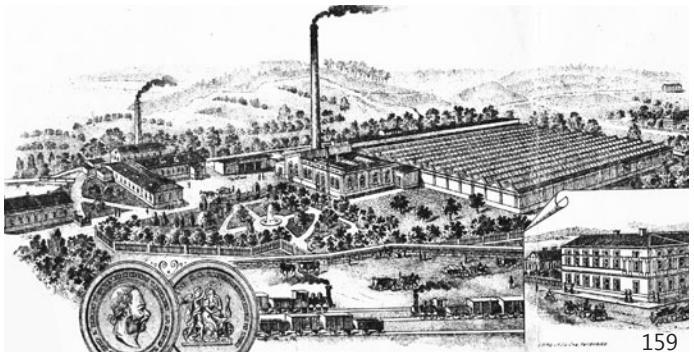
157

157: Historische Aufnahme nach Begradigung des Flusses Třebovka

Die Fabrik um:

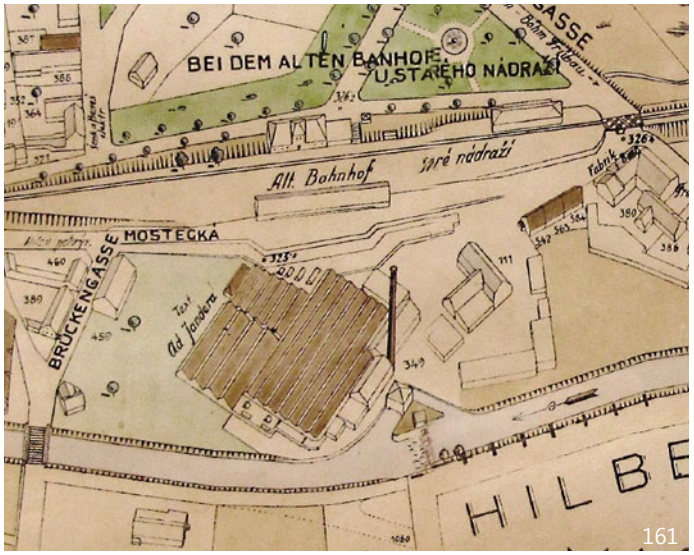


158: Wachstum Perla 04



159: Historischer Briefkopf der Firma Adolf Jandera

160: Historische Aufnahme der Fabrik



161: Ausschnitt Stadtplan 1941

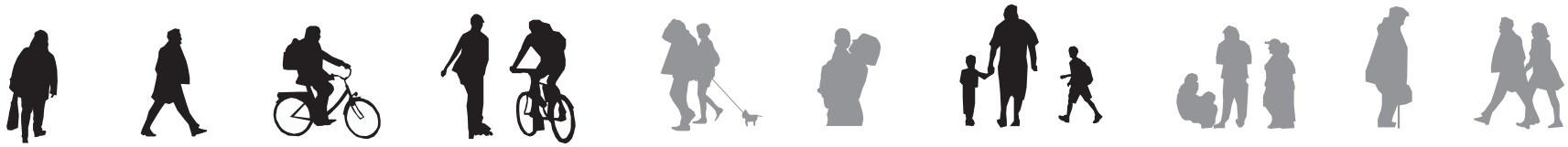
[57] Perla (1970): *Inventář archivního fondu Adolf Jandera, mechanická tkalcovna, Ústí nad Orlicí, 1893-1947.* (S. I)
[58] ebd.
[59] ebd. (S. III)
[60] Perla (1970): *Perličky z Perly.* (S. 3)
[61] ebd. (S. 4)
[62] Perla (1970): *Inventář archivního fondu Adolf Jandera, mechanická tkalcovna, Ústí nad Orlicí, 1893-1947.* (S. I)
[63] Kurcycz: *Perla, bavlnářské závody, s.p. - obchodní rejstřík, úplný výpis.*
[64] Kurcycz: *Perla, bavlnářské závody, a.s., Ústí nad Orlicí IČO 60108908- Obchodní rejstřík firem.*
[65] Lesák, Vladimir (1993): (S. 10-11)
[66] Perla (1970): *Inventář archivního fondu Adolf Jandera, mechanická tkalcovna, Ústí nad Orlicí, 1893-1947.* Ústí nad Orlicí. (S. I)
[67] ebd.
[68] *Fond Adolf Jandera*, Karton Nr. 118 (SOA Zámrsk)
[69] Perla (1970): *Inventář archivního fondu Adolf Jandera, mechanická tkalcovna, Ústí nad Orlicí, 1893-1947.* (S. II)
[70] ebd.
[71] *Fond Adolf Jandera*, Karton Nr. 118 (SOA Zámrsk)
[72] Perla (1970): *Inventář archivního fondu Adolf Jandera, mechanická tkalcovna, Ústí nad Orlicí, 1893-1947.* (S.II)

Die Fabriken Perla 04

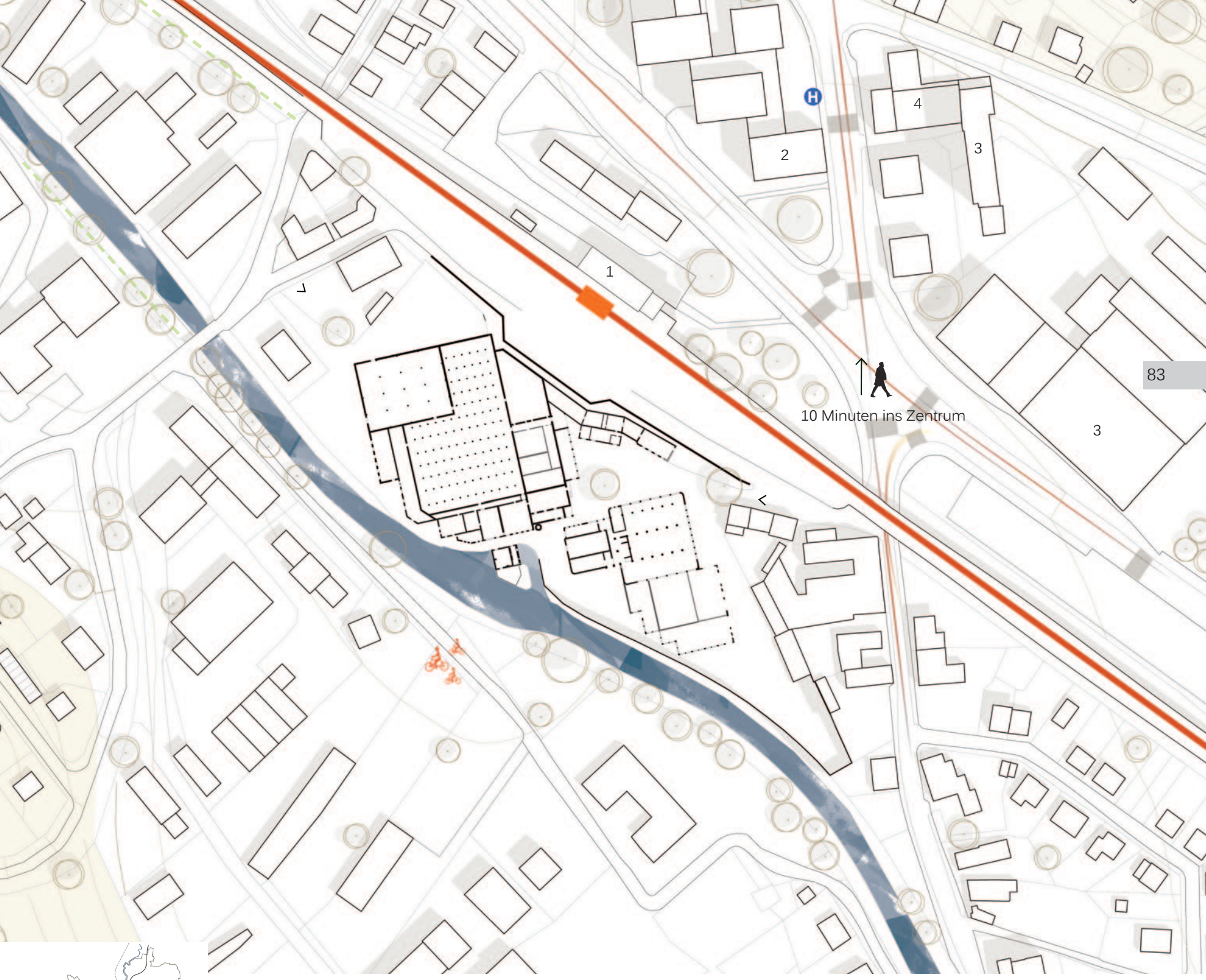
162: Nachbarschaft Perla 04

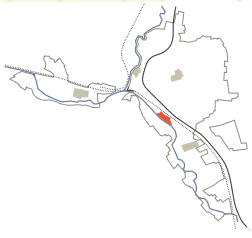
163: Schema topografische Einbindung

164: Schwarzplan Perla 04 M 1:5000



165: Perla 04, Vorbeikommende





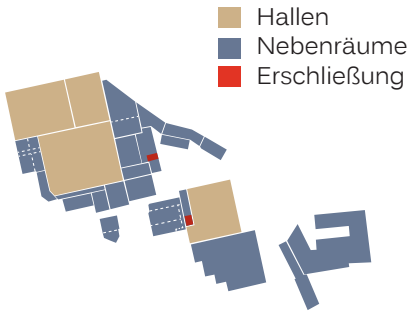
1. Stadtbahnhof
2. Hotel UNO
3. Rieter Maschinen
4. Supermarkt

Radweg

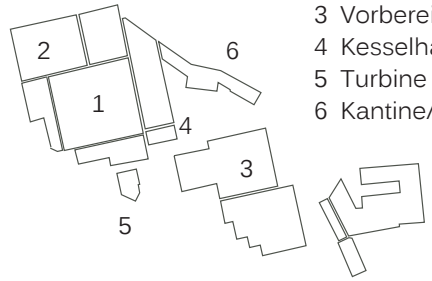
Gleise

Schätzung

166: Grundriss Perla 04 M 1:2000

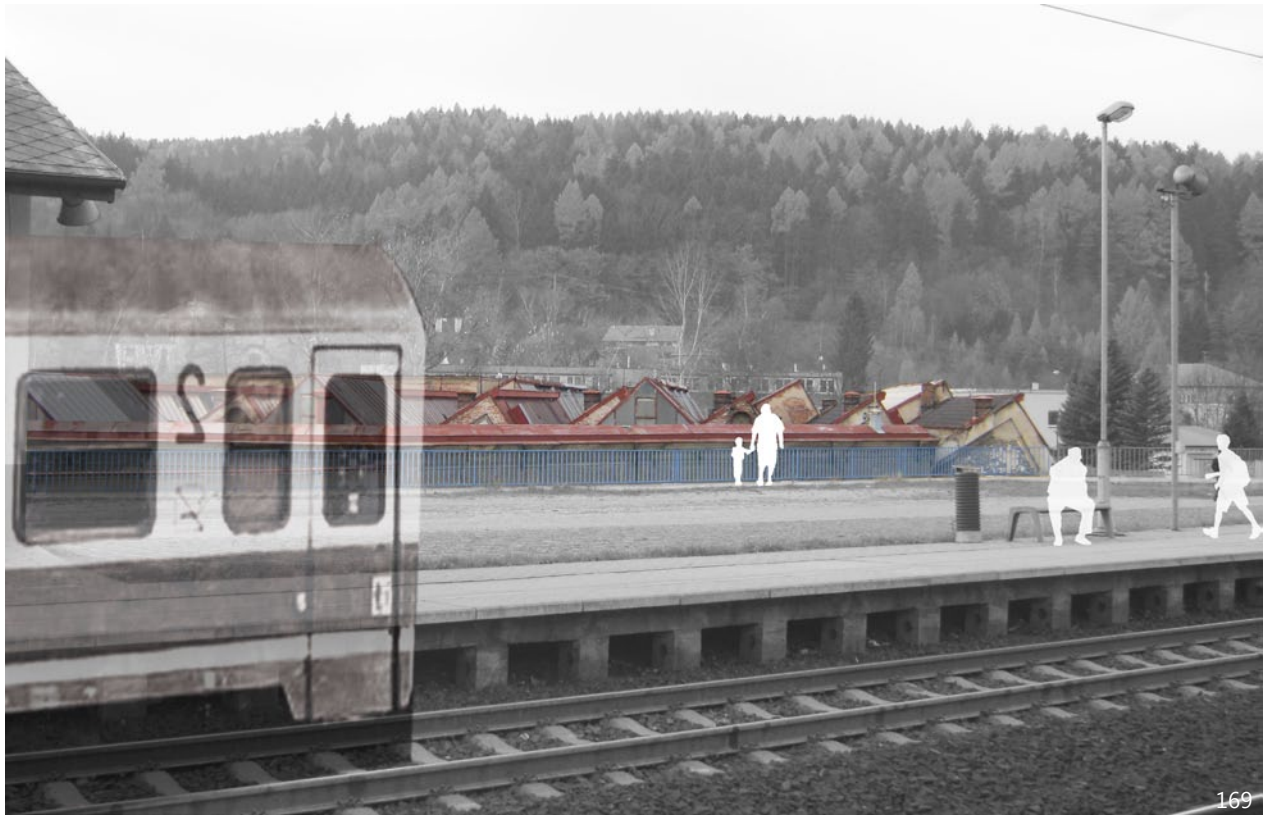


167: Struktur Perla 04



1 Websaal
2 neue Weberei
3 Vorbereitung/Färberei
4 Kesselhaus
5 Turbine
6 Kantine/Werksverkauf

168: Perla 04, ursprüngliche Funktionen



169: Blick vom Bahnhof auf die Dachlandschaft.

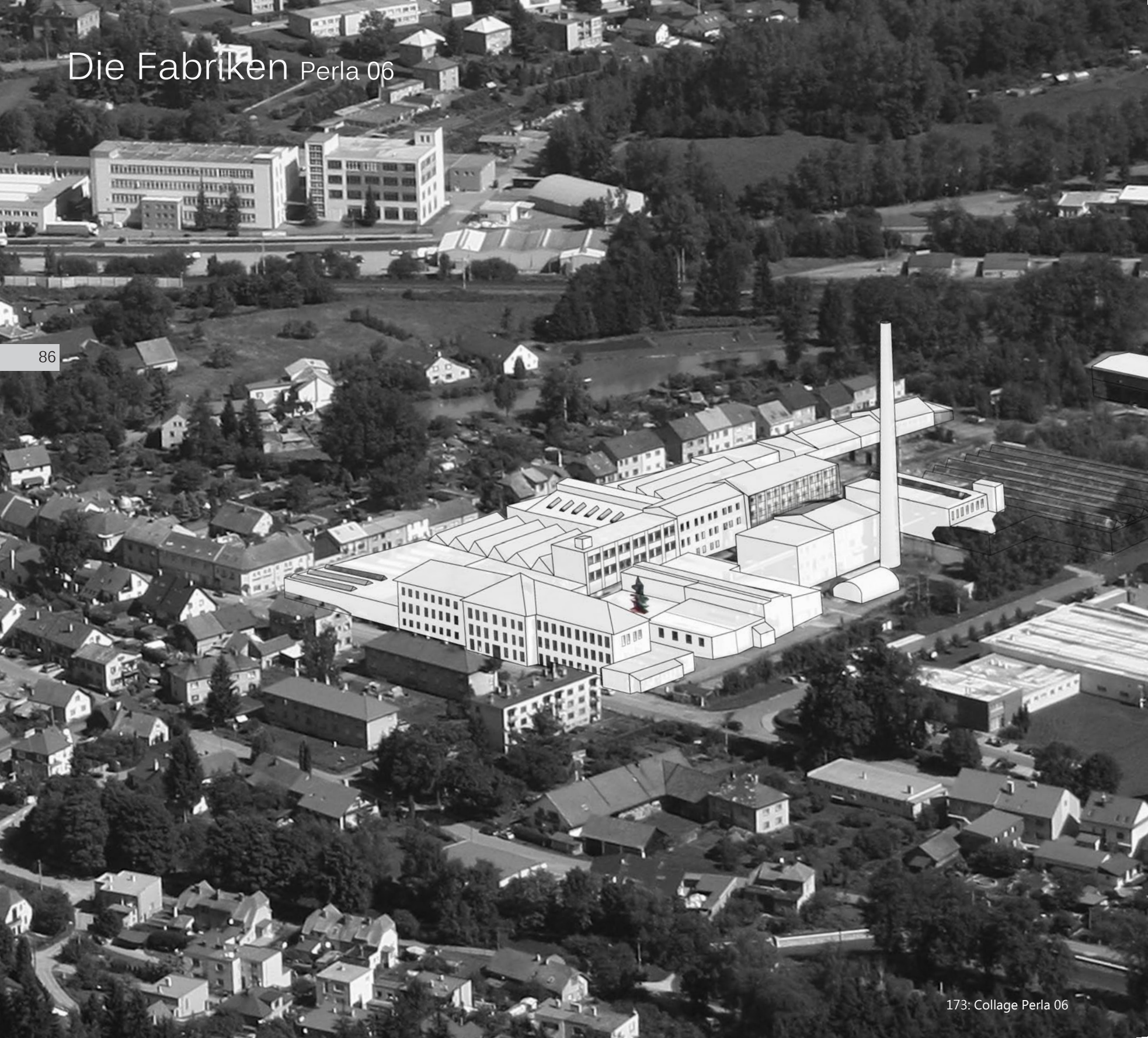
170

171

172

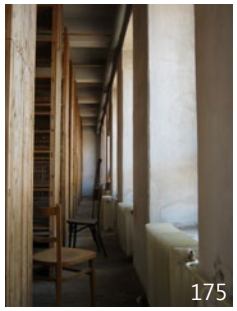
170 -172: Abriss Perla 04

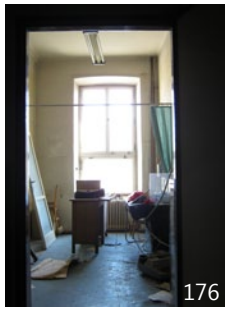
Die Fabriken Perla 06



173: Collage Perla 06

174


175


176

177

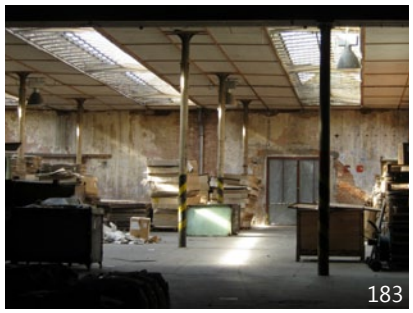
178

179

180

181

182


183

184

185

186

187

188

189

190

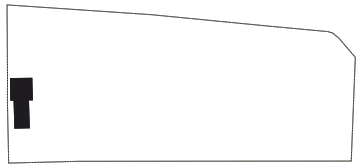
191

192

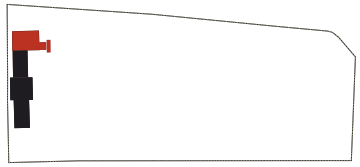
193

Die Fabrik um:

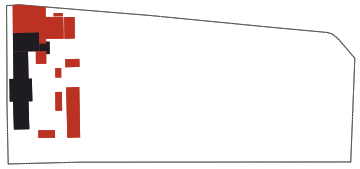
1860?



1890

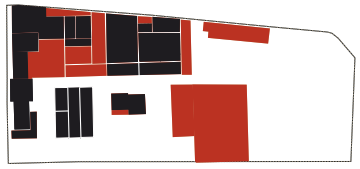


1903



1916

1942



Seidenwarenfabrik Michael Booms (ab 1860)[73]
Otto a Vilem Booms (ab 1868)[74]
k.k. privilegierte Tücher- und Modewarenfabrik Friedrich Pollak (ab 1900)[75]
Bedřich Pollak továrna na vlněné a hedvábné zboží (ab 1918)[76]
Spinnstoffwerke Friedrich Arntz u. Co. (ab 1942)[77]
Spojené české a moravské bavlnářské závody v Ústí nad Orlicí n.p. (ab 1946)[78]
UTEX, spojené české a moravské bavlnářské závody n.p. (ab 1949)[79]
Perla, bavlnářské závody n.p. (ab 1958)[80]
Perla, bavlnářské závody, s.p. (ab 1974)[81]
Perla, bavlnářské závody, a.s. (ab 1994)[82]

Bauphasen:

1860 Errichtung des Hauptgebäudes

1868 Erweiterung des Hauptgebäudes

1890 Errichtung des Kesselhauses, des Maschinenhauses und eines Arbeitssaales

1902-13 Umfassende Modernisierung und zahlreiche Erweiterungen

1916 Errichtung des heutigen Kesselhauses, des Maschinenhauses und der Spulerei

1925 Errichtung der Appretur

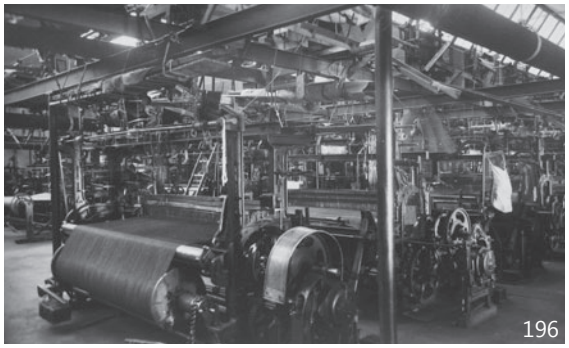
1927 Errichtung der Seidenweberei[83]

[73] Perla (1966): Inventář archivního fondu Spinnstoffwerke Arntz u. Co. Hilbetten. 1868-1945. (S. I)
[74] ebd.
[75] ebd.
[76] SOA Zámrsk: Fond Spinnstoffwerke Arntz u. Co. Hilbetten. 1868-1945.
[77] Perla (1970): *Perličky z Perly.* (S. 4)
[78] ebd.
[79] ebd.
[80] ebd.
[81] Kurcycz: *Perla, bavlnářské závody, s.p. - obchodní rejstřík, úplný výpis.*
[82] Kurcycz: *Perla, bavlnářské závody, a.s., Ústí nad Orlicí IČO 60108908- Obchodní rejstřík firem.*
[83] Perla (1966): Inventář archivního fondu Spinnstoffwerke Arntz u. Co. Hilbetten. 1868-1945. (S. If.)

194: Wachstum Perla 06

174-193: Eindrücke Perla 06

195: Das Hauptgebäude



196: Ein Arbeitssaal

197: Ein Arbeitssaal

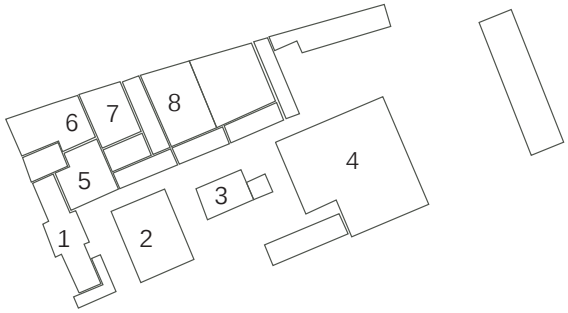
198: Die Appretur

199: Collage Tanzabende im Speisesaal

Die Fabriken Perla 06

200-202: Fotos aus der Nachbarschaft

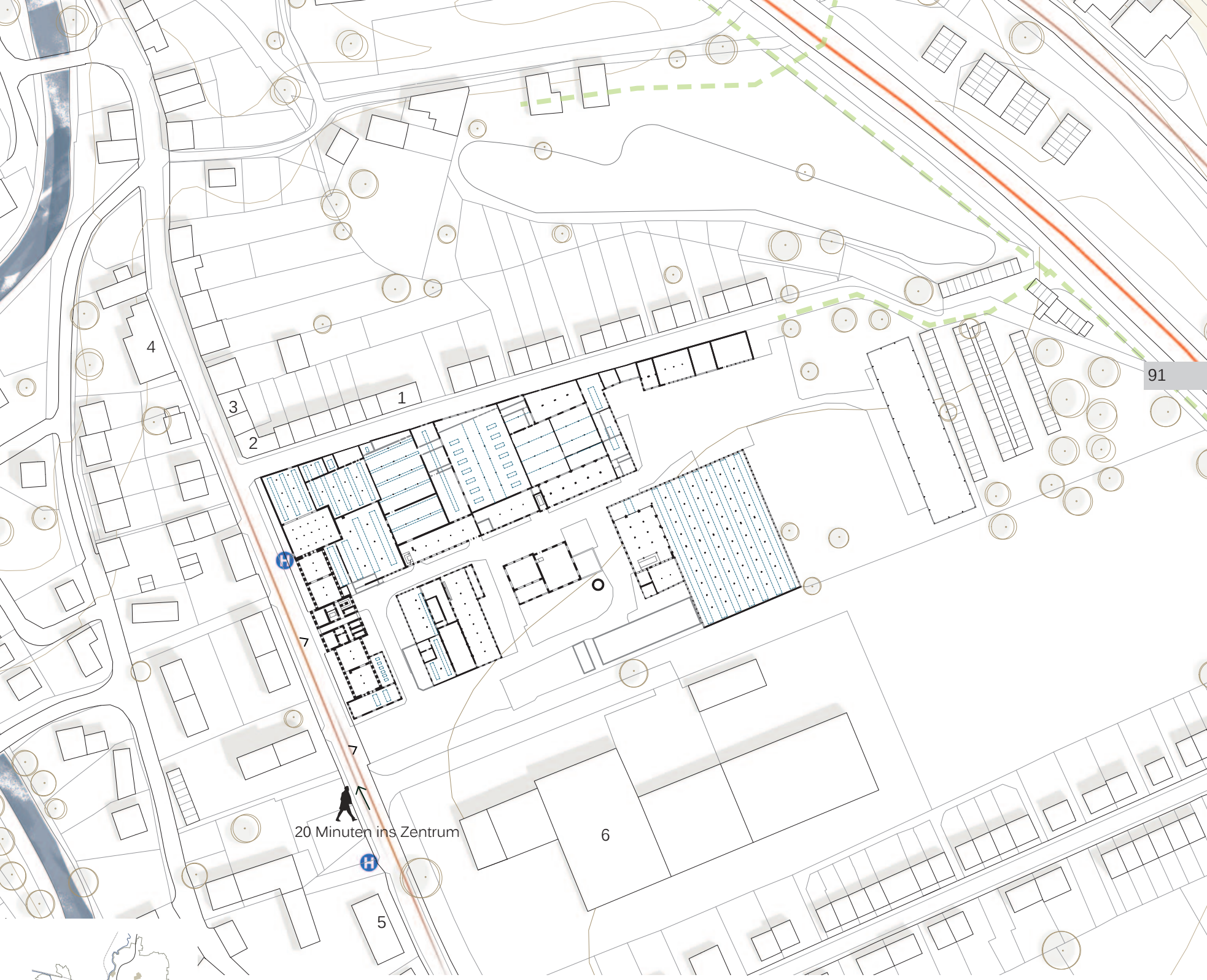
203: Hylváty Struktur

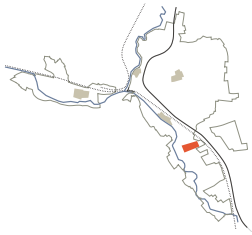


1 Administration
2 Färberei
3 Kesselhaus
4 Seidenweberei
5 Lager
6 Spulerei
7 Zettlerei
8 Schlichterei

204: Perla 06, ursprüngliche Funktion

205: Perla 06, Vorbeikommende





1. KIGA
2. Post
3. Nahversorger
4. Gasthaus
5. Supermarkt
6. Firmengebäude

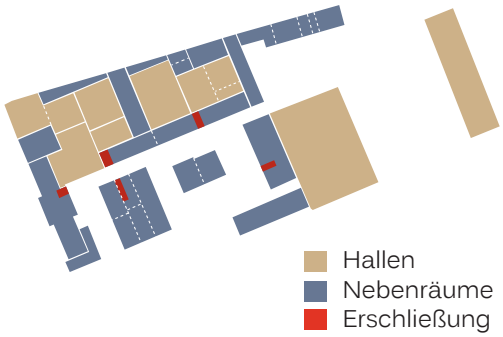
(Rad)weg

Gleise

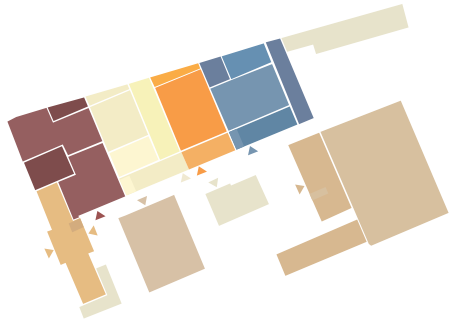
Schätzung

206: Grundriss Perla 06 M 1:2000

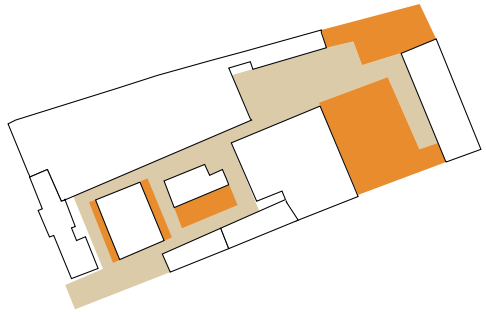
Die Fabriken Perla 06



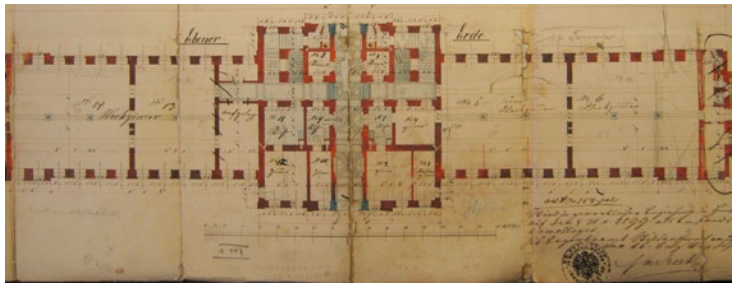
207: Struktur Perla 06



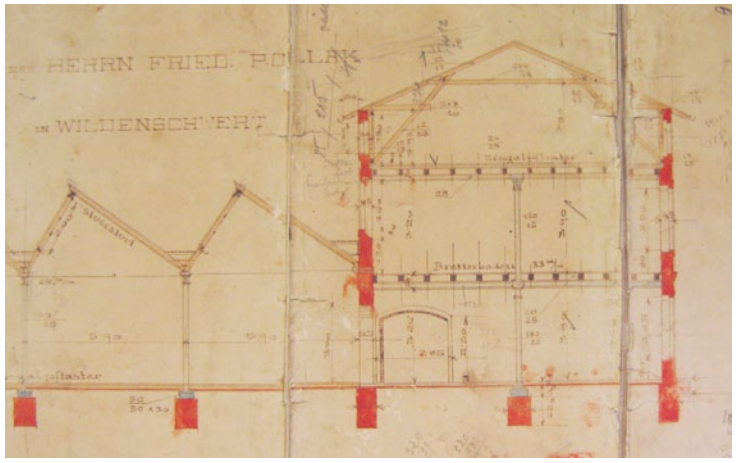
208: Erschließung



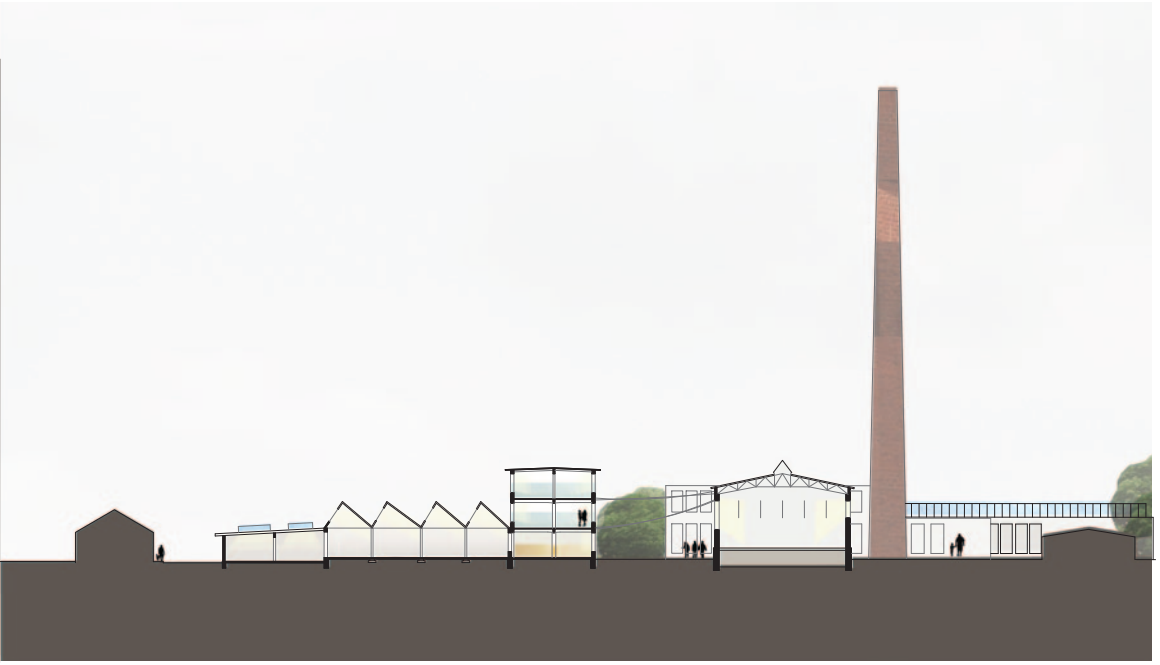
209: Freiraumstruktur

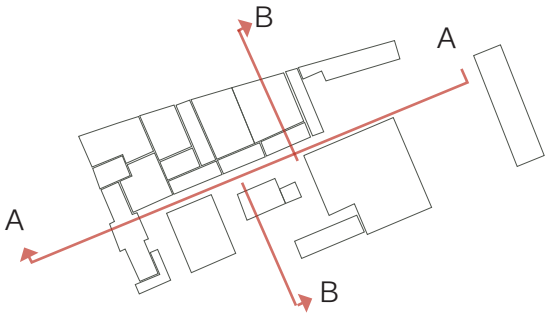


211: Entwurf für das Hauptgebäude



212: Historischer Schnitt





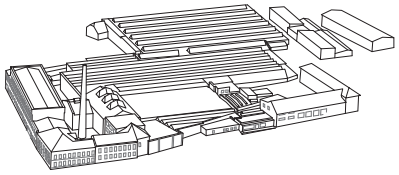
213: Schnitt A-A M 1:1000

214: Schnitt B-B M 1:1000

Die Fabriken Bewertung und Potentiale

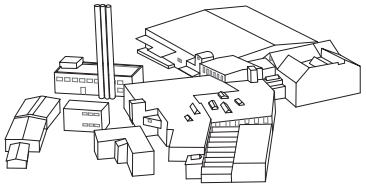
+

PERLA 01



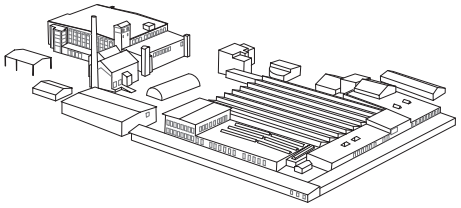
Lage: stark frequentiert, gute Anbindung
riesige Fläche direkt im Zentrum (3ha)
Bekanntheit
Licht in den Hallen: jeder Raum hat eine andere Stimmung
Maschinenhaus, Kesselhaus und administratives Gebäude

PERLA 12



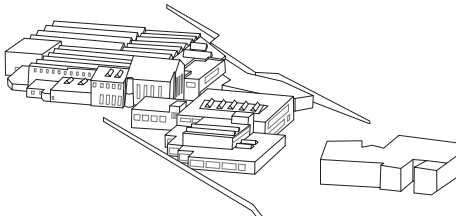
Naherholungsgebiet: Fluss, Kiesbett, Radweg, viel Grün; von Radfahrern und Spaziergehern frequentiert
Lage: 5 Minuten ins Zentrum
sehr schönes administratives Gebäude -> Pawlatsche
Atmosphäre: Oberflächen, rauer Charakter

PERLA 03



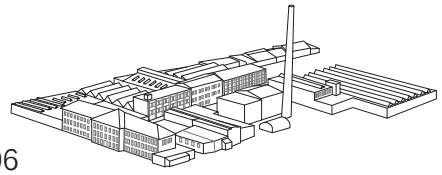
Nähe zum Hauptbahnhof
viele Radfahrer kommen vorbei
Lage in hübschem Dorf
sehr schöne Spinnerei, gut sichtbar (auch vom Zug aus)
ursprüngliche Gebäudekomposition gut erhalten

PERLA 04



Lage: direkt neben dem Stadtbahnhof, 5 Minuten ins Zentrum
die Firmen runderhum sind nicht spürbar
das Areal grenzt unmittelbar an den Fluss -> Wasserzugang
Wasserkraftwerk und Kesselhaus

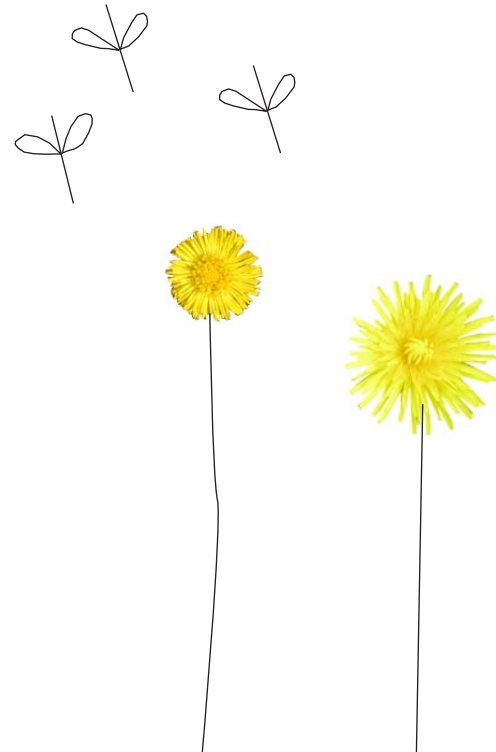
PERLA 06



hohe Freiraumqualität, verkehrsberuhigt
klare Struktur, leichte Orientierung, Proportionen “fassbar”
unterschiedlichste Raumgrößen
leicht getrennt voneinander nutzbare Trakte
die ursprüngliche Gebäudekomposition ist gut erhalten
die Seidenweberei verfügt über wertvolle Bausubstanz

—	→
schwierig, Hallen getrennt voneinander zu nutzen enges Stützenraster und geringe Raumhöhe -> Einschränkung der Nutzungsmöglichkeiten viele ähnlich große Hallen nach außen abgeschottetes Areal: erschwert die Orientierung innen, verzögert Inanspruchnahme durch Bevölkerung	von jeder Seite anderer “Input”: Stadtplatz, Ämter, Schulen, Wohnen fehlendes Grün und Parkplätze im Zentrum
teilw. starker Verfall des Bestandes - v.a. im 1. OG; Gebäudeteile stehen schon seit der Überschwemmung 1997 leer komplizierte Struktur: keine Haupterschließung, schwere Orientierung - man verirrt sich leicht Altlasten? - ehemaliger Chemiebetrieb (Färberei, Bleicherei) im EG zum Teil wenig Tageslicht	historische Bedeutung: “ Auf der Bleiche” heute zugeschütteter Flussarm - ursprünglich eine Insel Nähe zur ältesten Bebauung der Stadt Lage am Stadtrand: Übergang von der Stadt zum Naherholungsraum, starker Nutzungsmix: Wohnen/Industrie/Freizeit/Verkehr
teilweise starke Eingriffe in historisch wertvolle Bausubstanz Entfernung zum Zentrum (20 Gehminuten)	die einzige Fabrik mit Spinnerei, Weberei und Färberei Bauprojekt: Neubau des Hauptbahnhofes
zum Teil starker Verfall des Bestandes manche historischen Gebäude wurden stark umgebaut oder abgerissen, ursprüngliche Komposition nur zum Teil erhalten	lange Wege für Fußgänger und Radfahrer interessante topographische Einbindung
Hauptgebäude ist feucht - Grundwasser teilweise starke Eingriffe in historisch wertvolle Bausubstanz	fehlendes Zentrum im Ortsteil früher Bälle, Tanzabende im Hauptgebäude (provisorischer Stadtsaal) zum Teil sozial schwächerer Bevölkerungsschichten in der Nachbarschaft

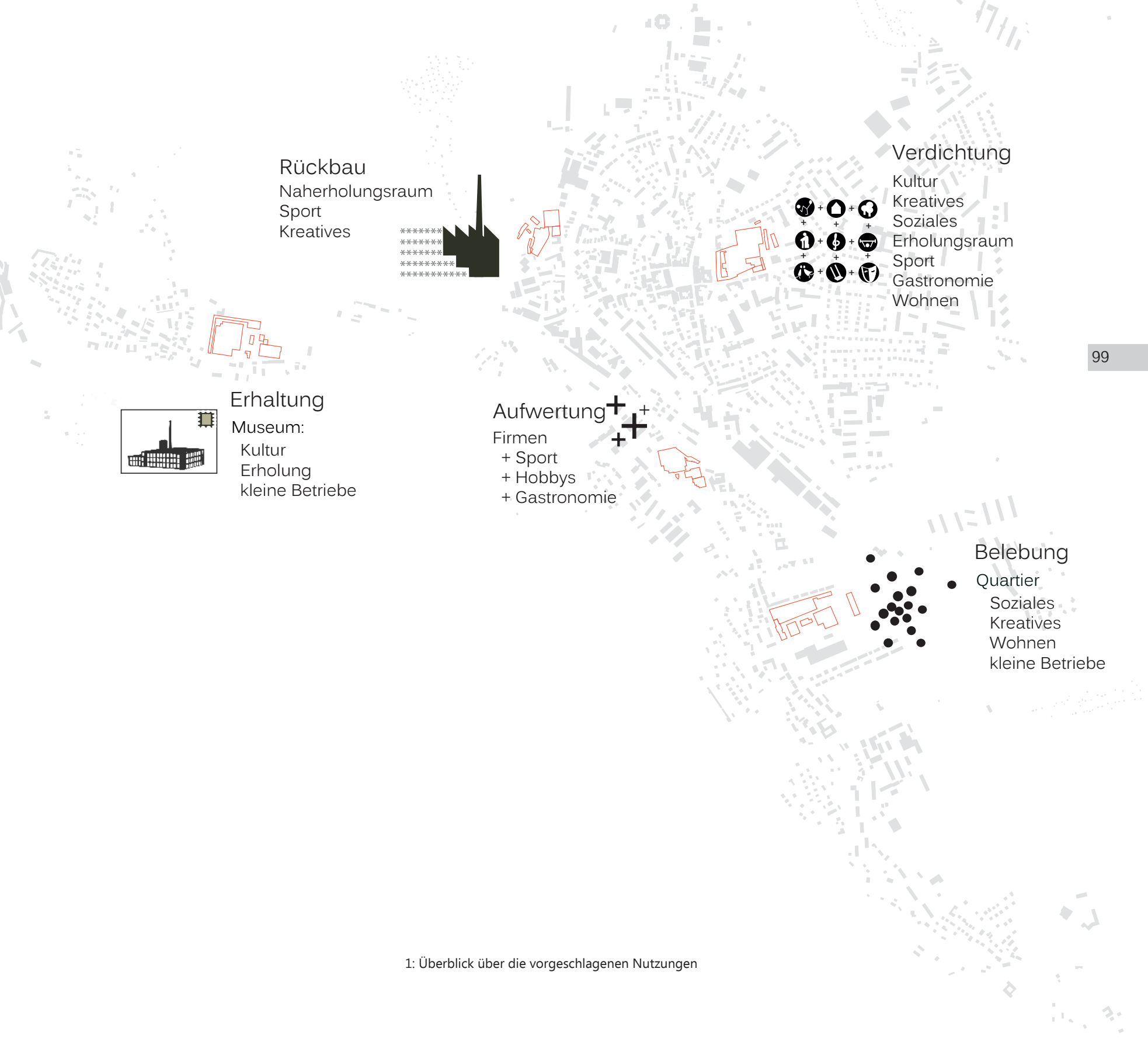
215: Bewertung und Potentiale der Fabriksareale



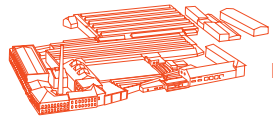
Projekt
Návrh

Funktionaler Ansatz

In dem Kapitel funktionaler Ansatz wird für jede Fabrik ein Thema vorgeschlagen und in drei Schritten gezeigt wie sich das Areal weiterentwickeln könnte.



1: Überblick über die vorgeschlagenen Nutzungen



Verdichtung

Maßnahmen

Portier als Ansprechperson und Organisator

Durchgänge öffnen und den Hof zugänglich machen

Ideenzentrale zur Zukunft des Areals, Dokumentation, Verwaltung des Areals

technische Versorgung einzelner Trakte (Sanitäranlagen, Küche)

Ausbau des Gastgartens bei der Mensa

→

Teilabriss: Lagerhallen im hinteren Teil des Grundstücks abreißen

Durchgang zum Stadtplatz - nach Vereinbarung mit dem Kaufhausbesitzer

Zebrastreifen in Richtung der Eingänge zum Areal

Radweg durchs Areal

Fassade: Beleuchtung etc. - andere Wahrnehmung des Objektes

Nutzungen

Tag der offenen Tür, Führungen, Fotowettbewerb, Filmvorführungen, Flohmarkt

Büros und Werkstätten temporär vermieten

Vereinslokale

temporäre Schlafmöglichkeiten

Parkmöglichkeit im hinteren Teil des Areals

Hallen/Werkstätten der angrenzenden Kunstschule zur Verfügung stellen

→

Park - Spielplatz, Brunnen, Sitzmöglichkeiten Sportplatz

Veranstaltungshalle

Bar, Club

Tanz- und Sprachschule

Lofts, Ateliers

Ordinationen, Büros

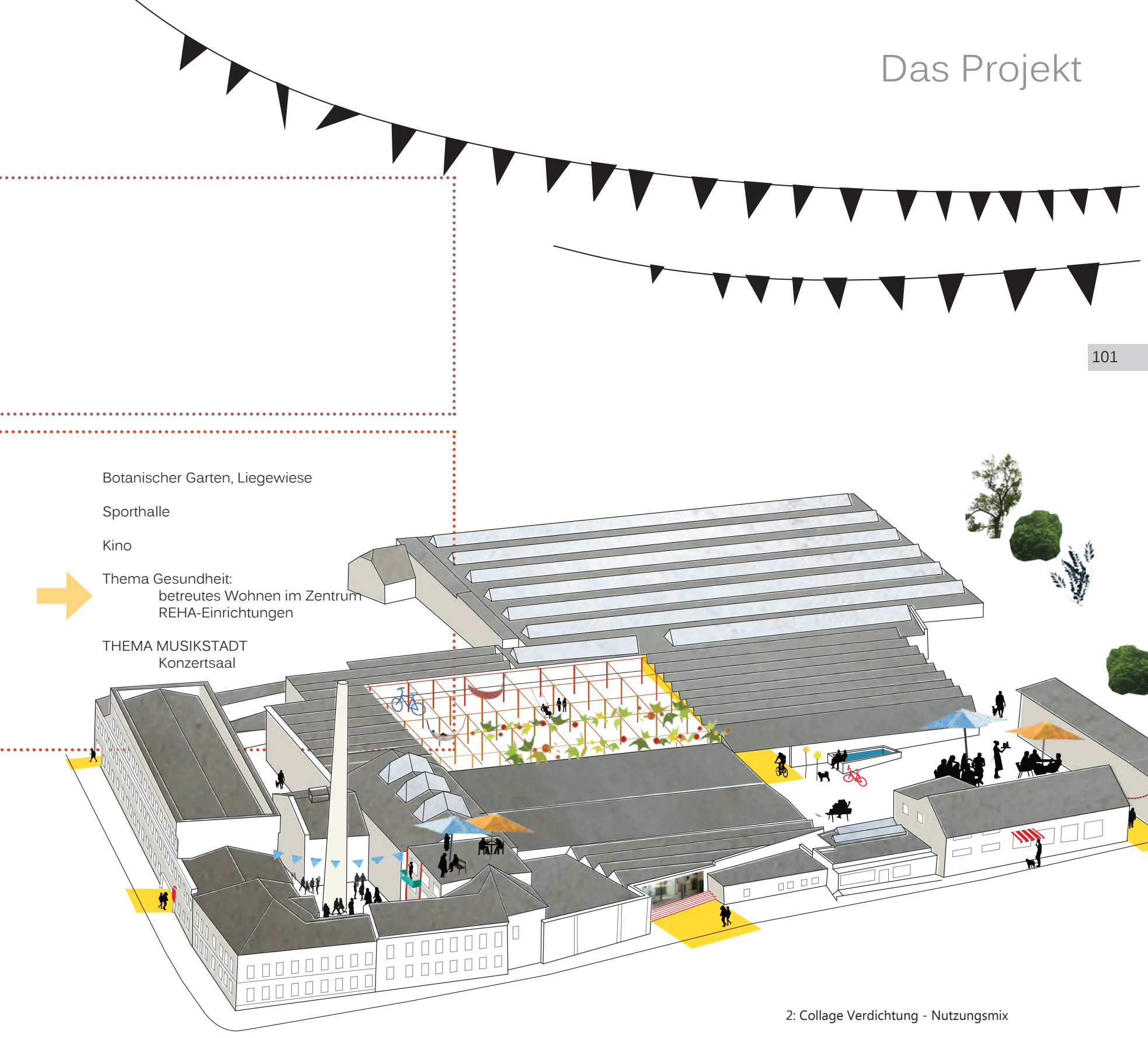
Botanischer Garten, Liegewiese

Sporthalle

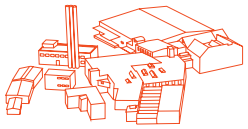
Kino

Thema Gesundheit:
betreutes Wohnen im Zentrum
REHA-Einrichtungen

THEMA MUSIKSTADT
Konzertsaal



2: Collage Verdichtung - Nutzungsmix



Das Projekt funktionaler Ansatz

Rückbau

Maßnahmen

- Portier als Ansprechperson und Organisator
- Kontaminierung prüfen
- Abriss Färberei, Lager, Garderoben, Anbauten
- Gebäude sichern, Dach reparieren
- Grünflächen aufwerten

→

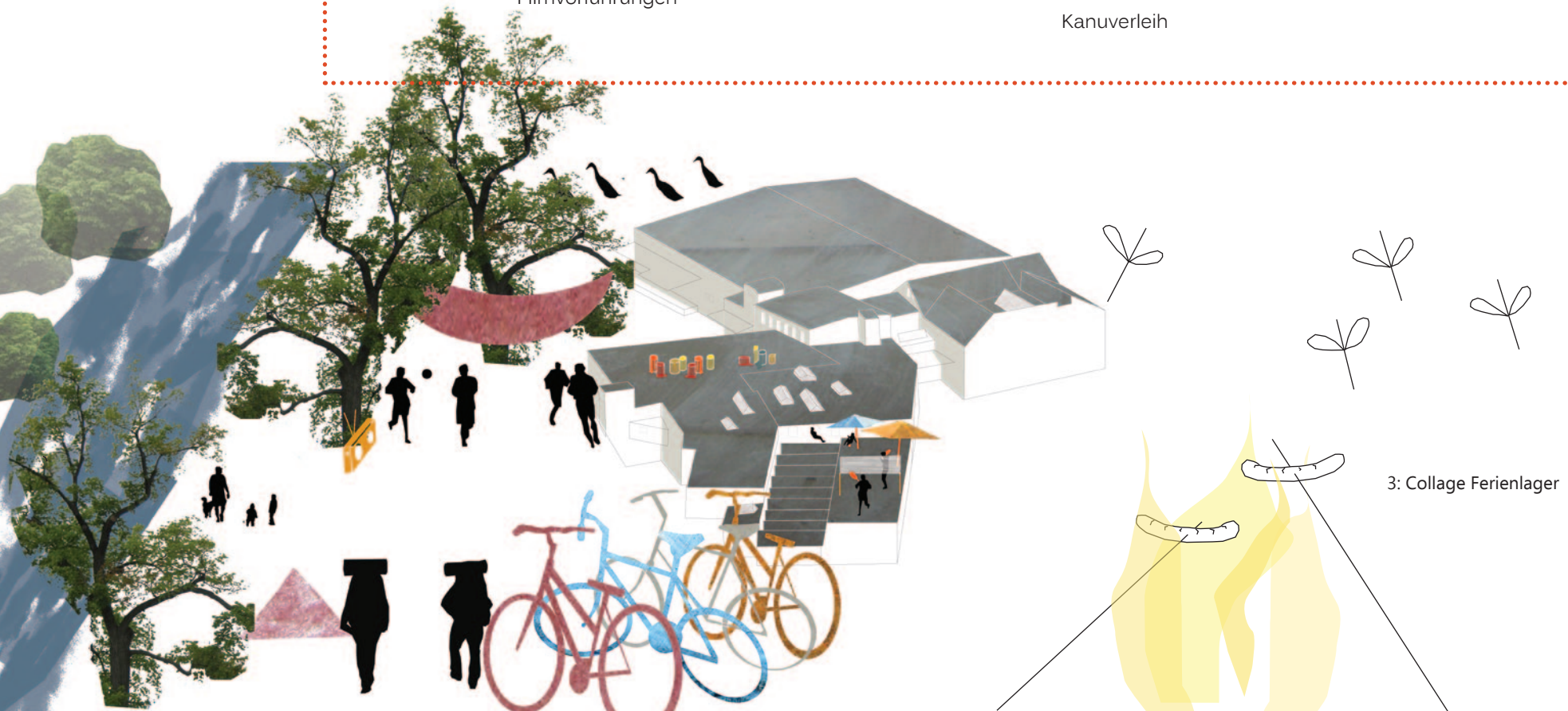
- Haupterschließungskern
- Belichtung EG
- Schwemmland - Rückbau versiegelter Flächen

Nutzungen

- Beachvolleyball, Grillplätze am Wasser
- neue Halle an Firmen vermieten
- Hauptgebäude: temporäre Übernachtungen
- 1.OG vermieten: Ateliers, Tanzkurse, Filmvorführungen

→

- Flussbad
- 1.OG: Lofts, Ateliers
- Camping, Ferienlager
- Buffet / Radlertreff
- Kanuverleih



3: Collage Ferienlager

Flusslauf wiederherstellen

Radweg - Anbindung an das Sportareal

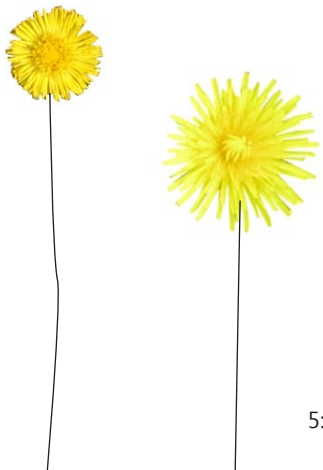
Stadtpark

Jugendhotel

Wintersporthalle, Sportplätze

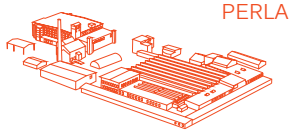
4

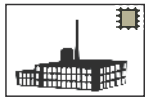
4: Collage Herberge im Hauptgebäude



5: Collage Flussbad

Das Projekt funktionaler Ansatz





Erhaltung

Maßnahmen

Unterschutzstellung der Spinnerei

Beibehaltung eingemieter Firmen

Aufwertung der Freiflächen:
- Parken nur in bestimmten Bereichen
- Bepflanzung
- Abriss baufälliger Hallen

→

Teilnahme an Programmen für Industriedenkmäler

Renovierung der Spinnerei und des Kesselhauses

Abriss spätere Zubauten

an Wochenenden Shuttlebus ins Zentrum

Nutzungen

Sammlung einrichten:
- Geschichte des Textilwesens in der Region - Fotos, Interviews, Textilmuster

Ausstellungen zur Textilproduktion

Führungen durchs Areal

Kulturveranstaltungen Kulisse für
- Theatervorstellungen, Konzerte und Festivals

temporäre Übernachtungsmöglichkeit

→

permanente Ausstellung, Vorträge

Park: Nutzung der Freiräume auch für das angrenzendes betreutes Wohnen

Bar, Kiosk

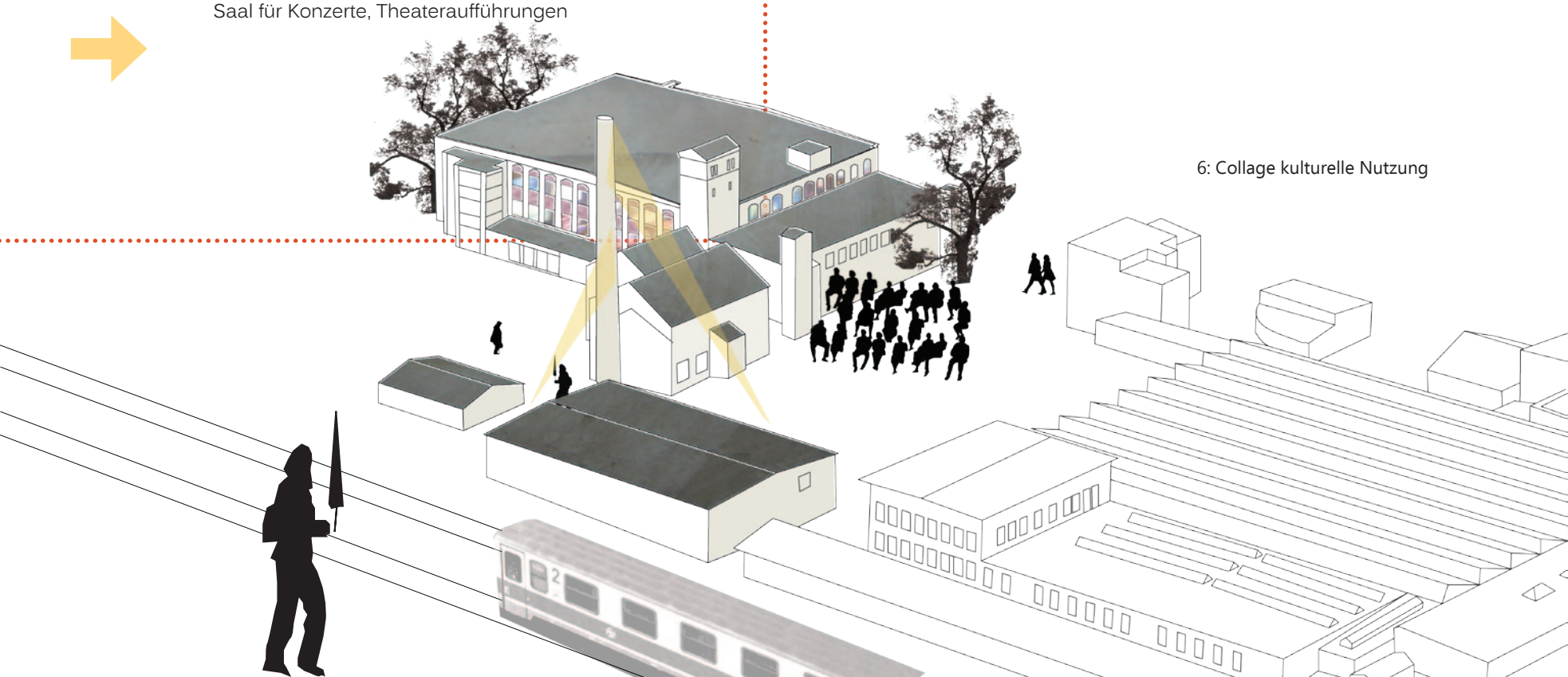
Renovierung der Weberei

Fassadengestaltung / Beleuchtung der Spinnerei: vom Zug aus sichtbar, andere Wahrnehmung des Objektes durch die Einwohner

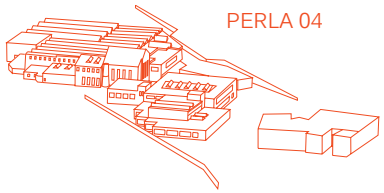
Museum für Textilherstellung

Bibliothek/Sammlung

Podium/Bühne im Freien
Saal für Konzerte, Theateraufführungen



6: Collage kulturelle Nutzung



Das Projekt funktionaler Ansatz

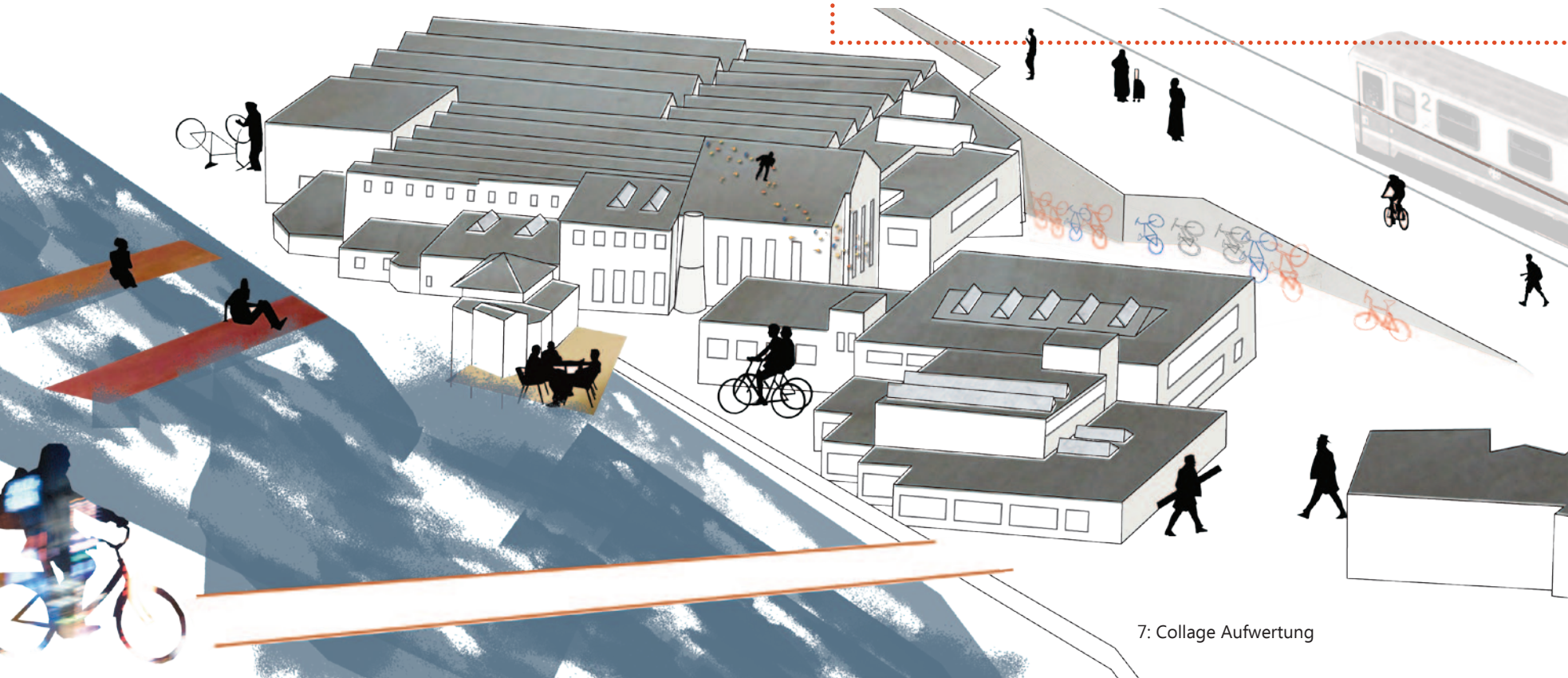
Aufwertung

Maßnahmen

- Nutzungsmix: Beibehaltung eingemieteter Firmen + neue Nutzungen
- Radweg durchs Areal
- den Zugang zum Wasser ermöglichen
- Unterschutzstellung des Wasserkraftwerkes
- Abbruch der verfallenen Gebäude

Nutzungen

- Sportplätze
- Fahrradparkplätze
- Werkstätten
- Buffet, Café



7: Collage Aufwertung

Renovierung des Wasserkraftwerkes
und Kesselhauses

Freiflächen nutzen
Sport- und Spielplätze
Gastgarten

Neugestaltung der Uferzone

Einbindung des Bahnhofareals oberhalb
der Fabrik:
Anbindung an das Radwegenetz
Sitzgelegenheiten
Fahrradabstellplätze
Kiosk

Rückbau versiegelter Flächen

Kanuverleih

Radpoint am Bahnhof

Kletterschule im ehem. Kesselhaus

8: Collage Uferzone, Zugang zum Wasser

Das Projekt funktionaler Ansatz

Belebung

9: Zentrum schaffen

Maßnahmen

einen Treffpunkt für den Ortsteil Hylváty schaffen

Einbindung sozialer Minderheiten

technische Versorgung einzelner Trakte
(Sanitär, Küche)

Nutzungen

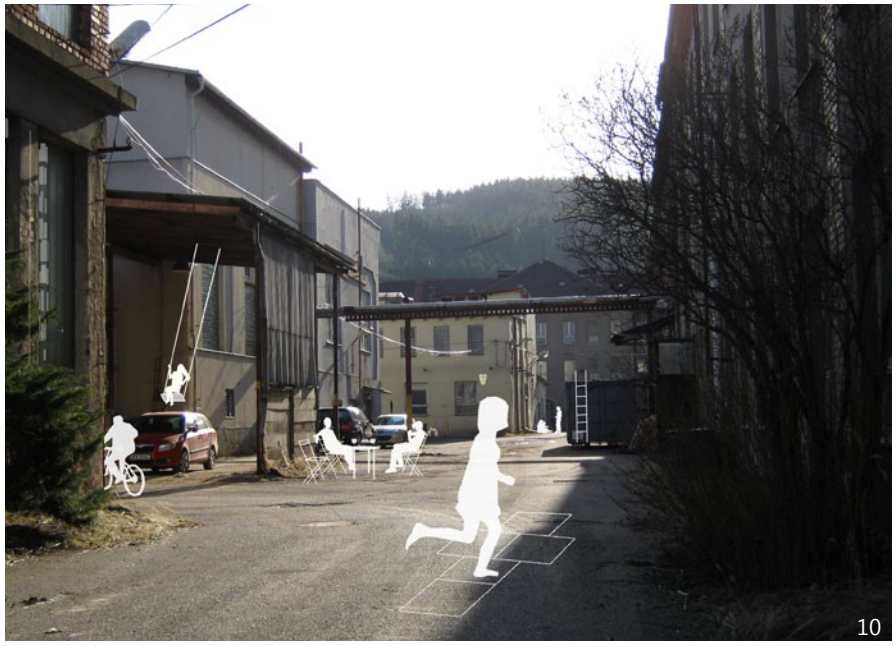
kulturelle Veranstaltungen

Café, Dorfladen

Vereine, Sozialarbeit
Jugendtreff, Hort

Abendkurse, Sprachschule

temporär mietbare Räume, Werkstätten



10: Collage Freiraum

11: Collage Glashaus

Abb.: Diagramm zeitliche Entwicklung

Unterschutzstellung der Seidenweberei

einen Veranstaltungssaal einrichten

Nutzung der Freiflächen:
das Areal möglichst autofrei halten
Rückbau versiegelter Flächen

Kindergarten: Sport- und Spielplatz, botanischer Garten

Bücherei als Treffpunkt für Kinder und Jugendliche

Ateliers

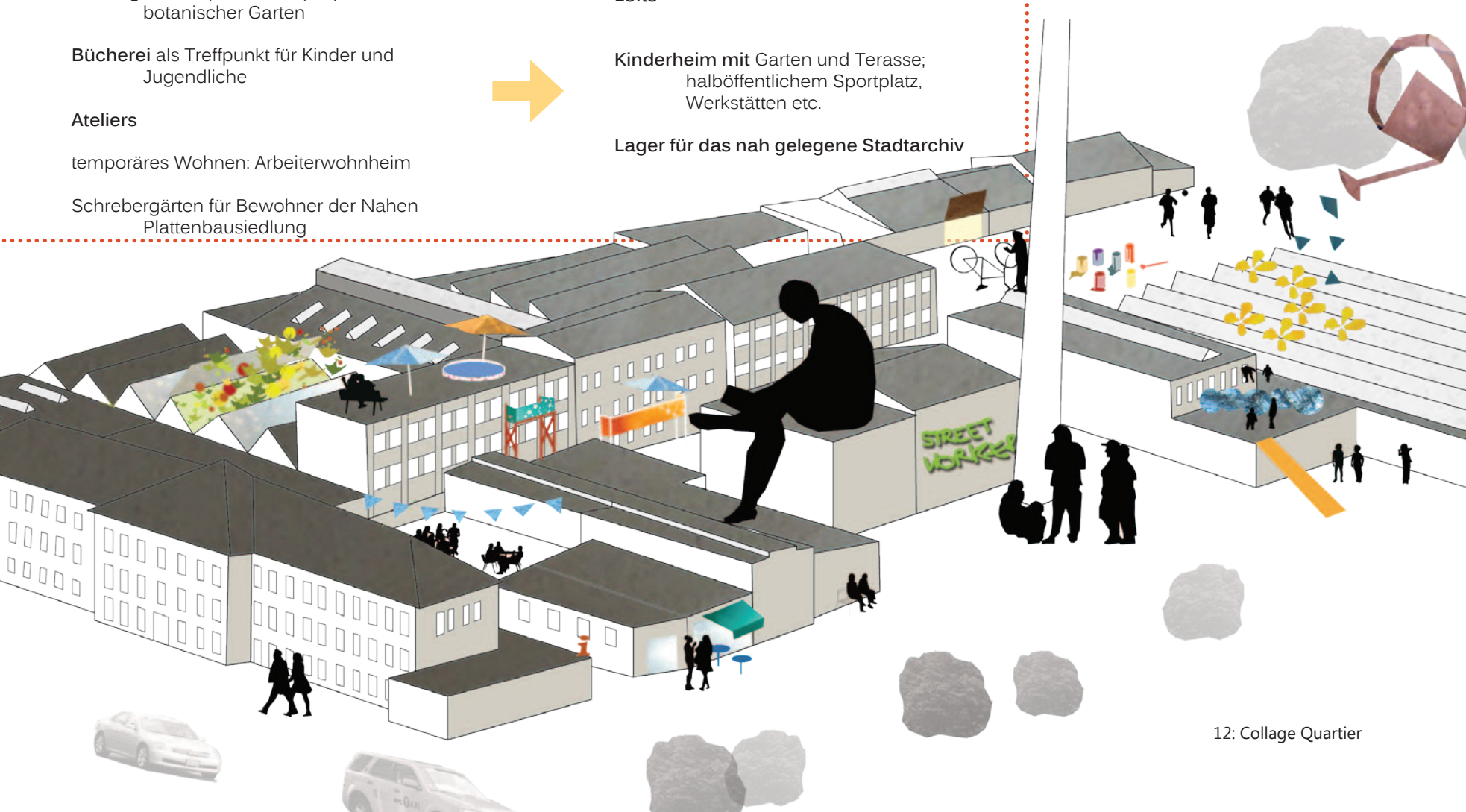
temporäres Wohnen: Arbeiterwohnheim

Schrebergärten für Bewohner der Nahen Plattenbausiedlung

Lofts

Kinderheim mit Garten und Terasse; halböffentlichem Sportplatz, Werkstätten etc.

Lager für das nah gelegene Stadtarchiv

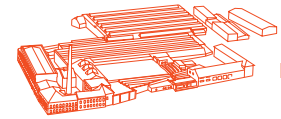


12: Collage Quartier

Das Projekt

Räumlicher Ansatz

In dem Kapitel räumlicher Ansatz soll mit kleinen Eingriffen eine Innanspruchnahme und Nutzung der Fabriksareale gefördert werden - unabhängig davon welche Funktionen das Gebäude dann schließlich erfüllt.



14: Durchbrüche, Areal öffnen

Passage

Abbruch

Erhalten

Radweg bzw. von Radfahrern frequentierte Strecke

Radweg neu

15: Perla 01 “FLWP” M 1:2000

Zugang vom
Busbahnhof
Zugang von
Kunstschule
Zugang durchs
Kaufhaus

Das Projekt räumlicher Ansatz

16: Luftaufnahme mit neuer Werkshalle

17: Sportplätze in der umgebauten Werkshalle

Abbruch

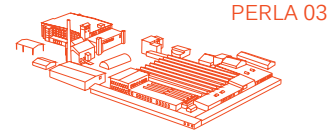
Erhalten

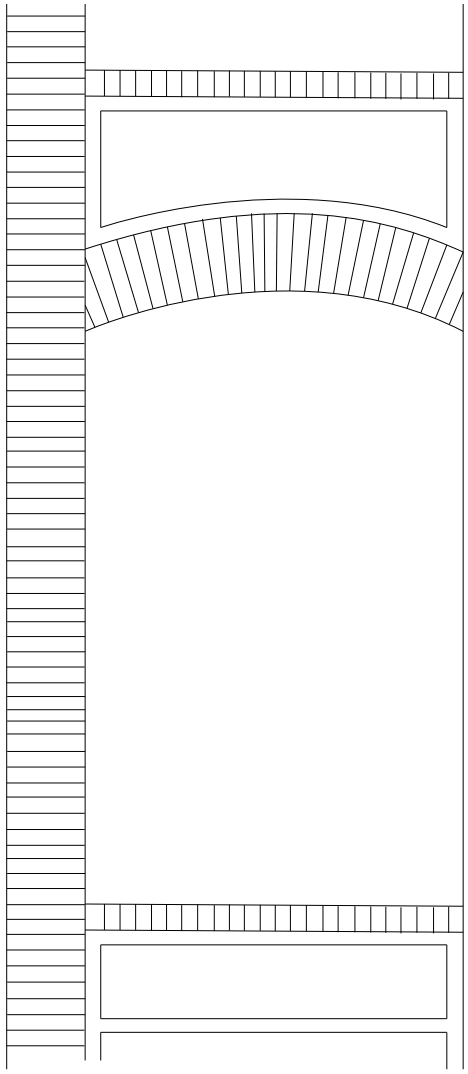
Rückbau versiegelter Flächen

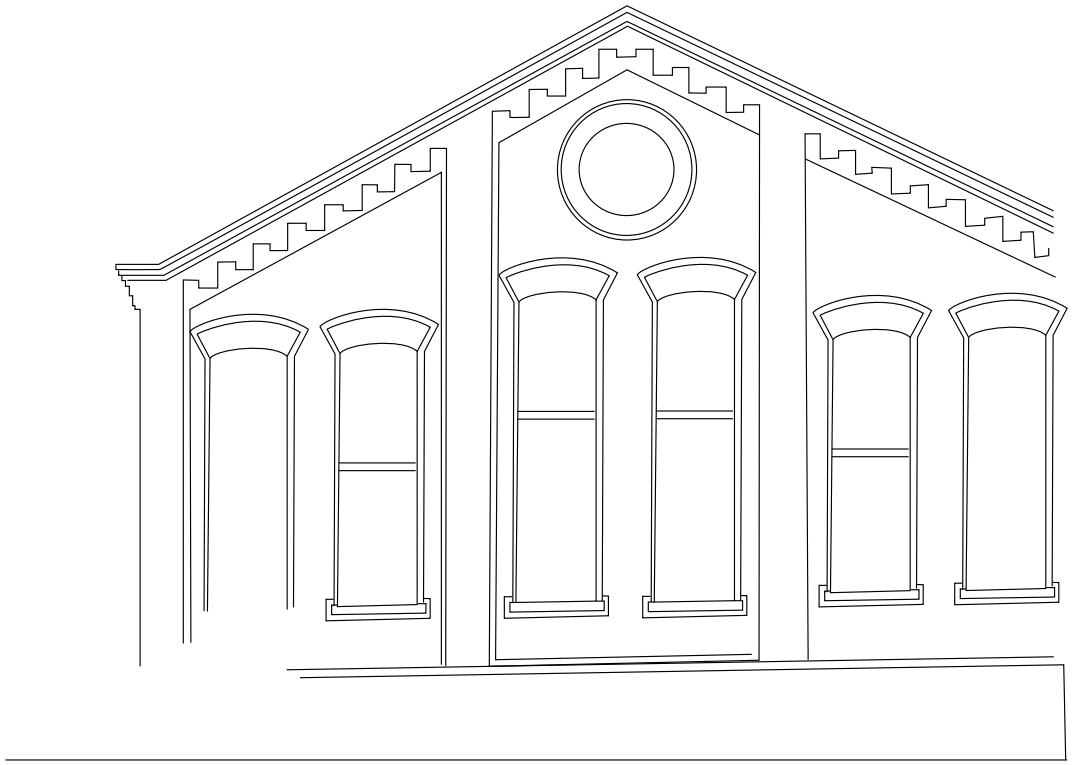
Radweg bzw. von Radfahrern frequentierte Strecke

Radweg neu

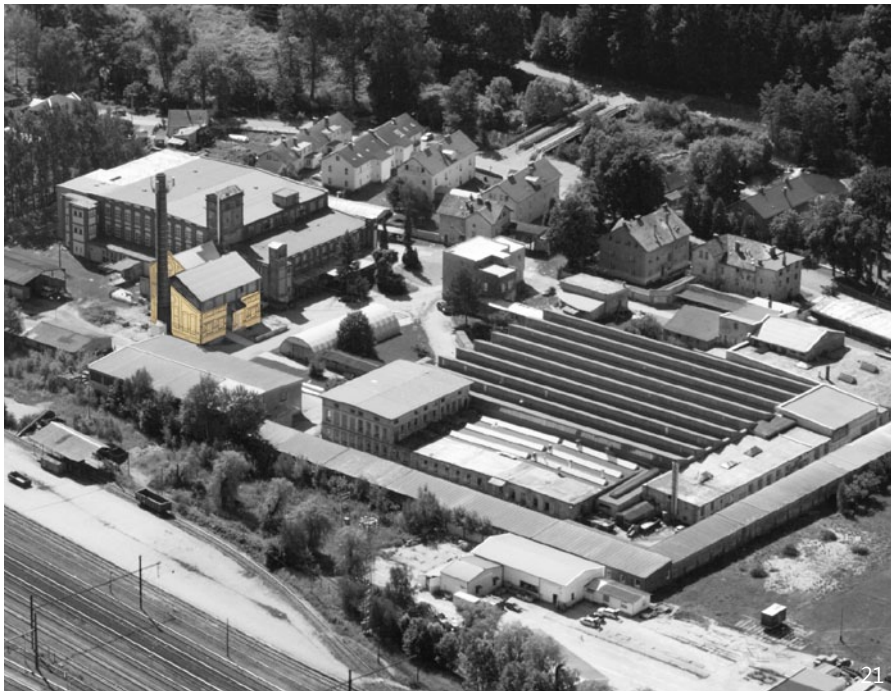
18: Perla 12 “FLWP” M 1:2000



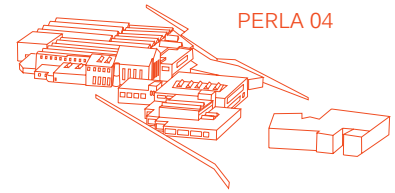


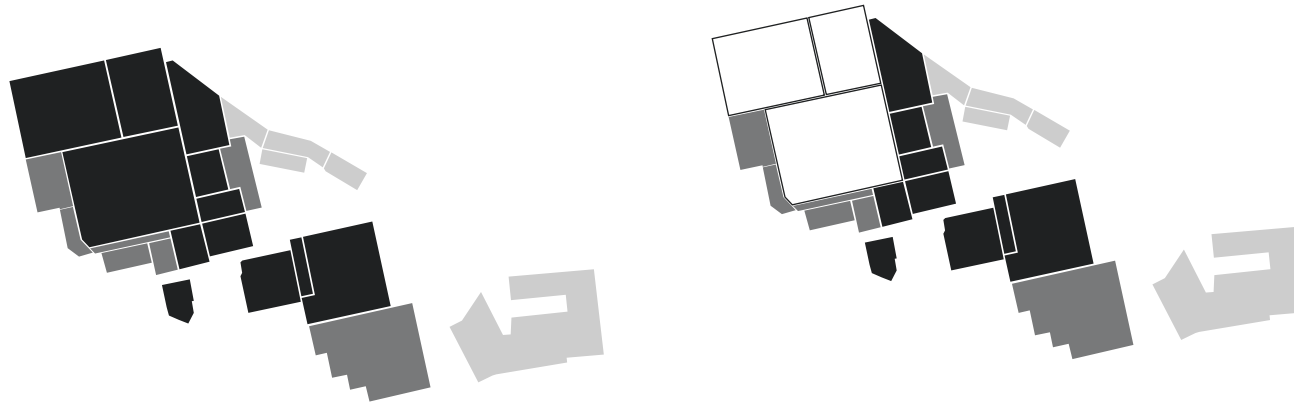


19+20: Historische Details Spinnerei und Kesselhaus



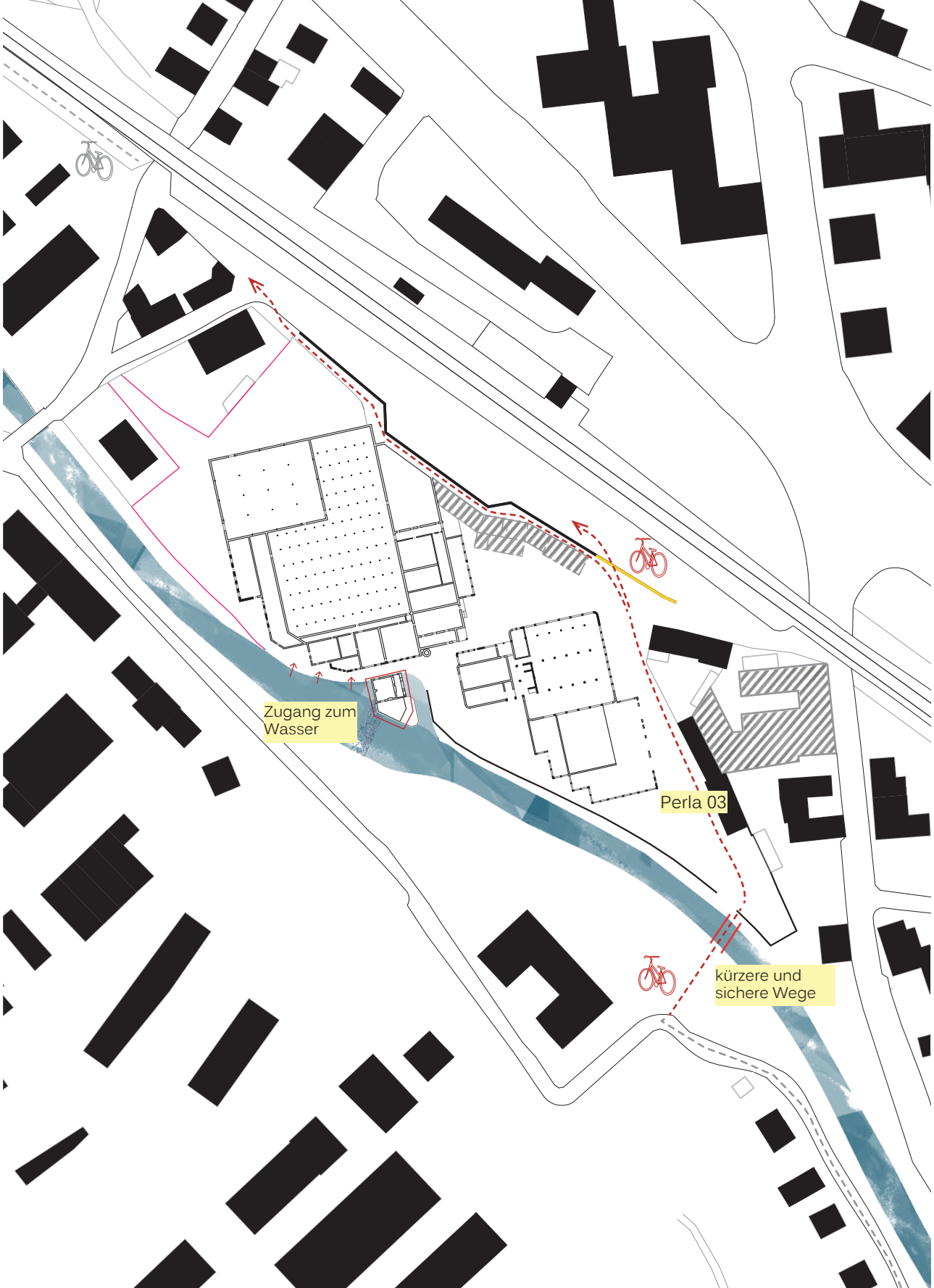
21+22: Collage Renovierung des Kesselhauses und der Spinnerei





nicht erhaltenswert (verfallen, eventuell kontaminiert)
wenig erhaltenswert (Bausubstanz wenig qualitativ)
erhaltenswert

25: Bausubstanz



Bereits abgebrochen

Abbruch

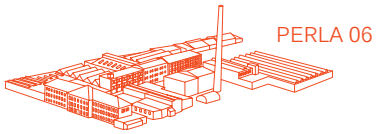
Erhalten

Radweg bzw. von Radfahrern frequentierte Strecke

Radweg neu

26: Perla 04 “FLWP” M 1:2000

Das Projekt räumlicher Ansatz



Große Hallen von der Rückseite beliefern

autofreies Areal

Abbruch

Erhalten

Radweg bzw. von Radfahrern frequentierte Strecke

Radweg neu

27: Perla 06 “FLWP” M 1:2000

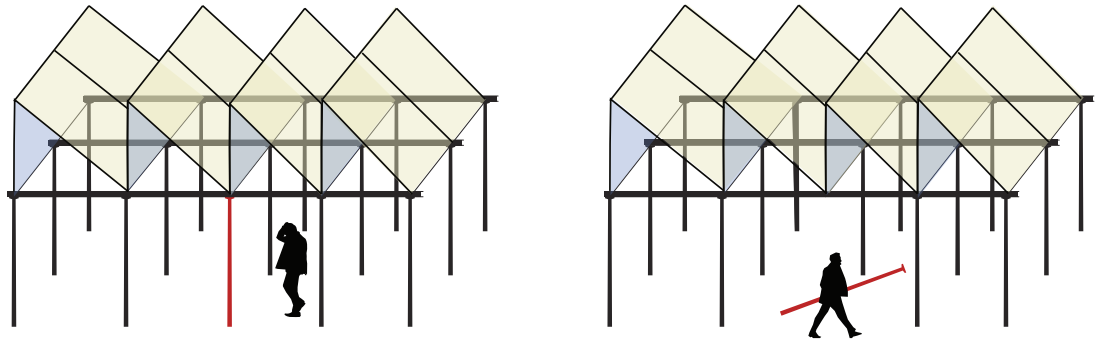
28: Erschließung der großen Hallen über die Nebenstraße

Technischer Ansatz

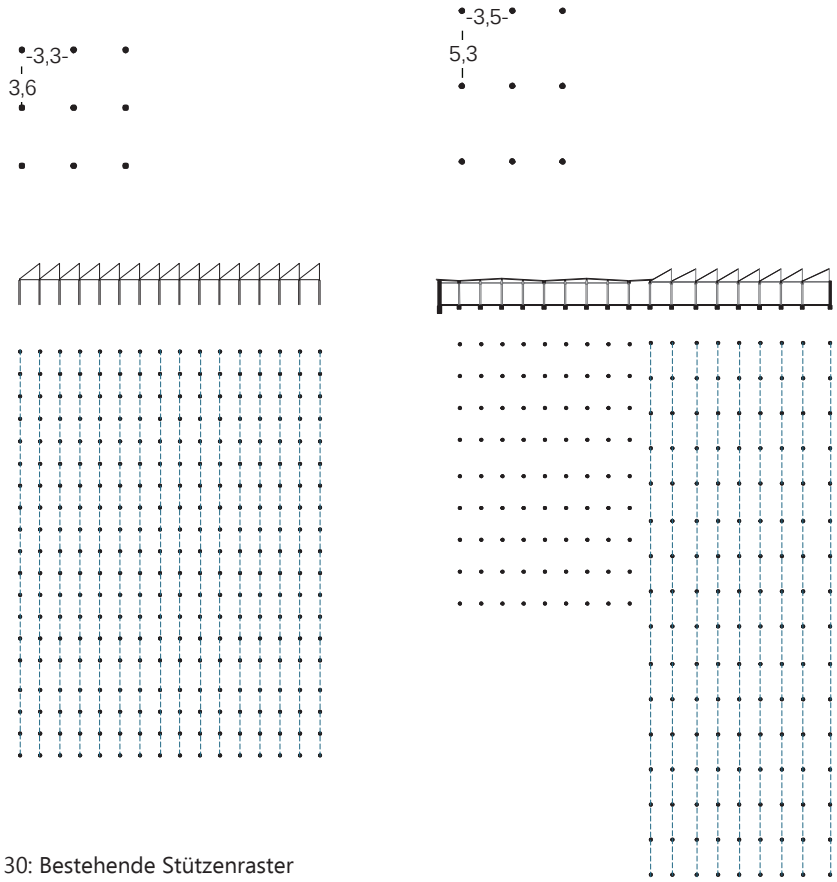
Im Kapitel technischer Ansatz wird nicht eine der fünf Fabriken im Speziellen untersucht, sondern ein wiederkehrendes Problem bei der Nutzung der Shedhallen - das enge Stützenraster und die relativ geringe Raumhöhe.

Das Projekt technischer Ansatz

Stützen reduzieren, um die Hallen leichter nutzen zu können:



29: Verringerung des Stützenrasters

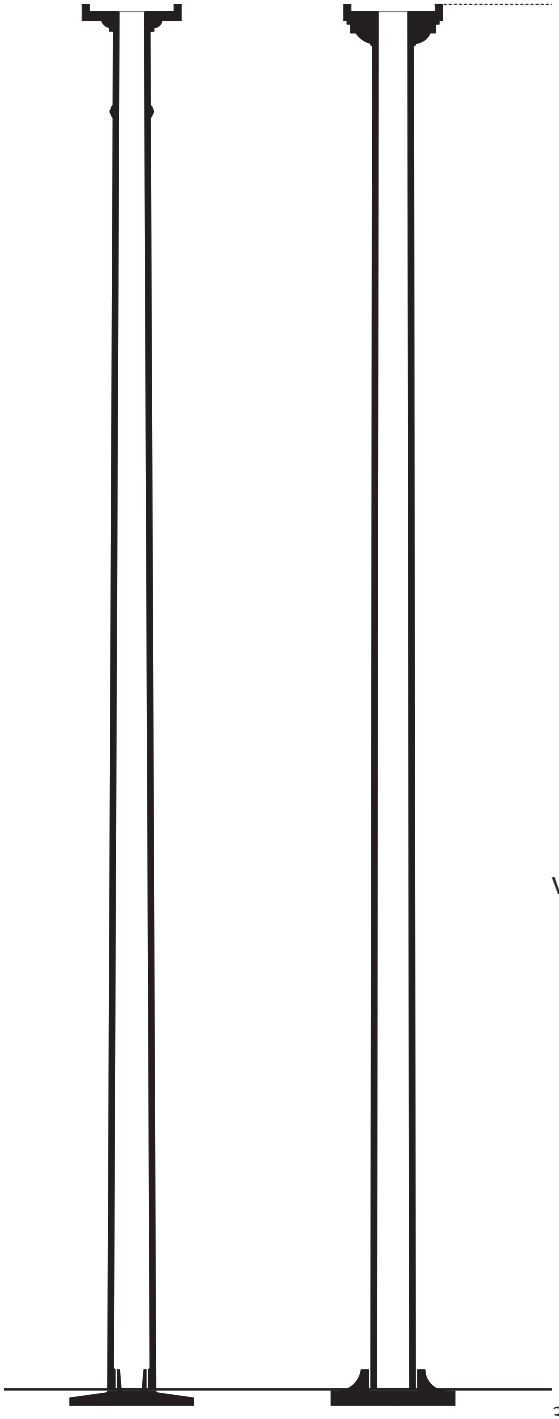


30: Bestehende Stützenraster

31: Weberei, Perla 01

Das Projekt technischer Ansatz

32-34: Details Tragwerk



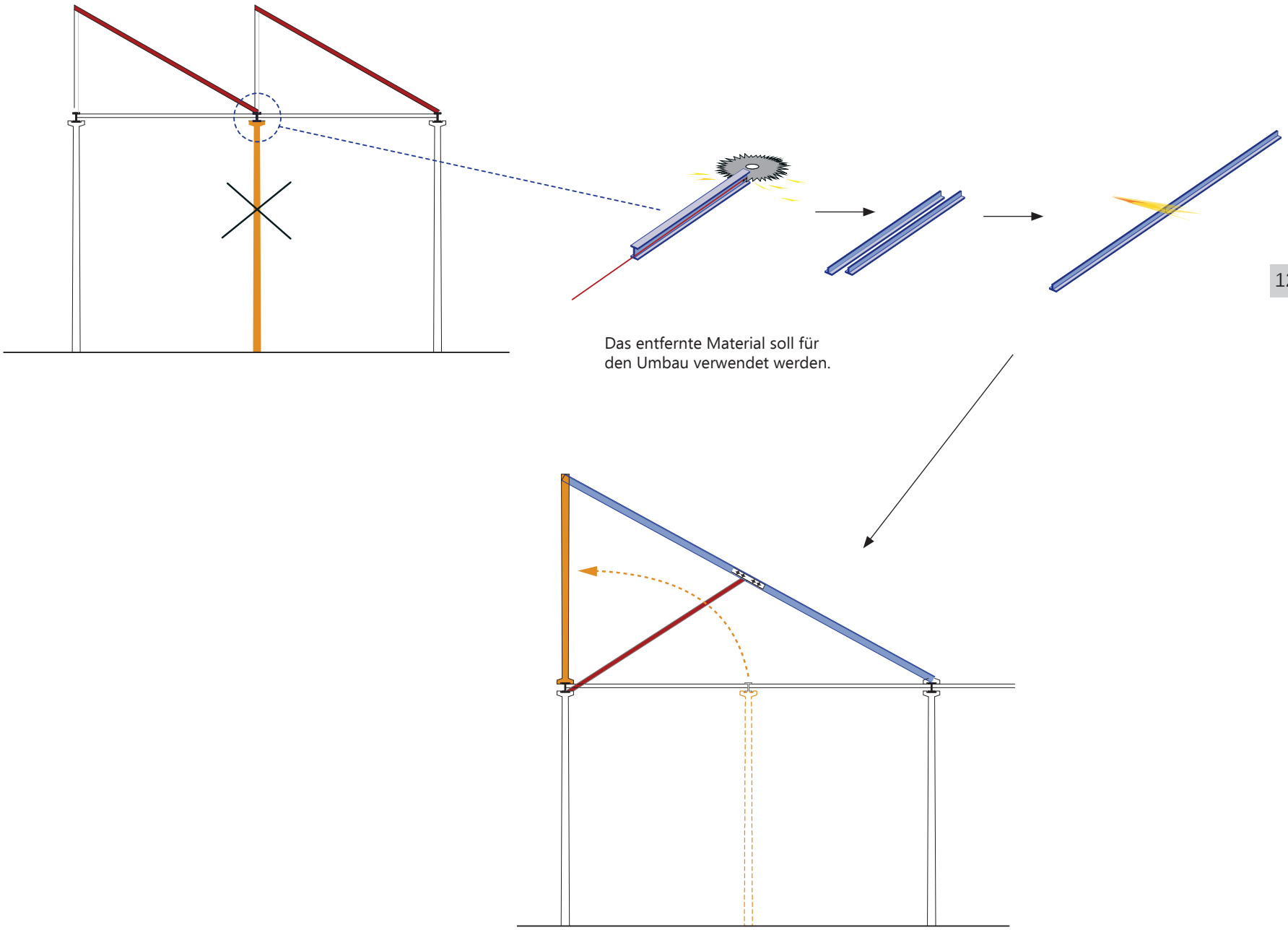
⌀ = 125/15 – 150/20mm

h= 380 – 450cm

Verwendete Stützen mit Angabe des Stützenabstandes:

Stützenquerschnitt	Stützenhöhe	Stützenabstände
125/15mm	380cm	440x460cm
130/16mm	400cm	450x600cm
150/15mm	410cm	540x620cm
150/15mm	380cm	650x590cm
150/20mm	450cm	690x570cm

35: Beispiele für verwendete Stützen



36: Vorschlag für eine mögliche Stützenreduktion

Quellen Abbildungsverzeichnis

Abbildungen stammen vom Autor falls nicht anders angeführt.

EINLEITUNG

1- 4: *eigene Grafik; Foto:* Lukáš Prokeš

5: *eigene Grafik auf Grundlage von:* Lovell, Johns (2004): *Europakarte*.

6: *eigene Grafik auf Grundlage von:* Ředitelství silnic a dálnic ČR (2010): *Czech Republic Planned construction progress on the road and motorway network. 2010.*

7: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16, USTO 17, USTO 26*;
Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*

DIE STADT

2: *eigene Grafik auf Grundlage von:* Český úřad zeměměřický a katastralní (2001): *Silniční mapa krajů ČR 1:200 000 Pardubický kraj.*

3: *eigene Grafik auf Grundlage von:* Trasa (2010): *Českomoravské mezihoří - Českotřebovsko. Soubor turistických map1:50 000. 4. vydáni.*

4: *private Sammlung*

5: Venuto, Johann (1815): *Die zur fürstl. Lichtenstein. Herrschaft Landscron gehörige Municipalstadt Wildenschwert (böhm. Austi) Chrudimer Kreises aufgenommen und gezeichnet von Joann Venuto 1815*.

6: *Císařské otisky stabilního katastru Čech:* (1839): *Stadt Wildenschwert (Austy) in Böhmen Chrudimer Kreis. Bezirk Wildenschwert.*

7: Zdeněk Brožek: *Celkový pohled.* IN: MěstNV (Hrsg, 1970): *Soubor 10 původních linorytů Zd. Brožka*.

8: Unbekannt (2009): *Ústí nad Orlicí na pohlednicích*. (S. 22) [Ausschnitt]

9: Unbekannt (1941): *Stadtplan Wildenschwert.* [Ausschnitt]

10: *eigene Grafik auf Grundlage von:*
Kudrnka, Josef (1912): *Plán polohy města Ústí nad Orlicí;*
[Kataster] (1913): *Kerhartice v Čechách. Berní okres Ústí nad Orlicí.*
[Kataster](1931): *Ústí nad Orlicí, berní okres Kostelec n. Orlicí, země Česká.*
[Kataster] (1933): *Hylváty, berní okres Ústí nad Orlicí, země Česká.*
Státní zeměměřický a kartografický ústav (1952): *Státní mapa 1:5000 - odvozená Ústí nad Orlicí 1-6, 1-7 und 2-6.*
Český úřad geodetický a kartografický (1974): *Státní mapa 1:5000 - odvozená Ústí nad Orlicí 1-6, 1-7 und 2-6.*
Katastrální úřad v Pardubicích (1994): *Státní mapa 1:5000 - odvozená Ústí nad Orlicí 1-6, 1-7 und 2-6.*
Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16, USTO 17, USTO 26*;
Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*

11: [Panorama ca. 1910, gescanntes Negativ]: Knihovna Městského muzea v Ústí nad Orlicí

12: *eigene Grafik, statistische Daten:* Český statistický úřad (2008): *Počet obyvatel ve městech a městysech 1869-2006.* (S. 3)

13: *eigene Grafik, statistische Daten:* Český statistický úřad (ČSÚ), Krajská reprezentace Pardubice (2003): *Sčítání lidu, domů a bytů 2001 okres Ústí nad Orlicí.* (S. 173)

14: Unbekannt: *Ústí nad Orlicí počátkem století XIX.*

17: SOA Zámrsk: *Fond Perla, bavlnářské závody, n. p., s. p., (1890-1989), 1989-1996.* Karton Nr. 304

19: Stavoprojekt Hradec Králové (1975): *SÚP Ústí n.Orl. Studie PÚP Podměstí.* [Ausschnitt]

21: *eigene Grafik auf Grundlage von:*
Císařské otisky stabilního katastru Čech (1839): *Stadt Wildenschwert (Austy) in Böhmen Chrudimer Kreis. Bezirk Wildenschwert.*
Císařské otisky stabilního katastru Čech (1839): *Hilbetten (Hilwaty) in Böhmen Chrudimer Kreis. Bezirk Landskron.*
Císařské otisky stabilního katastru Čech (1839): *Kerhartitz (Kerhartice) in Böhmen Königgrätzer Kreis Bezirk Brandeis.*
Ústav katastrální (1878): *Město Ousti nad Orlicí německý Wildenschwert v Čechách Berniční ůřad Oustí nad Orlicí.*
Grundsteuerkataster (1889): *Hillbetten böhmisch Hilváty in Böhmen Steuerbezirk Wildenschwert.*
[Kataster] (1913): *Kerhartice v Čechách. Berní okres Ústí nad Orlicí.*
Český úřad geodetický a kartografický (1974): *Státní mapa 1:5000 - odvozená Ústí nad Orlicí 1-6, 1-7 und 2-6.*
Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17* und *USTO 26,*

22: Koucký, Roman (2006): *Ústí n/O Územní plán města. Hlavní Výkres 900.2. 1. a 2. část.*

25: *graphisch bearbeitet:* SUDOP Praha: *Thoroughfare through Railway Node Ústí nad Orlicí.*

26: SUDOP Praha (2009): *Průjezd železničním uzlem Ústí nad Orlicí. Situace se zachováním stavájící VB s novou VB.*

27: Unbekannt (1986): *Mapa památkové zóny města Ústí nad Orlicí.*

34: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*;
Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*

35: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*;
Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*

36: *eigene Grafik; Satellitenfotos:* Zememeřický úřad: *Ortofoto ČR USTO 16, USTO 17* und *USTO 26.*

37: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*;
Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*
Daten: Mapy.cz: *IDOS - mapa.*

38: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*;
Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*

39: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*;
Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*

44: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*;
Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*

53: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*;
Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*
Koucký, Roman (2006): *Ústí n/O Územní plán města. Krajina ve městě 100.1.*

61: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*;
Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*

62: *eigene Grafik, statistische Daten:* Úřad práce ČR, Kontaktní pracoviště Ústí nad Orlicí (2010): Excel-Tabelle “Větší firmy”, stavy k 31.12.2010.

63: *eigene Grafik, statistische Daten:* Český statistický úřad (ČSÚ), Krajská reprezentace Pardubice (2003): *Sčítání lidu, domů a bytů 2001 okres Ústí nad Orlicí.* (S. 173).

Quellen Abbildungsverzeichnis

DIE FABRIKEN

1: *eigene Grafik auf Grundlage von: Luftaufnahmen Lukáš Prokeš.*

2: graphisch bearbeitet: Unbekannt (1963): *Tschechoslowakei: Statistische Übersicht*. Umschlagseite.

3: *eigene Grafik auf Grundlage von:* Český úřad zeměměřický a katastralní (2001): *Silniční mapa krajů ČR 1:200 000 Pardubický kraj.*
Daten: Perla (1970): *Perličky z Perly.* (S. 2-9)

4: Zdeněk Brožek: *Perla.* IN: MěstNV (Hrsg, 1970): *Soubor 10 původních linorytů Zd. Brožka.*

5**:** Musejní a letopisecká komise města Ústí nad Orlicí (Hrsg, 1938): *Nové letopisy kraja a města Ústí nad Orlicí. Únor 1938. 1. číslo*.

6: Unbekannt (1925): *Situace města Ústí nad Orlicí se zřetelem k otázce nádražní.* [Ausschnitt]

7: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*;
Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*

16: *eigene Grafik, statistische Daten:* Šedová, Renata (2009): *Výsledky ankety 'Rada Městu' v Ústí nad Orlicí pořádané v termínu 25.2.-31.3.2009.* (S. 9 und 21)

17: *eigene Grafik, statistische Daten:* Sedlák, Robert u.a. (2011): *Ústí nad Orlicí - město pro lidi. Strategie pro veřejná prostranství, nemotorovou dopravu a prostupnost města.* (S. 10)

18: *eigene Grafik; Foto:* Lukáš Prokeš

39: *eigene Grafik basierend auf:* SOA Zámrsk: *Fond Akciové textilní závody Jan Hernych a syn, Ústí nad Orlicí, 1885-1945.*
Baudokumentation Perla 01 (*Stavební úřad Ústí nad Orlicí)*

40: Dušek, Radim (2007): *Ústí nad Orlicí ve fotografiích Františka Slezáka.* (S. 49)

41: Unbekannt (1907): *Pohled na Hernychovou vilu z jihozápadu.* In: Město Ústí nad Orlicí (Hrsg, 2005?): *Ústí nad Orlicí, Reprodukce dobových pohlednic*. [lose Blätter]

42: Unbekannt (1941): *Stadtplan Wildenschwert.* [Ausschnitt]

43: Kosař, Milan (2011): *Návrh dopravního řešení centra 1:2000.*

44: Atelier Kunc: *Nové centrum Ústí nad Orlicí …GREEN CITY...*

45: Archív Věci veřejních In: Pokorný, Karel (2011): "*Věčkaři" mají svou vizi Perly.*

46: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*;
Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27; Foto:* Zememeřický úřad: *Ortofoto ČR USTO 16*

47 + 48: *Planunterlagen der Fabrik - zusammengestellt aus:*
Fond *Jan Hernych a syn, 1885-1945*: Kartons Nr. 102, 103, 104, 105 und 106 (SOA Zámrsk)*;* Unbekannt (1993): *Situace závodu Perla 01 část závodu.*[Bestandsplan Perla 01. Teile des Werkes.] (Stadtamt Ústí nad Orlicí); Baudokumentation *Perla bavlnářské závody, Perla 01* [vor 1945: *Jan Hernych a spol.*] (Stavební úřad Ústí nad Orlicí)

49+51: *eigene Grafik; Planunterlagen der Stadt - graphisch bearbeitet:*
Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17* und *USTO 26.*
Planunterlagen der Fabrik - zusammengestellt aus: Fond *Jan Hernych a syn, 1885-1945*: Kartons Nr. 102, 103, 104, 105 und 106 (SOA Zámrsk)
Unbekannt (1993): *Situace závodu Perla 01 část závodu.*[Bestandsplan Perla 01. Teile des Werkes.] (Stadtamt Ústí nad Orlicí)
Baudokumentation *Perla bavlnářské závody, Perla 01* [vor 1945: *Jan Hernych a spol.*] (Stavební úřad Ústí nad Orlicí)

52: Atelier Simona Group (2007): *Přemístění poradenské pobočky ČS, a.s. v Ústí nad Orlicí Náhradní prostory 'Perla': Pohled z ulice - bourané konstrukce.*

57: *eigene Grafik; Foto:* Lukáš Prokeš

78: e*igene Grafik; Planunterlagen der Fabrik - zusammengestellt aus:* Fond *Jindřich Jandera, 1862-1946:* Kartons Nr. 4, 25, 150. (SOA Zámrsk)

79: *Císařské otisky stabilního katastru Čech* (1839): *Kerhartitz (Kerhartice) in Böhmen Königgrätzer Kreis Bezirk Brandeis.* [Ausschnitt]

80: Unbekannt (1941): *Stadtplan Wildenschwert.* [Ausschnitt]

81: [Panorama ca. 1915] private Sammlung

82: Dušek, Radim (2007): *Ústí nad Orlicí ve fotografiích Františka Slezáka.* (S. 32)

83: Unbekannt (1905): *Partie u Panského mlýna.* In: Město Ústí nad Orlicí (Hrsg, 2005?): *Ústí nad Orlicí, Reprodukce dobových pohlednic*. [lose Blätter]

86: *eigene Grafik; Planunterlagen der Fabrik - zusammengestellt aus:* Fond *Jindřich Jandera, 1862-1946:* Kartons Nr. 4, 25, 150. (SOA Zámrsk)

87: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*; Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*

89: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*; Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*
Planunterlagen der Fabrik - zusammengestellt aus: Fond *Jindřich Jandera, 1862-1946:* Kartons Nr. 4, 25, 150. (SOA Zámrsk)

91: *eigene Grafik; Daten:* Dibavod - Digitální Báze Vodohospodárských dat

92: *eigene Grafik auf Grundlage von: Císařské otisky stabilního katastru Čech*: (1839): *Stadt Wildenschwert (Austy) in Böhmen Chrudimer Kreis. Bezirk Wildenschert.*

95+98: *eigene Grafik; Planunterlagen der Fabrik - zusammengestellt aus:* Fond *Jindřich Jandera, 1862-1946:* Kartons Nr. 4, 25, 150. (SOA Zámrsk)

102: *eigene Grafik; Foto:* Lukáš Prokeš

123: *Ústí nad Orlicí ve fotografiích Františka Slezáka.* (S. 34)

124: *Ústí nad Orlicí ve fotografiích Františka Slezáka.* (S. 37)

125: SOA Zámrsk: *Inventář archivního fondu fy Seidl a spol, tkalcovna a přádelna, Kerhartice n/Orlicí, 1886-1947.* Karton Nr. 37

126: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*; Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*

127: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*; Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*

130: eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet): Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*; Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*
Planunterlagen der Fabrik - zusammengestellt aus: Fond *Seidl a spol*; *1886-1947*: Kartons Nr. 35, 36, 37 und 38. (SOA Zámrsk)

131+132: *eigene Grafik; Planunterlagen der Fabrik - zusammengestellt aus:* Fond *Seidl a spol*; *1886-1947*: Kartons Nr. 35, 36, 37 und 38. (SOA Zámrsk)

134: *Fondu fy Seidl a spol, tkalcovna a přádelna, Kerhartice n/Orlicí, 1886-1947.* Karton Nr. 36 (SOA Zámrsk)

136: *eigene Grafik; Foto:* Lukáš Prokeš

157: [Wasserkraftwerk der Firma Adolf Jandera[(Knihovna Městského muzea v Ústí nad Orlicí / Bücherei des Stadtmuseums Ústí nad Orlicí, Signatur: F3753)

158: *Planunterlagen der Fabrik - zusammengestellt aus:* Fond *Seidl a spol*; *1886-1947*: Kartons Nr. 35, 36, 37 und 38. (SOA Zámrsk)

159: *Fond Adolf Jandera, mechanická tkalcovna, Ústí nad Orlicí, 1893-1947.* (SOA Zámrsk)

160: *Ústí nad Orlicí ve fotografiích Františka Slezáka.* (S. 37)

161: Unbekannt (1941): *Stadtplan Wildenschwert.* [Ausschnitt]

162: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*; Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*

164+166: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*; Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*
Planunterlagen der Fabrik - zusammengestellt aus: Fond *Adolf Jandera*, *1893-1947*: Kartons Nr. 118, 120, 121 und 122. (SOA Zámrsk)

167, 168: *eigene Grafik; Planunterlagen der Fabrik - zusammengestellt aus:* Fond *Adolf Jandera*, *1893-1947*: Kartons Nr. 118, 120, 121 und 122. (SOA Zámrsk)

173: *eigene Grafik; Foto:* Lukáš Prokeš

194: *eigene Grafik auf Grundlage von:* SOA Zámrsk: *Fond Spinnstoffwerke Arntz u. Co. Hilbetten. 1868-1945.*

195 - 198: *Fond Spinnstoffwerke Arntz u. Co. Hilbetten. 1868-1945.* Karton Nr. 3 (SOA Zámrsk)

203: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*; Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*

204: *eigene Grafik; Planunterlagen der Fabrik - zusammengestellt aus:*
Fond *Spinnstoffwerke Arntz u. Co; 1868-1945:* Kartons Nr. 3, 103, 104, 105, 106, 107 und 109; Paket Nr. 1 (SOA Zámrsk)

206: eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet): Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*; Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*
eigene Grafik; Planunterlagen der Fabrik - zusammengestellt aus:
Fond *Spinnstoffwerke Arntz u. Co; 1868-1945:* Kartons Nr. 3, 103, 104, 105, 106, 107 und 109; Paket Nr. 1 (SOA Zámrsk)

207-209: *eigene Grafik; Planunterlagen der Fabrik - zusammengestellt aus:*
Fond *Spinnstoffwerke Arntz u. Co; 1868-1945:* Kartons Nr. 3, 103, 104, 105, 106, 107 und 109; Paket Nr. 1 (SOA Zámrsk)

211+212: *Fond Spinnstoffwerke Arntz u. Co. Hilbetten. 1868-1945.* Karton Nr. 105 (SOA Zámrsk)

INTERVENTIONEN

1: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*;
Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*

2, 3, 6 + 7: *eigene Grafik; Foto:* Lukáš Prokeš

9: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*;
Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*

12: *eigene Grafik; Foto:* Lukáš Prokeš

15: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*;
Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*
Planunterlagen der Fabrik - zusammengestellt aus: Fond Spinnstoffwerke Arntz u. Co; 1868-1945: Kartons Nr. 3, 103, 104, 105, 106, 107 und 109; Paket Nr. 1(SOA Zámrsk)

16: *Foto:* Lukáš Prokeš [Ausschnitt]

18: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*;
Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*
eigene Grafik; Planunterlagen der Fabrik - zusammengestellt aus: Fond *Jindřich Jandera, 1862-1946:* Kartons Nr. 4, 25, 150. (SOA Zámrsk)

19: e*igene Grafik auf Grundlage von:* SOA Zámrsk: *Fond Spinnstoffwerke Arntz u. Co. Hilbetten. 1868-1945.*

20: e*igene Grafik auf Grundlage von:* SOA Zámrsk: *Fond Spinnstoffwerke Arntz u. Co. Hilbetten. 1868-1945.*

25+26*: eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*;
Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*
eigene Grafik; Planunterlagen der Fabrik - zusammengestellt aus: Fond *Adolf Jandera*, *1893-1947*: Kartons Nr. 118, 120, 121 und 122. (SOA Zámrsk)

27: *eigene Grafik auf Grundlage von (graphisch bearbeitet):* Zeměměřický úřad: *Věktorová data katastrální a výškopisné složky SM5 USTO 16*, *USTO 17, USTO 26*;
Zeměměřický úřad: *Rastrová data katastrální složky SM5 USTO 27*
Planunterlagen der Fabrik - zusammengestellt aus: Fond Spinnstoffwerke Arntz u. Co; 1868-1945: Kartons Nr. 3, 103, 104, 105, 106, 107 und 109; Paket Nr. 1(SOA Zámrsk)

30+35: e*igene Grafik auf Grundlage von:*
Fond *Jan Hernych a syn, 1885-1945*: Kartons Nr. 102, 103, 104, 105 und 106.
Fond Spinnstoffwerke Arntz u. Co; 1868-1945: Kartons Nr. 3, 103, 104, 105, 106, 107 und 109

Quellen Planunterlagen und Bildmaterial

Internetseiten aktuell per 3.4.2013 sofern nicht anders angeführt.

PLANUNTERLAGEN

Státní oblastní archív v Zámrsku / Staatliches Gebietsarchiv in Zámrsk:
Fond *Adolf Jandera*, *1893-1947*: Kartons Nr. 118, 120, 121 und 122
Fond *Jan Hernych a syn, 1885-1945*: Kartons Nr. 102, 103, 104, 105 und 106
Fond *Jindřich Jandera, 1862-1946:* Kartons Nr. 4, 25, 150.
Fond *Fond Perla, bavlnářské závody, n. p., s. p., (1890-1989), 1989-1996.* Kartons Nr. 296, 301, 304 und 305.
Fond *Seidl a spol*; *1886-1947*: Kartons Nr. 35, 36, 37 und 38
Fond *Spinnstoffwerke Arntz u. Co; 1868-1945:* Kartons Nr. 3, 103, 104, 105, 106, 107 und 109; Paket Nr. 1
Fond *Utex, 1936-1944, 1945-1957,1958*: Karton Nr. 4

Stavební Úřad Ústí nad Orlicí / Bauamt Ústí nad Orlicí
Baudokumentation *Perla bavlnářské závody, Perla 01* [vor 1945: *Jan Hernych a spol.*]

Unbekannt (1993): *Situace závodu Perla 01 část závodu.*[Bestandsplan Perla 01. Teile des Werkes.] (Stadtamt Ústí nad Orlicí)
Atelier Simona Group (2007): *Přemistění poradenské pobočky ČS, a.s. v Ústí nad Orlicí Náhradní prostory 'Perla': Pohled z ulice - bourané konstrukce.* (Stadtamt Ústí nad Orlicí)

Zeměměřický úřad / Vermessungsamt, Zentrale Prag
Véktorová data katastrální složky SM5 USTO 16 [digitale Katastralmappe Ústí nad Orlicí Zentrum]
Véktorová data katastrální složky SM5 USTO 17 [digitale Katastralmappe Ústí nad Orlicí Hylváty]
Véktorová data katastrální složky SM5 USTO 26 [digitale Katastralmappe Ústí nad Orlicí Kerhartice]

Véktorová data výškopisné složky SM5 USTO 16 [digitale Höhenschichten Ústí nad Orlicí Zentrum]
Véktorová data výškopisné složky SM5 USTO 17 [digitale Höhenschichten Ústí nad Orlicí Hylváty]
Véktorová data výškopisné složky SM5 USTO 26 [digitale Höhenschichten Ústí nad Orlicí Kerhartice]

Rastrová data katastrální složky SM 1:5 000 SM5 USTO 27 [digitale Katastralmappe Ústí nad Orlicí Kerhartice]

BILDMATERIAL

Atelier Kunc: *Nové centrum Ústí nad Orlicí …GREEN CITY...* [Neues Zentrum für Ústí nad Orlicí ...die grüne Stadt...] http://www.atelierkunc.com/cz/urbanismus/nove-centrum-usti-n-orlici

Český úřad geodetický a kartografický (1974): *Státní mapa 1:5000 - odvozená Ústí nad Orlicí 1-6.* (Archiv CUZK, Signatur: D6/7/Ústí nad Orlicí 1-6)

Český úřad geodetický a kartografický (1974): *Státní mapa 1:5000 - odvozená Ústí nad Orlicí 1-7.* (Archiv CUZK, Signatur: D6/7/Ústí nad Orlicí 1-7)

Český úřad geodetický a kartografický (1974): *Státní mapa 1:5000 - odvozená Ústí nad Orlicí 2-6.* (Archiv CUZK, Signatur: D6/7/Ústí nad Orlicí 2-6)

Český úřad zeměměřický a katastralní (2001): *Silniční mapa krajů ČR 1:200 000 Pardubický kraj.* [Regionale Straßenkarten CZ 1:200 000 Region Pardubice.]

Dušek, Radim (2007): *Ústí nad Orlicí ve fotografiích Františka Slezáka.* [Ústí nad Orlicí in den Fotografien von František Slezák.] OFTIS: Ústí nad Orlicí.

Císařské otisky stabilního katastru Čech: [Grundkataster] (1839): *Hilbetten (Hilwaty) in Böhmen Chrudimer Kreis. Bezirk Landskron.* [Blatt I, II, III, ad III und IV] (Archiv CUZK, Signatur: B2/a/6/C2460)

Císařské otisky stabilního katastru Čech: [Grundkataster] (1839): *Kerhartitz (Kerhartice) in Böhmen Königgrätzer Kreis Bezirk Brandeis.* [Blatt I und II](Archiv CUZK, Signatur: B2/a/6/C3094)

Císařské otisky stabilního katastru Čech: [Grundkataster] (1839): *Stadt Wildenschwert (Austy) in Böhmen Chrudimer Kreis. Bezirk Wildenschert.* [Blatt I, II, III und IV] (Online-Kauf über CUZK: Artikel-Nr. 8273-1-001, 8273-1-002, 8273-1-003, 8273-1_P)

Dvořák, J. (1931): *Situace města Ústí nad Orlicí.* [Lageplan der Stadt Ústí nad Orlicí.] (Knihovna Městského muzea v Ústí nad Orlicí / Bücherei des Stadtmuseums Ústí nad Orlicí, Signatur KMp-III 12)

Grundsteuerkataster (1889): *Hillbetten böhmisch Hilváty in Böhmen Steuerbezirk Wildenschwert.* [Blatt 3 und ad 3] (Archiv CUZK, Signatur: B2/a/13/C2460)

[Kataster] (1913): *Kerhartice v Čechách. Berni okres Ústí nad Orlicí.* [Blatt 2] (Archiv CUZK, Signatur: B2/a/13/C3094)

[Kataster] (1931): *Ústí nad Orlicí, berní okres Kostelec n. Orlicí, země Česká.* [Blatt 3] (Archiv CUZK, Signatur: B2/a/13/C8273)

[Kataster] (1933): *Hylváty, berní okres Ústí nad Orlicí, země Česká.* [Hilbetten, Steuerbezirk Wildenschwert, Land Böhmen.] [Blatt 3] (Archiv CUZK, Signatur: B2/a/13/ C2460)

[Kataster] (1940): *Hilbetten, Steuerbezirk Wildenschwert, Land Böhmen. Hylváty, berní okres Ústí nad Orlicí, země Česká.* [Blatt I] (Archiv CUZK, Signatur: B2/a/13/C2460)

Katastrální úřad v Pardubicích (1994): *Státní mapa 1:5000 - odvozená Ústí nad Orlicí 1-6.* Český úřad zeměměřický a katastrální: Pardubice. (Archiv CUZK, Signatur: D6/7/ Ústí nad Orlicí 1-6)

Katastrální úřad v Pardubicích (1994): *Státní mapa 1:5000 - odvozená Ústí nad Orlicí 1-7.* Český úřad zeměměřický a katastrální: Pardubice. (Archiv CUZK, Signatur: D6/7/ Ústí nad Orlicí 1-7)

Quellen Bildmaterial

Katastrální úřad v Pardubicích (1994): *Státní mapa 1:5000 - odvozená Ústí nad Orlicí 2-6.* Český úřad zeměměřický a katastrální: Pardubice. (Archiv CUZK, Signatur: D6/7/Ústí nad Orlicí 2-6)

Kosař, Milan (2011): *Návrh dopravního řešení centra 1:2000.* [Vorschlag für eine Verkehrslösung im Stadtzentrum 1:2000]. In: SNK Oušťáci (2012): *Komise RM navrhovaly, co umístit v Perle.* [Nutzungsvorschläge des Ausschusses 'Rat für die Stadt' für das Areal Perla.] Oušťáci, sdružení nezávislých kandidátů. http://www.oustaci.cz/wp/aktualne/komise-navrhovaly-co-do-perly/

Koucký, Roman (2006): *Ústí n/O Územní plán města. Hlavní Vykres 900.2. 1. část.* [Flächenwidmungsplan der Stadt Ústí and Orlicí. Gesamtplan. 1. Teil.] Roman Koucký architektonická kancelář: Praha. http://www.ustinadorlici.cz/files/uzemni_plan/900_limity_v_uzemi_a_hlavni_vykres/900-2_hlavni_vykres/120_Cis_900-2_operacni_2x-H_00.pdf

Koucký, Roman (2006): *Ústí n/O Územní plán města. Hlavní Vykres 900.2. 2. část.* [Flächenwidmungsplan der Stadt Ústí and Orlicí. Gesamtplan. 2. Teil.] Roman Koucký architektonická kancelář: Praha. http://www.ustinadorlici.cz/files/uzemni_plan/900_limity_v_uzemi_a_hlavni_vykres/900-2_hlavni_vykres/120_Cis_900-2_operacni_2x-D_00.pdf

Koucký, Roman (2006): *Ústí n/O Územní plán města. Krajina ve městě 100.1.* [Flächenwidmungsplan der Stadt Ústí and Orlicí. Die Natur in der Stadt.] Roman Koucký architektonická kancelář: Praha. http://www.ustinadorlici.cz/files/uzemni_plan/100_krajina_a_prirodni_podminky/120_Cis_100-1_krajina_ve_meste_00.pdf

Krejčí, Miloš (Hrsg, 2010): *Mapa čísel popisných, Ústí nad Orlicí.* [Stadtplan mit Hausnummern, Ústí nad Orlicí]

Kudrnka, Josef (1912): *Plan polohy města Ústí nad Orlicí.* Ústí nad Orlicí. [Situationsplan der Stadt Ústí nad Orlicí] (Private Sammlung)

Lovell, Johns (2004): *Europakarte*. Europäische Komission, Generaldirektion Presse und Kommunikation. http://europa.eu/abc/maps/index_de.htm

Mapy.cz: *IDOS - mapa.* *http://jizdnirady.idnes.cz/MapSelect.aspx?id=ctl00_cDM_cF_0&tt=VlakBusCZ&v=%C3%9Ast%C3%AD%20nad%20Orlic%C3%AD%254%250%251%258488*

Město Ústí nad Orlicí (Hrsg, 2005?): *Ústí nad Orlicí, Reprodukce dobových pohlednic*. [Ústí nad Orlicí, Reproduktion historischer Postkarten.] OFTIS: Ústí nad Orlicí.

MěstsNV (Hrsg, 1970): *Soubor 10 původních linorytů Zd. Brožka*. Ústí nad Orlicí.

[Panorama ca. 1910, gescanntes Negativ]: (Knihovna Městského muzea v Ústí nad Orlicí / Bücherei des Stadtmuseums Ústí nad Orlicí, př. č.: 50/11)

Ředitelství silnic a dálnic ČR (2010): *Czech Republic Planned construction progress on the road and motorway network. 2010.* ŘSD. http://www.rsd.cz/rsd/rsd.nsf/a3eda25d005dc6bec125737e0045602e/8f0c6f5a1bcd24dcc125747a0049ae93/$FILE/cz-stavba-2010a-v30-EN-v01.pdf

Státní zeměměřický a kartografický ústav (1952): *Státní mapa 1:5000 - odvozená Ústí nad Orlicí 1-6.* (Archiv CUZK, Signatur: D6/7/Ústí nad Orlicí 1-6)

Státní zeměměřický a kartografický ústav (1952): *Státní mapa 1:5000 - odvozená Ústí nad Orlicí 1-7.* (Archiv CUZK, Signatur: D6/7/Ústí nad Orlicí 1-7)

Státní zeměměřický a kartografický ústav (1952): *Státní mapa 1:5000 - odvozená Ústí nad Orlicí 2-6.* (Archiv CUZK, Signatur: D6/7/Ústí nad Orlicí 2-6)

Stavoprojekt Hradec Králové (1975): *SÚP Ústí n.Orl. Studie PÚP Podměstí.* [Flächenwidmungsplan Ústí nad Orlicí. Studie Unterstadt] Pardubice. (Stavební úřad Ústí nad Orlicí/Bauamt Ústí nad Orlicí)

SUDOP Praha: *Thoroughfare through Railway Node Ústí nad Orlicí.* [Durchfahrt Eisenbahnknotenpunkt Ústí nad Orlicí.] http://www.sudop.cz/en/projects?project-id=83&do=project-detail

SUDOP Praha (2009): *Průjezd železničním uzlem Ústí nad Orlicí. Situace se zachováním stavájící VB s novou VB.* [Durchfahrt Eisenbahnknotenpunkt Ústí nad Orlicí. Lageplan mit dem erhaltenen jetzigen öffentlichen Gebäude und dem neuen öffentlichen Gebäude.] Hradec Králové. http://www.stop-demolici.cz/res/dokumenty/2009-07-15/vykres_2_B_nove.pdf

Tošovský, František (1934): *Podnikatelství staveb František Tošovský Ústí nad Orlicí.* [Bauunternehmen František Tošovský Ústí nad Orlicí.] (Knihovna Městského muzea v Ústí nad Orlicí / Bücherei des Stadtmuseums Ústí nad Orlicí, Signatur KR-III 489) Ústí nad Orlicí.

Trasa (2010): *Českomoravské mezihoří - Českotřebovsko. Soubor turistických map1:50 000. 4. vydáni.* [Böhmisch-mährische Berggebiet - *Českotřebovsko. Sammlung von Wanderkarten 1:5000. 4. Auflage*]

Unbekannt: *Ústí nad Orlicí počátkem století XIX.* [Ústí nad Orlicí zu Beginn des 19. Jahrhunderts.] In: Občanská záložna v Ústí nad Orlicí (1918?): *50. Výroční Zpráva Občanské Záložny v Ústí nad Orlicí, za spravní rok 1917.* Občanská záložna: Ústí nad Orlicí, innere Umschlagseite.

Unbekannt (1925): *Situace města Ústí nad Orlicí se zřetelem k otázce nádražní.* [Lageplan der Stadt Ústí nad Orlicí in Hinsicht auf die Frage bezüglich eines Neubaus des Hauptbahnhofs.] Ústí nad Orlicí. (Knihovna Městského muzea v Ústí nad Orlicí / Bücherei des Stadtmuseums Ústí nad Orlicí, Signatur KSMp 73)

Unbekannt (1941): *Stadtplan Wildenschwert.* (Knihovna Městského muzea v Ústí nad Orlicí / Bücherei des Stadtmuseums Ústí nad Orlicí, Signatur: KSMp 83)

Unbekannt (1986): *Mapa památkové zóny města Ústí nad Orlicí.* [Plan der Denkmalschutzzone Ústí nad Orlicí.] OFSETEM: Pardubice. http://www.ustinadorlici.cz/files/mestska_pamatkova_zona/mapa_mpz.pdf

Unbekannt (2009): *Ústí nad Orlicí na pohlednicích*. [Ústí nad Orlicí auf Postkarten.] OFTIS: Ústí nad Orlicí.

Ústav katastrální (1877): *Kerhartice v Čechách Berniční úřad Oustí nad Orlicí.* (Archiv CUZK, Signatur: B2/a/13/C3094)

Ústav katastrální (1878): *Město Ousti nad Orlicí německý Wildenschwert v Čechách Berniční úřad Oustí nad Orlicí.* [Die Stadt Ousti nad Orlicí zu deutsch Wildenschwert in Böhmen.] (Archiv CUZK, Signatur: B2/a/13/C8273)

Venuto, Johann (1815): *Die zur fürstl. Lichtenstein. Herrschaft Landscron gehörige Municipalstadt Wildenschwert (böhm. Austi) Chrudimer Kreises aufgenommen und gezeichnet von Joann Venuto 1815*. (Bildarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek, Inventar-Nr.: E27641C)

[Wasserkraftwerk der Firma Adolf Jandera[(Knihovna Městského muzea v Ústí nad Orlicí / Bücherei des Stadtmuseums Ústí nad Orlicí, Signatur: F3753)

Zeměměřický úřad: *Ortofoto ČR USTO 16, USTO 17, USTO 26 a USTO 27.*

LITERATUR

Archív Věci veřejních In: Pokorný, Karel (2011): "*Věčkaři" mají svou vizi Perly.* [Die Mitglieder der Partei *Věci veřejních* haben für das Areal Perla eigene Vorstellungen.] http://orlicky.denik.cz/zpravy_region/veckari-maji-svou-vizi-perly20120126.html

Dušek, Radim (2005): Ústí nad Orlicí. Oftis: Ústí nad Orlicí.

Koucký, Roman (2006): *Územní plán města Ústí nad Orlicí. Textová Část.* [Flächenwidmungsplan der Stadt Ústí nad Orlicí. Textteil.] Roman Koucký architektonická kancelář, s.r.o.: Praha. Stadt Ústí nad Orlicí. http://www.ustinadorlici.cz/files/uzemni_plan/120_uno_cis_cely_text_s_obsahem_00.pdf

Lesák, Vladimir (1993): *Textilní průmysl v Ústí nad Orlicí od poloviny 19. století do konce první republiky.* [Die Textilindustrie in Ústí nad Orlicí ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zum Ende der ersten Republik.] Gaudeamus: Hradec Králové.

Mediafax (2019): *Textilka Perla zastavila výrobu a propustila všechny zaměstnance.* http://regiony24.cz/44-66717-textilka-perla-zastavila-vyrobu-a-propustila-vsechny-zamestnance

Ministerstvo průmyslu a obchodu (2008): *Národní strategie regenerace brownfieldů.* [Nationale Strategie für die Regenerierung von Brachflächen.] Praha. http://www.czechinvest.org/data/files/strategie-regenerace-vlada-1079.pdf

Musejní a letopisecká komise města Ústí nad Orlicí (Hrsg, 1938): *Nové letopisy kraja a města Ústí nad Orlicí. Únor 1938. 1. číslo*. [Die neuen Chronik der Region und Stadt Ústí nad Orlicí. Februar 1938. Nummer 1.]Ústí nad Orlicí.

Perla (1962): *Inventář archivního fondu fy Jindřich Jandera, bělidlo, barevna, úpravna a mercerizace, Ústí nad Orlicí, 1862-1946.* [Inventar der archivarischen Sammlung Firma Jindřich Jandera, Bleicherei, Färberei, Appretur und Merzerisation.] Ústí nad Orlicí. (Staatliches Gebietsarchiv Zámrsk)

Perla (1963): *Inventář archivního fondu fy Seidl a spol, tkalcovna a přádelna, Kerhartice n/Orlicí, 1886-1947.* [Inventar der archivarischen Sammlung Firma Seidl und Co., Weberei und Spinnerei, Kerhartice an der Orlice, 1886-1947] Ústí nad Orlicí. (Staatliches Gebietsarchiv Zámrsk)

Perla (1966): *Inventář archivního fondu Spinnstoffwerke Arntz u. Co. Hilbetten. 1868-1945.* [Inventar der archivarischen Sammlung Spinnstoffwerke Arntz u. Co. Hilbetten. 1868-1945.] Ústí nad Orlicí. (Staatliches Gebietsarchiv Zámrsk)

Perla (1970): *Inventář archivního fondu Adolf Jandera, mechanická tkalcovna, Ústí nad Orlicí, 1893-1947.* [Inventar der archivarischen Sammlung Adolf Jandera, mechanische Weberei, Ústí nad Orlicí, 1893-1947.] Ústí nad Orlicí. (Staatliches Gebietsarchiv Zámrsk)

Perla (1970): *Inventář archivního fondu Akciové textilní závody Jan Hernych a syn, Ústí nad Orlicí, 1885-1945.* [Inventar der archivarischen Sammlung Textilwerke Jan Hernych und Sohn, Aktiengesellschaft, Ústí nad Orlicí, 1885-1945.] Ústí nad Orlicí. (Staatliches Gebietsarchiv Zámrsk)

Perla (1970): *Perličky z Perly.* Ústí nad Orlicí. (Staatliches Gebietsarchiv Zámrsk, Fond Perla, kartón 296)

Perla (1993): *Inventář archivního fondu Utex, bavlnářské závody, národní podnik, Ústí nad Orlicí, (1936-1944), 1945-57, (1958).* [Inventar der archivarischen Sammlung Utex, Baumwollwerke, staatlicher Betrieb, Ústí nad Orlicí, (1936-1944), 1945-57, (1958).] Ústí nad Orlicí. (Staatliches Gebietsarchiv Zámrsk)

Perla (1998): *Inventární seznam Perla,n.p.,s.p., Ústí nad Orlicí.* [Index Inventar Perla, nationales Unternehmen, staatlicher Betrieb, Ústí nad Orlicí.] Ústí nad Orlicí. (Staatliches Gebietsarchiv Zámrsk)

Unbekannt (2005): *Ústí nad Orlicí.* Průvodce městem. Oftis: Ústí nad Orlicí.

SNK Oušťáci (2012): *Anketa: Rada městu 2009 vs. Současný pohled na využitý areálu Perly roku 2011?* [Umfrage: 'Rat für die Stadt 2009' vs. gegenwärtiger Blick einer Nutzung des Areals Perla im Jahr 2011?] Oušťáci, sdružení nezávislých kandidátů. http://www.oustaci.cz/wp/aktualne/anketa-vyuziti-perly-2011/

SNK Oušťáci (2012): *Czechinvest a Perla 01.* [Czechinvest und Perla 01.]. Oušťáci, sdružení nezávislých kandidátů. http://www.oustaci.cz/wp/aktualne/czechinvest-a-perla-01/

SNK Oušťáci (2012): *Komise RM navrhovaly, co umístit v Perle.* [Nutzungsvorschläge des Ausschusses 'Rat für die Stadt' für das Areal Perla.] Oušťáci, sdružení nezávislých kandidátů. http://www.oustaci.cz/wp/aktualne/komise-navrhovaly-co-do-perly/

SNK Oušťáci (2012): *Perla 01 - aktuální stav.* [Perla 01 - aktueller Stand]. Oušťáci, sdružení nezávislých kandidátů. http://www.oustaci.cz/wp/aktualne/perla-01-aktualni-stav/

SNK Oušťáci (2012): *Záměr prodeje součásti ocelokolny v areálu Perla.* [Die Absicht Teile der Schuppen in Stahlkonstruktion im Areal Perla zu verkaufen.] Oušťáci, sdružení nezávislých kandidátů. http://www.oustaci.cz/wp/aktualne/zamer-prodeje-soucasti-ocelokolny-v-arealu-perla/

SNK Oušťáci (2012): *Závěry 2.kulatého stolu k Perle 01.* [Ergebnisse des 2. runden Tisches zum Thema Perla 01.] Oušťáci, sdružení nezávislých kandidátů. http://www.oustaci.cz/wp/aktualne/zavery-2-kulateho-stolu-k-perle-01/

Zahálka, Václav (1987): *100 let textilní výroby v závodě Perla 03 Ústí n. Orl. - Kerhartice.* Perla 03: Ústí nad Orlicí.

STATISCHE DATEN / DATENBANKEN

Český statistický úřad (ČSÚ), Krajská reprezentace Pardubice (2003): *Sčítaní lidu, domů a bytů 2001 okres Ústí nad Orlicí.* [Ergebnisse der Volkszählung 2001 Bezirk Ústí nad Orlicí.] ČSÚ: Pardubice. http://www.czso.cz/csu/2003edicniplan.nsf/t/4500414A1B/$File/13532003.pdf

Český statistický úřad (2008): *Počet obyvatel ve městech a městysech 1869-2006.* [Zahl der Einwohner in Städten und Ortschaften 1869-2006.] In: Města a městyse v ČR. Pardubický kraj. http://notes2.czso.cz/csu/2007edicniplan.nsf/t/0500481FE2/$File/13750733.pdf

Český statistická úřad (2012): *Statistická ročenka České republiky, Statistical yearbook of the Czech Republic Statistical yearbook of the Czech Republic 2012.* (S. 514) *http://notes.czso.cz/csu/2012edicniplan.nsf/t/A6004C2345/$File/000112.pdf*

Český statistický úřad (ČSÚ), Veřejna databáze ČSÚ: Cizinci podle okresů. [Ausländeranteil nach Bezirken.] http://vdb.czso.cz/vdbvo/tabparam.jsp?cislotab=OBY17010PU_OK.8&kapitola_id=743&voa=tabulka&go_zobraz=1&verze=0&cas_3_16=20111231

Czech Invest: *Národní strategie regenerace brownfieldů v ČR.* [Nationale Strategie für die Regeneration von Brownfields in Tschechien.] http://www.czechinvest.org/data/files/nsb-595.pdf

Czech Invest (2008): *V Pardubickém kraji čeká na regeneraci 600 brownfieldů.* [Im Kreis Pardubice warten 600 Brownfields auf die Regeneration.] http://www.czechinvest.org/v-pardubickem-kraji-ceka-na-regeneraci-600-brownfieldu

Kurcycz: *Perla, bavlnářské závody, s.p. - obchodní rejstřík, úplný výpis.* http://rejstrik-firem.kurzy.cz/rejstrik-firem/DO-00012866-perla-bavlnarske-zavody-s-p/

Orlický deník (2009): *Perle zvoní hrana.* [Für Perla hat die letzte Stunde geschlagen.] *http://www.denik.cz/ekonomika/perle-zvoni-hrana-vypoved-dostanou-20090828.html*

Quellen statistische Daten und Datenbanken

Pirklová, Kateřina (2010): *Sociodemografická analýza města Ústí nad Orlicí a okolí.* [Soziodemographische Analyse der Stadt Ústí nad Orlicí und Umgebung.] Komunitní plánování sociálních služeb: Ústí nad Orlicí. http://www.ustinadorlici.cz/files/komunitni_plan/sociodemograficka_analyza.doc

Registr stavebních děl - ČVUT v Praze [Datenbank Industriedenkmäler - Technische Universität Prag]: https://registr.cvut.cz/rsd/karta_obr.php?filtr_url=objekty&obr=V000088F.JPG&w=800&h=538&popis= [Zugriff: 4.4.2011]

Registr stavebních děl - ČVUT v Praze [Datenbank Industriedenkmäler - Technische Universität Prag]: https://registr.cvut.cz/rsd/karta_print.php?filtr_url=objekty&zaznam=V000088&obr=1 [Zugriff: 4.4.2011]

Registr stavebních děl - ČVUT v Praze [Datenbank Industriedenkmäler - Technische Universität Prag]: https://registr.cvut.cz/rsd/karta_print.php?filtr_url=objekty&zaznam=V000638&obr=1 [Zugriff: 4.4.2011]

Registr stavebních děl - ČVUT v Praze [Datenbank Industriedenkmäler - Technische Universität Prag]: https://registr.cvut.cz/rsd/karta_print.php?filtr_url=objekty&zaznam=V000644&obr=1 [Zugriff: 4.4.2011]

Sedlák, Robert u.a. (2011): *Ústí nad Orlicí - město pro lidi. Strategie pro veřejná prostranství, nemotorovou dopravu a prostupnost města.* [Ústí nad Orlicí - Stadt für Menschen. Strategien für öffentliche Flächen, nicht-motorisierten Verkehr und Durchlässigkeit der Stadt.] Nadace Partnerství: Ústí nad Orlicí. http://www.ustinadorlici.cz/files/2011/strategie_mesto_pro_lidi-2011.pdf

Šedová, Renata (2009): *Výsledky ankety 'Rada Městu' v Ústí nad Orlicí pořádané v termínu 25.2.-31.3.2009.* [Ergebnisse der Umfrage 'Rat für die Stadt' in Ústí nad Orlicí durchgeführt im Zeitraum 25.2.-31.3.2009.] OHGS s.r.o. Rada městu: Ústí nad Orlicí.

Unbekannt (1963): *Tschechoslowakei: Statistische Übersicht*. Orbis: Prag.

Úřad práce ČR, Kontaktní pracoviště Ústí nad Orlicí (2010): Excel-Tabelle "Větší firmy", stavy k 31.12.2010. ["Größere Firmen", Stand zum 31.12.2010. Zugeschickt vom Arbeitsamt ČR, Zweigstelle Ústí nad Orlicí.]

Výzkumný ústav vodohospodářský T.G. Masaryka, Oddělení geografických informačních systému a kartografie: *DIBAVOD - Digitalní Báze Vodohospodárských dat.* Dateien: *D01 - záplavová uzemí pětileté vody, D02 - záplavová uzemí dvacetileté vody, D03- záplavová uzemí stoleté vody, D04 zaplavové uzemí největší zaznamenané přirozené povodně http://www.dibavod.cz/index.php?id=27* [Zugriff: 17.10.2011]